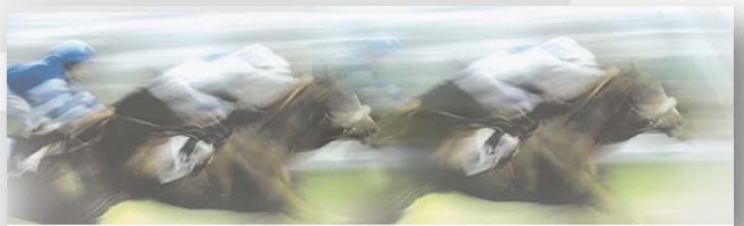




itezheim[®]
...liegt gut im Rennen



Jahresrückblick

2015





*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
liebe Besucher und
Freunde der Gemeinde
Iffezheim,*

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und wir schauen zurück, auf das, was sich in der Welt und um uns herum ereignet hat. Welche Zeit wäre für einen besinnlichen Rückblick besser geeignet, als die Tage zwischen den Jahren. Lassen Sie uns die Geschehnisse im nachfolgenden Rückblick gemeinsam Revue passieren.

Das gerade zu Ende gehende Jahr 2015 zählt hinsichtlich unserer Gemeindeentwicklung, insbesondere der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen, der Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes, dem Fortschritt des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“, in dem zwischenzeitlich viele junge Familien ihre Heimat gefunden haben, aber auch der Neukonzeption der Rennbahn zu den herausragenden und erfolgreichen Jahren unserer Ortsgeschichte. Auch in dem vor uns liegenden Jahr werden wir diese Entwicklung durch die Erweiterung des Gewerbegebietes, die Fortführung der Ortskernsanierung „II“, die Schaffung von Kindergartenplätzen und weiteren Projekten vorantreiben.

Die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde und die Ausgestaltung unseres Gemeinwesens beschränken sich jedoch nicht ausschließlich auf die materielle Fortentwicklung und Aufwertung unseres Ortes. Mehr denn je sind wir gefordert, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um der dramatischen Flüchtlingssituation gerecht zu werden. Dies muss in erster Linie natürlich auf allerhöchster politischer Ebene entschieden werden. Die Menschen kommen aber zu uns und sie sind hier, und dann sind wir zum Handeln aufgefordert. Diese menschlichen Schicksale werden uns weit über den Jahreswechsel hinaus begleiten.



„Dort, wo es schwierig wird, wohnt auch die Hoffnung“. Ich persönlich habe diese Hoffnung und bin sicher, dass wir durch die enge Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Bereitschaft zu ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserem Ort diese Situation meistern können. Ich danke daher bereits jetzt allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement.

Ferner möchte ich an dieser Stelle den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, den Verantwortlichen unserer Vereine, Kirchen, Kindergärten, Schulen und sonstigen öffentlichen Einrichtungen sowie allen ehrenamtlich Tätigen für deren Engagement zum Wohle unserer Gemeinde danken.

Im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2016. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihr

*Peter Werler
Bürgermeister*

Partnergemeinden



Mondolfo/Italien



Iffezheim



Hoppegarten

ZAHLEN 2015

Bauplätze „Nördlich der Hauptstraße“

Von den ehemals 110 Bauplätzen, die in Gemeindeeigentum standen, sind bereits 83 Grundstücke vergeben. Die restlichen Bauplätze sollen in den nächsten Jahren sukzessiv veräußert werden. Es liegen bereits weitere 70 Bewerbungen für ein Grundstück vor.

Bürgerholz

In Iffezheim sind zum Stichtag 30.11. noch insgesamt 64 (VJ. 69) Einwohner bürgerholzberechtigt.

Einwohnerzahlen

✚ am 01.01.	4.789	(VJ 4.756)
✚ am 30.11.	4.930	(VJ 4.779)
✚ Zugang	141	(VJ 23)
✚ Zuzüge	383	(VJ 268)
✚ Wegzüge	244	(VJ 242)
✚ Geburten	46	(VJ 29)
✚ Sterbefälle	44	(VJ 32)

Die große Anzahl der Zuzüge spiegelt die rasche Entwicklung des Baugebietes „Nördlich der Hauptstraße“ wider.

- ✚ Am Stichtag waren in Iffezheim 935 (VJ 883) Personen (19 %) 65 Jahre und älter. Die älteste weibliche Einwohnerin ist 96 Jahre, der älteste männliche Einwohner 94 Jahre.
- ✚ Der weibliche Anteil der Bevölkerung lag mit 2.459 (VJ 2.384) Einwohnerinnen um 12 Personen unter dem der männlichen mit 2.471 (VJ 2.395) Einwohnern.
- ✚ Derzeit leben 369 (VJ 334) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde, dies sind 7,5 % der Gesamteinwohner.
- ✚ Der Anteil der verheirateten Gesamtbevölkerung beträgt in Iffezheim zum Stichtag 49,02 % (VJ 49,4 %), der Anteil der Ledigen beträgt 38,91 % (VJ 38,3 %) und der der verwitweten und geschiedenen Einwohner/Innen 12,07 % (VJ 12,3 %).
- ✚ In unserer Gemeinde leben derzeit 3.159 (64 %) (VJ 3.125) Personen mit römisch-katholischer Religionszu-

gehörigkeit sowie 647 (13,2 %) (VJ 622) mit evangelischer Religion, weitere 1.124 (23 %) (VJ 1.032) Mitbürger/Innen gehören einer anderen oder keiner Religion an.

- ✚ Die Flüchtlingswelle hat auch Iffezheim erreicht. Insgesamt leben zum Jahresende in 5 Anwesen insgesamt 25 Flüchtlinge.
- ✚ Zwei Personen sind zum Jahreswechsel obdachlos.

Fahrerlaubnisse

124 (VJ 132) Personen haben ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

Feuerwehr

Im Jahr 2015 verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr bisher 20 (VJ. 27) Einsätze. Ereignisreichster Tag war in diesem Jahr der Samstag mit zehn Einsätzen, gefolgt vom Mittwoch mit fünf Einsätzen.

Zwischen 18.00 Uhr und 00.00 Uhr lagen zehn der 20 Einsätze, sechs lagen zwischen 12.00 und 18.00 Uhr. In den Monaten Mai und Juli galt es zu jeweils fünf Einsätzen auszurücken, drei Einsätze gab es im Februar 2015.

In der Statistik stehen 5 Alarmmeldungen zu Brandeinsätzen, davon 2 Fehllarme, gegen 15 Einsätze zur technischen Hilfeleistung, darunter Einsätze wie das Beseitigen von Ölspuren, Hilfe bei Verkehrsunfällen, Bäume/Äste von der Straße entfernen sowie eine Tierrettung.

Neben den Einsätzen hatte die Wehr noch zu 16 Feuersicherheitsdiensten bei größeren Veranstaltungen Aktive abzustellen.

Wehrstärke

Aktuell zählt die Feuerwehr 77 aktive Mitglieder, 22 Mann gehören der Altersabteilung an und in der Jugendfeuerwehr bereiten sich derzeit 9 Jungs auf den aktiven Dienst vor. Der Altersdurchschnitt in der aktiven Wehr liegt derzeit noch bei 43 Jahren, die Altersmannschaft bringt es auf einen Altersdurchschnitt von mittlerweile 77 Jahren.

Einsätze auf einen Blick	Anzahl
Großbrand	0
Mittelbrand	2
Kleinbrand	1
Technische Hilfeleistungen	15
Fehllarme durch	
· Brandmeldeanlagen	1
· Sonstige Fehllarme	1
Feuersicherheitsdienste	16
(Stand 30.11.2015)	

Finanzwesen

Kommunalmaster Doppik SMART

„Nicht nur clever, sondern SMART“ bezeichnet die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (Kommunales Rechenzentrum der Gemeinde) die neue SAP-basierende Finanzsoftware, die die Gemeinde Iffezheim zum 01. Januar 2016 einführt. Die bisherige autonome DATEV-Doppik-Finanzsoftware wird hierdurch komplett abgelöst. Mit der webbasierenden Bildschirmoberfläche und dem neuen Browser hält die Internetversion in der sog. Cloud Einzug.

Fischereischeine

30 (VJ 33) Personen haben auf Antrag einen neuen Fischereischein erhalten bzw. bekamen ihren bestehenden Schein verlängert.

Friedhof

Anzahl Bestattungen: 46
 · davon Urnenbestattungen 30
 · Erdbestattungen 16

Führungszeugnisse

164 (VJ 145) Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt, weitere 16 (VJ 13) Antragsteller benötigten für Behörden eine Auskunft aus dem Gewerbe-Zentralregister.

Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2015 sind in Iffezheim 506 (VJ 493) Gewerbebetriebe angemeldet. 46 (VJ 39) Betriebe wurden über das Jahr neu angemeldet, 33 (VJ 34) haben ihre Tätigkeit in 2015 eingestellt, 15 (VJ 9) Betriebe haben Änderungen in ihrer Gewerbetätigkeit gemeldet.

Grundbuchamt

Im Grundbuchamt Iffezheim sind im abgelaufenen Kalenderjahr (Stand 10.12.2015) folgende Anzahl Geschäftsvorfälle beurkundet worden:

Statistik Grundbuchamt	Anzahl
Eigentumswechsel infolge Kauf-, Tausch-, Übergabe-, Erbauseinandersetzung- und Schenkungsverträge	205
Neubegründung von Wohnungseigentum	22
Veränderungen von Wohnungseigentum	4
Eintragung von Grundpfandrechten	173
Eintragung von Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Vorkaufsrechten und Verfügungsbeschränkungen	124
Sonstige Eintragungen und Löschungen	367
Erteilung von Grundbuchauszügen und Abschriften	113
Amtstage des Notars in 2015	40
Grundbuchanträge im Geschäftsregister 2015	612

Hundesteuer

Derzeit sind in Iffezheim 270 (VJ. 275) Hunde gemeldet.

Kernzeitbetreuung

Im Berichtsjahr arbeiteten insgesamt sechs teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/Innen im Bereich der Kernzeitbetreuung.

Am Stichtag 30.11.2015 waren 52 Kinder angemeldet. Davon sind 40 Kinder aus Iffezheim und 12 Kinder aus umliegenden Gemeinden. Zur Vormittagsbetreuung sind durchschnittlich 37 Kinder täglich und zur Nachmittagsbetreuung 15 Kinder angemeldet, das Mittagessen nehmen durchschnittlich 11 Kinder in Anspruch.

Landesfamilienpass

Für 35 (VJ 39) Iffezheimer Familien bzw. alleinerziehende Elternteile wurde im Jahr 2015 ein Landesfamilienpass ausgestellt.

Personal der Gemeinde

Zum Ende des Jahres 2015 beschäftigte die Gemeinde Iffezheim 6 Beamte und 53 Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte sowie eine Auszubildende. Eine Beschäftigte befindet sich in der Freizeitphase ihrer Altersteilzeit.

Neu eingestellt wurden

- ✚ im Bereich des Bauhofes Herr Manfred Merkel (01.03.2015) und Herr Thomas Laubel (01.12.2015) sowie Herr Henriko Jung als Saisonarbeitskraft in der Zeit von Juli bis Oktober 2015
- ✚ als Klärwärter Herr Ralf Peter (01.03.2015), Herr Julian Burgert (01.09.2015) und Herr Mathias Schuldt (01.01.2016)
- ✚ als Raumpflegerin der Grundschule Frau Swetlana Elizarov (14.09.2015)

Ausgeschieden sind

- ✚ der Schulsozialarbeiter Tobias Ruppert (30.09.2015)
- ✚ im Reinigungsdienst der Grundschule Frau Anita de Leon. Unsere langjährige Mitarbeiterin verstarb nach langer Krankheit im Monat Oktober diesen Jahres
- ✚ die Klärwärter Herr Hubert Simon (30.06.2015), Herr Achim Walter (31.10.2015) und Herr Robert Eberle (31.12.2015)
- ✚ die langjährigen Bauhofmitarbeiter Siegmund Röll (30.04.2015) und Siegfried Kindel (31.12.2015). Sie wurden in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet
- ✚ im Bereich des Reinigungsdienstes der Grundschule Frau Anica Basic (31.08.2015)

Personalausweise / Reisepässe

Vom 01.01.2015 bis 30.11.2015 wurden 382 (VJ 382) neue Personalausweise ausgestellt. Hiervon nutzten rd. 30 Ausweisinhaber die Online-Version.

Die Zahl der vorläufigen Personalausweise beläuft sich auf 23 (VJ 16). 213 (VJ 208) Iffezheimer/Innen bekamen im Berichtszeitraum den neuen Reisepass, in 7 Fällen musste wegen dringend anstehender Auslandsreisen der sog. Express-Pass ausgehändigt werden, in 2 Fällen der sog. „Vorläufige Reisepass“.

Für 62 (VJ 51) Kinder wurde ein Kinderreisepass ausgestellt.

Rentenanträge

64 (VJ 47) Einwohnerinnen und Einwohner haben einen Antrag auf eine Versichertenrente gestellt, etwa weitere 50 wurden in Rentenfragen ausführlich beraten.

Sozialleistungen

Die Zahl der Anträge auf die verschiedensten Sozialleistungen lag mit rd. 200 Fällen erneut im Bereich der vergangenen Jahre.

Standesamtsstatistik

Beurkundete Eheschließungen: 19
 Beurkundete Sterbefälle: 22
 Kirchnaustritte 38

EREIGNISSE

2015

Januar

Neujahrsempfang am 07.01.2015

Erneut konnte Bürgermeister Peter Werler zum diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde am Mittwoch, 07.01.2015 eine große Anzahl Gäste in der Festhalle begrüßen. Die jährlich große Resonanz in der Bevölkerung sei ein schönes Element und eine Bestätigung einer aktiven Bürgergemeinschaft in unserem Ort. Ziel des Neujahrsempfanges sei es, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auf die Ereignisse in diesem Jahr einzustimmen, so die einleitenden Worte des Bürgermeisters.



Bürgermeister Peter Werler

Hierbei dankte er dem Musikverein Iffezheim für die musikalische Eröffnung des Abends, der im diesjährigen 90jährigen Vereinsjubiläum bereits hervorragend gelungen sei.

In guter Tradition konnte der Bürgermeister erneut zahlreich geladene Ehrengäste begrüßen. Ferner freute sich der Bürgermeister über die Anwesenheit der neu hinzugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr die Schule verlassen werden sowie über alle Vertreterinnen und Vertreter der Behörden, Organisationen und Unternehmen.

„Begrüßen wir das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast Du es schon halb zum Freunde gewonnen.“ Mit diesem Novalis-Zitat begann Bürgermeister Werler seine diesjährige Neujahrsansprache und ermunterte zu Optimismus für das vor uns liegende Jahr. Er ging in diesem Zusammenhang zunächst auf das Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ ein, auf das er im vergangenen Jahr besonders hingewiesen habe. Es sei unschwer zu erkennen, dass es derzeit „boom artig“ mit den Neubauten voran gehe und bereits vor Weihnachten die erste Familie dort einziehen konnte. Der Run auf die gemeindlichen Bauplätze sei nach wie vor sehr hoch. Die Gemeinde werde aber am bestehen-

den Konzept festhalten, und die restlichen in Gemeindegut befindlichen Bauplätze nur Zug um Zug veräußern, damit wir auch in einigen Jahren noch jungen Familien die Möglichkeit haben, sich hier anzusiedeln. Iffezheim sei eine attraktive Gemeinde, was u. A. die ausgezeichnete Infrastruktur, die Kindergartenplätze, das Bildungsangebot an den Schulen und unsere „Iffothek“ beispielhaft zeigen.

Der Bürgermeister fuhr fort, dass kaum ein Neujahrsempfang vergehe, an dem nicht über irgendwelche Problemstellungen im Zusammenhang mit unserer Rennbahn zu referieren wäre. Als Bürgermeister wünsche er sich wieder einen „Großen Preis“ mit 20.000 Menschen bei dem kaum ein Durchkommen sei und sich bei den Wettkassen Schlangen bilden. Das komme dann wieder, so prognostizierte er weiter, wenn es nicht mehr nur ausschließlich noch um Wirtschaftliches und Provisionen, was gut und schlecht laufe, gehe. Mehr Empathie sei gefragt. Die Gemeinde müsse hierbei ein großes Problem lösen, nämlich wie geht's weiter und wie geht's überhaupt weiter. Ohne auf die Details der Komplexität der Vertragsverhältnisse einzugehen, erklärte der Bürgermeister, dass Baden Racing den Pachtvertrag nicht verlängert habe und die Gemeinde bereit sei, für die noch bestehenden Verbindlichkeiten des Internationalen Clubs bei der Sparkasse an diese eine Ablöse zu bezahlen. Hierüber gebe es bisher keine Einigung. Und eine solche werde auch nicht zustande kommen, wenn die Sparkasse nicht bereit sei, ihre Forderungen deutlich zu reduzieren. Es gebe keine Übernahme der Grundstücke und des Erbbaurechtes des Internationalen Clubs durch die Gemeinde, wenn gleichzeitig Sicherheiten und Grundschulden von Dritten erhalten bleiben sollen. In diesem Falle sei das Konzept der Gemeinde, deren Erstellung ein Kraftakt gewesen sei, gescheitert.

Ein weiteres Anliegen war für den Bürgermeister die dramatische Flüchtlingssituation. Man müsse feststellen, dass eine humanitäre Unterstützung dieser Menschen ein gesamt-europäisches Handeln erfordere und die Bundesrepublik gewiss nicht allein die Hauptlast der Aufnahme tragen kann. Das müsse aber auf höchster politischer Ebene entschieden werden. Die Menschen kommen zu uns und sie sind hier, und dann seien die Landkreise mit den Kommunen zum Handeln aufgefordert. Dies sei eine schwierige und große Herausforderung und deshalb bedürfe es eines gesamtgesellschaftlichen Zusammenwirkens. Er verwies hierbei auf unsere eigene deutsche Geschichte. „Wie viele mussten von uns nach dem Krieg aus ihrer Heimat fliehen oder sind vertrieben worden, sie waren Flüchtlinge. Sie alle waren Flüchtlinge und darauf angewiesen, dass ihnen fremde Menschen in einer fremden Umgebung und in einer fremden Kultur helfen, sie aufnehmen, betreuen und Hilfestellungen leisten. Geben wir also ein Stück von dem an andere zurück, was wir selbst einmal erfahren durften“, forderte der Bürgermeister ein, was mit viel Beifall der Zuschauer bestätigt wurde.

Der Zustrom halte ungehindert an und so werde auch unsere Gemeinde im Rahmen der Anschlussunterbringung in diesem Jahr noch 15 bis 20 Personen unterbringen müssen. Die Gemeinde brauche hierzu auch die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger bei der Betreuung und Integration dieser Menschen. In diesem Zusammenhang ging er auf die Organisation „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ und deren Ziele ein. Er betonte, dass er sich bei diesem Thema gerne an die neuerliche Namensgebung der „Maria-Gress-Schule“ erinnere und sich bestätigt fühle. Im damaligen Nazi-Deutschland als Lehrerin dieser Ideologie entgegengetreten zu sein, sei mehr als nur Zivilcourage, das sei wahres Heldentum gewesen. Dieser Name könne so auch Programm und eine Botschaft sein, und es

sei damit auch eine ausgezeichnete Gelegenheit, im Geschichtsunterricht die Gefahren einer solchen Ideologie intensiv zu erörtern und junge Menschen durch diese Propaganda nicht zu Mitläufern werden zu lassen.

Hinsichtlich der anstehenden Projekte des Jahres 2015 ging das Ortsobershaupt auf folgende Punkte ein:

✚ Viel Geld müsse seitens der Gemeinde für die Kinderbetreuung in die Hand genommen werden. Man wolle auch weiterhin eine familienfreundliche Kommune bleiben und dazu gehörten auch Kinderkrippenplätze neu zu schaffen, um mit der gesellschaftlichen Entwicklung mithalten zu können und dem Erfordernis des Einklangs zwischen Familie und Beruf Rechnung tragen zu können. Hierbei werde zunächst der Kindergarten „St. Christophorus“ um eine Krippe erweitert und darüber hinaus werde die bedarfsgerechte Schaffung von Räumlichkeiten für das Personal überplant. Danach soll die Erweiterung des Kindergartens „St. Martin“ angegangen werden, um auch dort weitere Plätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren zu schaffen. Insgesamt müsse man mit Kosten in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro für beide Einrichtungen rechnen.

✚ Ein weiterer Schwerpunkt der Rede des Bürgermeisters war die „Ortskernsanierung II“. Die Gemeinde habe auch wieder beim Land Zuschussmittel für die Weiterführung der Ortskernsanierung beantragt und er gehe davon aus, dass diese im Frühjahr 2015 auch bewilligt werden. Nicht alles hätte im Rahmen des Programms der „Ortskernsanierung I“ umgesetzt werden können, weshalb im beantragten neuen Programm auch bereits bekannte Vorhaben erneut aufgenommen wurden. Hier sei in erster Linie der Bereich um das Gasthaus „Zur Sonne“ mit unserer alten Turnhalle zu nennen. Es werde angestrebt, für diesen Bereich die Auslobung eines städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerbes anzugehen. Wichtig und Voraussetzung für die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm sei die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes. Zusammen mit dem Sanierungsträger, der STEG, und vor allem auch unter Einbeziehung unserer Einwohnerschaft, soll dieses Entwicklungskonzept aufzeigen, wie sich die Gemeinde in Zukunft insgesamt entwickeln soll, also beispielhaft seien hier genannt Entwicklungen in Bezug auf die Bevölkerung und die Demographie, auf Wirtschaft und Dienstleistung, auf Klimaschutz und Energie, hinsichtlich der Freiraumgestaltung und vieles mehr und sie soll natürlich auch Potenziale und Mängel darstellen.

Zum Schluss seiner Neujahrsansprache dankte der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates, die ihr Ehrenamt mit Ernst, Engagement und Einsatzfreude erfüllen. Sein Dank galt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, die sich den ihnen gestellten Aufgaben mit Pflichtgefühl, Verantwortungsbewusstsein und Tatkraft angenommen haben. Ferner dankte er den vielen Frauen und Männern, die in den Vereinen und Verbänden aktiv sind und sich auf diese Weise um das Gemeinwohl verdient machen.

Für die hervorragende musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs galt der Dank dem Musikverein Iffezheim und der Schulband der „Maria-Gress-Schule Iffezheim“.

Im Anschluss an die Neujahrsansprache des Bürgermeisters wünschte auch der erste Vorsitzende des Musikvereins

Manfred Burkart den Gästen ein gutes neues Jahr und bedankte sich für die heutige Einladung. Somit habe der Verein heute Abend mit dem Auftritt beim Neujahrsempfang der Gemeinde bereits sein erstes Geburtstagsgeschenk erhalten.



Erster Vorsitzender Manfred Burkart



Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer folgten der Einladung des Bürgermeisters in die Festhalle



Unter den Ehrengästen auch die Ehrenbürger Otto Himpel und Karl Kronimus mit Gattinnen

B

Besuchen Sie uns im Internet

www.iffezheim.de



Der Musikverein Iffezheim im 90. Jubiläumsjahr

Rennen im Jahr 2015 gesichert



Nach der Insolvenz des Internationalen Clubs im Jahr 2010 hatten die Gemeinde Iffezheim, die Tribünengesellschaft Iffezheim und der Internationale Club unter Beteiligung der Sparkasse Baden-Baden-Gaggenau mit Baden Racing einen Pachtvertrag über die zur Rennbahn gehörenden Liegenschaften abgeschlossen. Aufgrund der Komplexität und der Vielzahl der Vertragspartner ist dieser Pachtvertrag nicht geeignet, der Rennbahn eine nachhaltige und zukunftsweisende Entwicklung zu geben. Dieser Pachtvertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren und endet am 31. Mai 2015. Bis zum 30. November 2014 hatte Baden Racing die Option, diesen Vertrag um weitere fünf Jahre zu verlängern. Von dieser Möglichkeit hat Baden Racing keinen Gebrauch gemacht.

Zu einer möglichen Neuausrichtung der Rennbahn hat der Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim bereits im Juni 2014 mit großer Mehrheit einem Konzept zugestimmt, der künftig nur noch die Gemeinde als Verpächter und Baden Racing als Pächter vorsieht. Hierzu wäre es notwendig, das bestehende Erbbaurecht des Internationalen Clubs, deren Grundstücke und deren Beteiligung an der Tribünengesellschaft Iffezheim durch die Gemeinde Iffezheim zu übernehmen und die bestehenden Grundpfandrechte abzulösen. Hierzu hat sich die Gemeinde grundsätzlich bereit erklärt. In den entsprechenden Verhandlungen mit der Sparkasse Baden-Baden-Gaggenau als Gläubigerin des Internationalen Clubs konnte allerdings über die Höhe des Ablösebetrages letztendlich bisher keine Einigung erzielt werden.

Nach wie vor sind die Gemeinde Iffezheim und Baden Racing bestrebt, eine beiderseitige langfristige Vereinbarung zur Fortführung der Internationalen Galopprennen auf der

Rennbahn Iffezheim einzugehen. Nachdem es bisher aufgrund der zuvor geschilderten Situation nicht gelungen ist, hierfür eine entsprechende Vertragsgrundlage zu schaffen, wurde Mitte Januar mit allen Beteiligten über eine Interimslösung verhandelt, um wenigstens die Rennsaison 2015 absichern zu können. Dabei konnte zwischen dem Internationalen Club, der Gemeinde Iffezheim und der Tribünengesellschaft Iffezheim einerseits sowie Baden Racing andererseits schließlich eine einvernehmliche Lösung erreicht werden.

Die Verhandlungen zu einer langfristigen Lösung der Pachtsituation ab dem Jahr 2016 sollen nun zügig zwischen den Vertragsparteien wieder aufgenommen werden.

Bäume im Bereich „Gute Morgenmatt“ gefällt



Am 27.01.2015 wurden in der Straße „In den Schotten“ im Wohngebiet „Gute Morgenmatt“ ein Teil der Bäume gefällt. Im Vorfeld fand eine Begutachtung der Bäume statt, um eine Aussage über ihren Zustand treffen zu können.

Die Bäume an den jeweiligen Baumstandorten wurden auf ihre Standfestigkeit und auf eventuell von den Wurzeln ausgehende Gefahren für Leitungen hin untersucht. Hierzu wurde an zwei Baumstandorten auch das Wurzelwerk freigelegt. Mit diesen Erkenntnissen erfolgte die Einteilung in zwei Kategorien: Bäume, die auf Grund ihres Zustandes ein Gefahrenpotential darstellen und umgehend gefällt werden müssen und Bäume von denen aktuell keine unmittelbare Gefahr ausgeht.

Auf dieser Grundlage beschloss der Gemeinderat die Bäume, die eine unmittelbare Gefahr darstellen, fällen zu lassen. Bei den übrigen Bäumen war mit den Grundstückseigentümern abzustimmen, ob der Baum an ihrem Grundstück erhalten bleiben soll oder nicht. Nach Abschluss der Befragung konnten nun die Bäume kurzfristig gefällt werden. Im nächsten Schritt erfolgte das Herrichten der Baumstandorte, an denen die Bäume gefällt wurden.

Hochbetrieb im Neubaugebiet

Im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ herrscht derzeit Hochbetrieb. Nachdem der offizielle Baustart für die Häuslebauer am 1. November 2014 vorigen Jahres erfolgt ist, schießen inzwischen die Neubauten wie Pilze aus dem Boden. Nahezu 20 Baukräne zeigen derzeit schon rein optisch den Eifer der Bauherren auf. In dem 13,8 Hektar großen Neubaugelände wurden 168 Grundstücke ausgewiesen, die großteils bereits vergeben sind. Der Bereich „Nördlich der Hauptstraße“ soll im Endausbau über 500 Menschen eine

neue Heimstatt bieten. Die Bevölkerungszahl würde somit auf insgesamt rund 5.300 Einwohner ansteigen.



Wassersportfreundlichste Schleuse



Die Doppelkammerschleuse Iffezheim des Wasser- und Schifffahrtsamts (WSA) Freiburg ist im Januar vom Deutschen Motorjachtverband (DMYV) als „wassersportfreundlichste Schleuse 2014“ ausgezeichnet worden. Zur Stimmabgabe berechtigt waren die Wassersportler selbst. „Da die Sportboote nur etwa fünf Prozent des Gesamtfahrzeugaufkommens ausmachen, waren wir über das Ergebnis hoch erfreut, aber ebenso überrascht“, erklärte Amtsleiter Jörg Vogel gegenüber den Badischen Neuesten Nachrichten.

Im vergangenen Jahr passierten 1.450 motorisierte Sportboote die Schleuse. Insgesamt wurden 26.855 Fahrzeuge geschleust. Kanu- und Kajakfahrer tauchen in der Statistik nicht auf, da sie aus Sicherheitsgründen nicht gemeinsam mit dem Güterverkehr geschleust werden können, so die Pressemeldung.

Februar
Leplmsl

PFC-Entwicklung im Trinkwasser

Herr Riedinger führte für die Stadtwerke Baden-Baden, welche nunmehr die Betriebsführung der Wasserversorgung für die Gemeinde Iffezheim übernommen haben, in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 02.02.2015 aus, dass sich die Trinkwasserwerte seit Beginn der ersten Untersuchung im Oktober 2013 leicht erhöht haben, die Werte jedoch immer

noch in einem unbedenklichen Bereich liegen. Er klärte auf, dass die aktuelle Trinkwasserverordnung (TrinkwV) bislang keine Grenzwerte für die gegenständlichen Stoffe definiert und sich diese lediglich an einem Ziel- bzw. allgemeinen Vorsorgewert (0,1 µg/l) und einem gesundheitlichen Leitwert (PFOA+PFOS = 0,3 µg/l) orientieren. Hierbei stellte er klar, dass der Zielwert von 0,1 µg/l ein langfristiges Mindestqualitätsziel zur Reinhaltung von Wasser und Umwelt darstellt. Ferner werden Warnwerte von 1,0 µg/l (PFC) und ein genereller Maßnahmenwert von 5,0 µg/l zu Grunde gelegt.

Zusammenfassend konnte für das Trinkwasser der Gemeinde Iffezheim aufgrund der Messergebnisse festgehalten werden, dass sich sämtliche Werte des Trinkwassers in Iffezheim nach wie vor weit unterhalb der Warnwerte bzw. dem gesundheitlichen Leitwert befinden.

PEFC-Zertifikat entzogen

Forstrevierleiter Norbert Kelm berichtete dem Gemeinderat, in der Sitzung am 02.02.2015, dass der Gemeinde das PEFC-Zertifikat für den Gemeindewald entzogen wurde und auch der daraufhin eingelegte Widerspruch der Gemeinde Iffezheim gegen den Entzug abgelehnt wurde. PEFC ist ein transparentes und unabhängiges System zur Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung und damit ein weltweiter "Wald-TÜV". PEFC ist die Abkürzung für die englische Bezeichnung "Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes", also ein "Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen" (Quelle: pefc.de). Als Hauptgrund für den Zertifikatsentzug wurden die nicht angepassten Wildbestände und das damit verbundene Zunichtemachen der Naturverjüngung genannt.

Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, dass die Gemeinde das Ziel verfolgen muss, das Zertifikat zurück zu bekommen bzw. erneut zu beantragen und Maßnahmen gegen den anhaltenden Wildverbiss zu eruiieren.

Zwischenprüfung zum Forsteinrichtungswerk 2009 – 2018

Ferner wurde dem Gemeinderat in gleicher Februarsitzung durch Herrn Forstdirektor Wicht, Kreisforstamt Rastatt, das Ergebnis der Zwischenprüfung zum Forsteinrichtungswerk 2009 – 2018 im Gemeindewald Iffezheim vorgestellt. Die sog. Forsteinrichtung im Gemeindewald findet alle 10 Jahre statt. Die Zwischenprüfung, welche nach 5 Jahren durchgeführt wird, dient zur Feststellung, inwieweit die festgelegten Ziele bis zum Ende des Planungszeitraums realisiert werden können oder ggf. Planabweichungen durch geänderte betriebliche oder naturale Rahmenbedingungen erforderlich werden.

Im Ergebnis ging Herr Wicht darauf ein, dass der Wald der Gemeinde Iffezheim bei den Verantwortlichen in guten Händen ist, wengleich durch die allgemeine Entwicklung nach dem Sturm Lothar die vorgegebenen Hiebsätze (jährliche einschlagbare Holzmenge) in keinem Jahr erreicht werden konnten, sodass eine Reduzierung des Hiebsatzes notwendig ist. In Bezug auf das Prinzip der Wald- und Substanzerhaltung, welches Basis der Waldbewirtschaftung ist, machte er deutlich, dass der bisher nicht gelöste Zielkonflikt Wald und Wild in den nächsten Jahren engagierter angegangen werden muss.

Aufgrund der vorgebrachten Ergebnisse der Zwischenprüfung beschloss der Gemeinderat eine Hiebsatzreduktion für die bevorstehende Restlaufzeit (2014-2018) auf jährlich 2.700 Erntefestmeter.

Einheitliche Radwegbeschilderung

Zustimmend nahm der Gemeinderat die geplante einheitliche Radwegbeschilderung durch den Landkreis Rastatt und die damit verbundene Teilnahme der Gemeinde Iffezheim zur Kenntnis. Im Rahmen des aktualisierten Radverkehrskonzeptes für den Landkreis Rastatt wurde eine Radwegweisungskonzeption für den gesamten Landkreis (schnellster Radweg von Kommune A zu Kommune B) durch landkreisweite einheitliche Beschilderung erarbeitet. Hierbei sollen insbesondere die Alltagsrouten in Zukunft einheitlich ausgeschildert sein. Die Maßnahme soll bis Mitte des Jahres umgesetzt werden, entsprechende Mittel werden im Haushaltsplan 2015 bereitgestellt.

Anschlussunterbringung von Flüchtlingen



Unzählige gewaltsame Konflikte und Krisensituationen auf der ganzen Welt zwingen derzeit Millionen von Menschen zur Flucht. Immer ist es die Zivilbevölkerung, die am meisten unter den Krisen und Kriegen leidet. Die Menschen fliehen, um ihr Leben und das Leben ihrer Kinder zu schützen. Viele erfahren Hass, Gewalt und Intoleranz oder mussten miterleben, wie ihre Familien bedroht wurden.

Die Gemeinde Iffezheim erklärt sich solidarisch mit den Flüchtlingen und möchte ihnen eine „Heimat auf Zeit“ bieten, bis sich die Lage in ihren Herkunftsländern wieder beruhigt hat. Damit die Menschen, die in der Vergangenheit Schreckliches erlebt haben, wieder zur Ruhe kommen und zu einem normalen Leben zurück finden können, möchten wir ihnen Wohnraum zur Verfügung stellen, dessen Lage und Beschaffenheit eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht und eine schnelle und reibungslose Integration fördert.

Im Wege der Anschlussunterbringung wird die Gemeinde Iffezheim weitere Flüchtlinge aufnehmen. Gemäß der aktuellen Prognose des Landratsamtes vom Januar 2015 hat die Gemeinde Iffezheim mit der Zuweisung von 17 Flüchtlingen im ersten Halbjahr 2015 zu rechnen und mit weiteren ca. 22 Personen bis zum Ende des Jahres 2016 (Anmerkung: Diese Zahlen sind zwischenzeitlich mehrfach überholt).

Die Gemeinde steht mit privaten Vermietern in Verhandlung, die bereit sind, der Gemeinde Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Außerdem hat die Verwaltung die Gebäude „Hauptstraße 55“ und „Hügelheimer Straße 8“ zur Unterbringung von Flüchtlingen ertüchtigt.

Iffezheim ... liegt gut im Rennen

Rathausstürmung



Da das hohe närrische Gericht in diesem Jahr den Bürgermeister seines Amtes nicht entheben konnte, bediente der Sitzungspräsident des ICC sich kurzerhand der BGM-Stellvertreterin Andrea Winkler sowie der zwei hochrangigen Gemeinderäte Joachim Huber und Harald Schäfer. Sie mussten in einem Quiz ihre Kenntnisse über den ICC und die Iffzer Fasenacht unter Beweis stellen. Nach einem spannenden Endkampf konnte Gemeinderat Joachim Huber mit einem Punkt Vorsprung das Finale für sich entscheiden. Das Spektakel endete mit der Übergabe des Rathausschlüssels in Form eines Hefezopfes durch die Bürgermeister-Stellvertreterin an den Sitzungspräsidenten Daniel Haas und seinen Moderator Bernhard Hoecker alias Herbert Sauter und Moderatorin Linda de Mol alias Matthias Schneider.



Das närrische Volk sorgte unter den Klängen des Fanfarenzuges Iffezheim für Stimmung und gute Laune. Das Tanzballett des ICC war der optische Leckerbissen.

Iffze helau

Mit deutlich weniger Umzugsteilnehmer als in den Vorjahren schlängelte sich der „Gaudiwurm“ am Fastnachtssonntag erneut durch die Haupt- und Hügelsheimerstraße. Mit dabei der Neuling unter den Narrenzünften, die „Iffezheimer Rheinwaldhexen“.



Angeführt wurden die 36 Narrengruppen vom Fanfarenzug Iffezheim, der neben den Musikvereinen aus Iffezheim und Sandweier, sowie „Den letzten Heulern“ dem Publikum einheizten.

Die Teilnehmer hatten sich erneut viel Mühe mit ihren Kostümen und Wagen gemacht. Auch im 33ten Jahr gab der „Walder“ auf seinem Schäferkarch den Abschluss des bunten Treibens.



EDEKA Oser öffnete in der Gebrüder-Grimm-Straße die Pforten



Freuen sich über die Neueröffnung: Uwe und Gabi Oser mit Bürgermeister Peter Werler

Am Dienstag, 03.03.2015 hatte das Ehepaar Oser gemeinsam mit der EDEKA Handelsgesellschaft Südwest zu einer internen Feierstunde geladen.

Stellvertretend für die Gemeinde Iffezheim überbrachte auch Bürgermeister Werler seine Glückwünsche. Er gratulierte der Familie Oser und dem ganzen Team zu dem neuen und sehr modern eingerichteten Einkaufsmarkt, welcher eine deutliche Verbesserung der Einkaufsqualität und damit auch der gesamten Infrastruktur im Ort mit sich bringt.

Die Gemeinde Iffezheim freut sich, dass es allen am Verfahren Beteiligten gelungen ist, einen Nahversorger (Vollsortimenter) mit einer deutlich vergrößerten Verkaufsfläche von fast 1.500 m² im Ort zu integrieren. Der über mehrere Jahre andauernde Prozess der Marktumsiedlung und der damit verbundenen Stärkung des Standortes Iffezheim hat nunmehr ein erfolgreiches Ende genommen.

Neugestaltung Ortseingang „Ost“



Vorgestellte Ansichten aus Sicht der B 36.

Zeitlich umfangreichen Raum nahm in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 09.03.2015 die Neugestaltung des Ortseingangs „Ost“ ein. Bereits in der Sitzung vom

24.11.2014 wurde das Konzept des Büros Agence Ter dem Gremium vorgestellt und anschließend im Bauausschuss vorberaten. Anregungen und Änderungswünsche des Gemeinderates wurden zwischenzeitlich in die Planungen mit aufgenommen. Frau Farhat stellte dem Gremium das Ergebnis vor. Wie bereits berichtet, erhielt das Ingenieurbüro Agence Ter im Rahmen des Planungswettbewerbes den Zuschlag, weshalb der Gemeinderat dem Abschluss des Architektenvertrages nunmehr zustimmen konnte. Insgesamt erstreckt sich das Planungsgebiet im Bereich des Ortseinganges über 10.860 m², hinzu kommt der Bereich der Grünanlagen des Seniorenheim mit weiteren 570 m².

Die Baukosten schätzte das Ingenieurbüro für das vorgestellte Gesamtpaket zu diesem Zeitpunkt auf rd. 720.000 Euro (ohne Arbeiten am Lärmschutzwall).

Ausgestaltung des Lärmschutzwalls



Beispielhafte Simulation der zukünftigen Bepflanzung

In einem weiteren Tagesordnungspunkt informierte das Büro Wald+Corbe den Gemeinderat über den Stand des neu angelegten Lärmschutzwalls im Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“. Dies wurde erforderlich, da seitens des Gemeinderates Bedenken geäußert wurden, dass die tatsächliche Ausführung des Walles nur bedingt den vorgestellten Planungen entspricht. Herr Kirsamer, als Vertreter des Ingenieurbüros Wald+Corbe, informierte das Gremium darüber, dass aufgrund des vorliegenden Lärmschutzgutachtens der Lärmschutzwall auf 4,5 Meter angehoben werden musste. Die Höhe wurde ursprünglich mit 3,5 Meter über der B 36 angenommen. Nachdem die Vermessungsdaten vorlagen, habe sich ergeben, dass die B 36 ca. ein Meter über dem Radweg liegt, weshalb der Lärmschutzwall angehoben werden musste, um das Lärmschutzziel zu erreichen. Dieser Umstand ergab, so Herr Kirsamer weiter, zwangsläufig eine verbreiterte Wallgrundfläche und eine Verschiebung der Wallkrone. Dadurch sei der Spielraum mit wechselnden Neigungen und ein Verschwenken der Wallkrone eingeschränkt worden. Der Gestaltungsraum des dahinter befindlichen Parks sollte erhalten bleiben. Um ein Verschwenken der Wallkrone zu ermöglichen, seien zur B 36 hin Gabionensegmente angebracht worden. Durch den Einbau dieser Gabionensegmente auf der Radwegseite sowie auf der Parkseite wurde umgangen, dass die Wallkrone monoton und gleichmäßig verläuft. Im Übrigen seien die Bestimmungen des Bebauungsplanes eingehalten. Herr Kirsamer bat

darum, die Fertigstellung des Lärmschutzwalles und die noch ausstehende Bepflanzung abzuwarten.



Modellierung auf der Parkseite

Gemeinde erhält Landesmittel zur Städtebauförderung

Neben fünf weiteren Kommunen im Landkreis Rastatt erhält auch die Gemeinde Iffezheim für ihre Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ entsprechende Fördermittel im Programmjahr 2015.

Dies ging aus der Programmliste „Städtebauliche Erneuerung“ für das Jahr 2015 des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg hervor.

Demnach wird die Neumaßnahme „Ortskern II“, welche insbesondere die Verbesserung der Wohnverhältnisse durch Nachverdichtung und Neuordnung zwischen Haupt- und Hügelsheimer Straße, die Erneuerung des privaten Wohnungsbestands in diesem Bereich, die bauliche Erneuerung der Festhalle sowie die städtebauliche Neuordnung und Entwicklung des Bereichs rund um das Gasthaus „Sonne“ vorsieht, mit insgesamt 900.000 Euro gefördert.

Die Gemeinde Iffezheim ist sehr erfreut, über die Aufnahme der Sanierungsmaßnahme „Ortskern II“ in das Programmjahr 2015. Durch die nunmehr feststehende Förderzusage konnte die Umsetzung der geplanten Maßnahmen und die damit verbundene Beseitigung der bestehenden Entwicklungsdefizite mit dem beauftragten Sanierungsträger begonnen werden.

Frühjahrspflanzung



Pünktlich zum heutigen kalendarischen Frühlingsanfang (20.03.) wurde von unseren Bauhofmitarbeitern rund um das Rathaus die Bepflanzung der Jahreszeit entsprechend angepasst.

Sanierung Freilufthalle



Die Aufträge zur Dachsanierung der Freilufthalle wurden in der Sitzung des Gemeinderats vom 02.03.2015 vergeben. In der KW 6 konnten die Arbeiten aufgenommen werden. Zunächst müssen die alten Dachplatten entfernt und das vorhandene Gebälk demontiert werden. Im nächsten Schritt erfolgte die Montage der neuen Dachbalken und des Blechdachs in Sandwich-Bauweise. Das Dach erhielt einen belüfteten und belichteten Dachfirst. Die Installation einer Photovoltaikanlage erfolgte in einem weiteren Schritt. Der produzierte Strom wird zur Kläranlage geleitet und dort für den Eigenbedarf genutzt.

Polizeiposten Iffezheim unter neuer Leitung



Bürgermeister Reiner Dehmelt, Revierleiter Karl-Heinz Bloß, Ortsvorsteherin Daniela Schneider, Polizeihauptkommissar Reiner Siegel und Bürgermeister Peter Werler (v.l.n.r.)

Polizeihauptkommissar Reiner Siegel ist der neue Leiter des Polizeipostens in Iffezheim. Der 52-Jährige war zuvor mehrere Jahre Dienstgruppenleiter beim Autobahnpolizeirevier in Bühl und bekam zu Beginn des Jahres die Funktion des Postenleiters übertragen. Zum näheren Kennenlernen trafen sich die Bürgermeister Peter Werler und Reiner Dehmelt der Gemeinden Iffezheim und Hügelsheim sowie die Wintersdorfer Ortsvorsteherin Daniela Schneider am Vormittag des 19. März 2015 beim Polizeiposten in Iffezheim.

Sowohl die Bürgermeister als auch die Ortsvorsteherin brachten unisono zum Ausdruck, dass man die schon bestehende konstruktive und harmonische Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern beim Polizeiposten fortführen wolle, um so auch zukünftig die gemeinsamen Aufgaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger bewältigen zu können. Ein rund einstündiger Informationsaustausch zu aktuellen Themen schloss sich an. Der Dank von Revierleiter Karl-

Heinz Ploß und Postenleiter Reiner Siegel für Ihr Kommen rundete den Besuch der Gäste ab.

Gemeinderat beschloss zunächst neues Feuerwehrgerätehaus am alten Standort



Unter Anwesenheit des Feuerwehrausschusses und zahlreicher Aktiven der Feuerwehr, vertreten durch Kommandant Stefan Manara, beschloss der Gemeinderat in der Sitzung am 23.03.2015 zunächst den Abbruch und Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Karlstraße. Ein Neubau am zunächst geplanten Standort „Weierweg“ sowie eine Sanierung und Umbau am bestehenden Standort werden zunächst nicht weiterverfolgt. Der beauftragte Architekt Manfred Merkel stellte dem Gemeinderat die übrig gebliebenen Varianten einer Sanierung und Erweiterung sowie den Abbruch und Neubau am bestehenden Standort vor. Gemäß der vorliegenden, sehr groben, Kostenschätzung beliefen sich die zunächst kalkulierten Kosten für einen Abbruch und Neubau auf rd. 2,98 Millionen EUR. Der Beschluss wurde am 18.05.2015 revidiert (siehe dortige Berichterstattung).

April
2015

Trauer um Dieter Degel



Herr Dieter Degel ist am 06.04.2015 verstorben. Der Verstorbene war von 1980 bis 1994 Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim. Herr Degel hat sich über seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat hinaus in vielen weiteren Bereichen große Verdienste um unsere Gemeinde erworben. Er engagierte sich in zahlreichen Vereinen und Organisationen, insbesondere bei der Anglerkameradschaft Iffezheim, deren Vorstand-

schaft er insgesamt 42 Jahre angehörte. Für seine wertvolle Arbeit wurden ihm im Jahr 1987 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und im Jahr 2012 die Ehrennadel der Gemeinde Iffezheim verliehen. Das Wirken des Herrn Degel war stets auf das Wohl der Natur ausgerichtet. Sein Engagement, aber vor allem seine ausgeprägte Sachkenntnis, ließen ihm große Anerkennung zuteil werden.

Ihm gebührt unser Dank und Respekt. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Flüchtlingssituation

Die Gemeinde erwirbt das Anwesen „Schillerstraße 24“ zum Zwecke der Flüchtlingsunterbringung. Zum 13.04.2015 wurde der Gemeinde eine 5-köpfige Flüchtlingsfamilie aus Mazedonien zugewiesen. Um die Familie unterzubringen, hat die Gemeinde eine Wohnung der katholischen Kirchengemeinde angemietet.

In seiner Sitzung vom 13.04.2015 beschloss der Gemeinderat ferner die örtliche Satzung über die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften.

Förderung der kirchlichen Kindergärten

Vor dem Hintergrund der geplanten baulichen Erweiterungen an den Kindertageseinrichtungen „St. Martin“ und „St. Christophorus“ und der damit einhergehenden Investitionssumme von ca. 2,3 Mio. Euro haben sich das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg und die Gemeinde Iffezheim darüber verständigt, die bestehenden Kindergartenverträge zu aktualisieren. Aus diesem Grund wurde dem Gemeinderat in der Sitzung den auf die aktuellen Gegebenheiten angepassten Vertragsentwurf zur Entscheidung vorgelegt. Der Vertragsentwurf entspricht dem Mustervertrag des Gemeinde- und Städte-tags. Die Verwaltung wurde in der Sitzung vom 13.04.2015 nunmehr beauftragt, die Verträge über den Betrieb und die Förderung der kirchlichen Kindergärten „St. Martin“ und „St. Christophorus“ mit der katholischen Kirchengemeinde Iffezheim-Ried in der vorliegenden Fassung abzuschließen

Sanierung für Flüchtlingsunterbringung



Im Wege der Anschlussunterbringung werden der Gemeinde Iffezheim in diesem Jahr noch weitere Flüchtlinge zugewiesen. Zur Bereitstellung adäquater Unterbringungsmöglichkeiten wird das gemeindeeigene Anwesen „Hügelsheimer Stra-

ße 8“ saniert. Hierzu wurde der Schuppen auf dem Anwesen entfernt.

Grünes Licht für Kindergartenerweiterung

Die Erweiterung und der Umbau des Kindergartens St. Christophorus in der Iffezheimer Rennbahnstraße können beginnen, der Bauausschuss des Gemeinderats gab am 20.04.2015 hierzu grünes Licht.

Aus Sicht des Gremiums fügt sich das geplante Vorhaben gut in die nähere Umgebung ein. Die vorliegende Planung sieht ein separates Treppenhaus nebst Aufzug vor und schafft somit Barrierefreiheit. In der Wohnung im Obergeschoss sollen ein Gruppenraum, ein Schlafraum und ein Sanitärbereich mit Wickelmöglichkeit geschaffen werden. Im Dachgeschoss ist ein Personalraum mit WC und Dusche vorgesehen. Die Planung sieht außerdem im Kellergeschoss die Einrichtung eines neuen Turn- beziehungsweise Gymnastikraums vor. Als Verbindung zwischen dem alten Gebäude und dem Neubau ist ein Freisitz vorgesehen. Der Kindergarten ist im Eigentum der Kirchengemeinde.



Richtfest im Haus Edelberg Senioren-Zentrum Iffezheim



Als am Samstag, 25.04.2015, die Merkel GmbH & Co. KG und die Haus Edelberg Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH zum Richtfest des neuen Senioren-Zentrums Iffezheim in die Erich-Kästner-Straße 29 eingeladen hatten, freuten sich nicht nur die Gäste aus Politik, Gemeinde und Nachbarschaft über diesen wichtigen Schritt in der Bauphase. Gefreut haben sich ebenso alle Iffezheimer Bürger, die darauf gewartet haben, dass eine Angebotslücke am Ort geschlossen wird.

„Der uns bevorstehende demografische Wandel ist für unsere Gesellschaft eine große Herausforderung“, so Bürger-

meister Peter Werler, der weiter ausführte: „Insofern ist das neue Senioren-Zentrum ein wichtiger Baustein zur Bewältigung dieser Aufgaben und zur Daseinsvorsorge für unsere Einwohnerschaft.“ Das Senioren-Zentrum mit 75 Einzelpflegeappartements wurde bereits an die Haus Edelberg Dienstleistungsgesellschaft für Senioren mbH vermietet. In enger Abstimmung mit dem Betreiber wurde das bauliche Konzept für die Pflegeplätze entwickelt. Ziel war es, beste architektonische Voraussetzungen für den pflegerischen Ansatz der Haus Edelberg Senioren-Zentren zu schaffen. Das dreigeschossige Gebäude wird zu einer stationären Einrichtung der Altenhilfe gemäß dem Landesheimgesetz in Baden-Württemberg.

Die Lage des Objektes an idealem Standort in Iffezheim mit Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft, einer Bushaltestelle in der Nähe sowie die Architektur mit großem Aufenthaltsraum/Cafeteria schaffen die Basis, um den Bewohnern eine rege Teilnahme am öffentlichen Leben zu ermöglichen. Im Frühjahr 2016 sollen die ersten Bewohner ihre Zimmer beziehen.



Demo für sichere Rad- und Fußwege

Trotz widriger Wetterverhältnisse fand am 01. Mai 2015 erneut eine öffentliche Versammlung an der Staustufe Iffezheim statt. Die Veranstalter der Demonstration, Herr Schwarz aus Iffezheim in Zusammenarbeit mit dem ADCF Kreisverband Baden-Baden / Rastatt, machten zum wiederholten Male auf das Fehlen einer sicheren direkten Fuß- und Radwegverbindung in behindertengerechter Form über die Staustufe Iffezheim sowie auf die Wegzustände rund um das Naherholungsgebiet am Rhein aufmerksam.

Verabschiedung von Sigmund Röll



Bürgermeister Peter Werler verabschiedete in der Sitzung des Gemeinderates vom 04.05.2015 den langjährigen Mitarbeiter Sigmund Röll in den Ruhestand. Am 1. Oktober 1987 trat Sigmund Röll in den Dienst der Gemeinde Iffezheim ein und war seitdem ununterbrochen bei der Gemeinde beschäftigt. Zu Beginn seiner Einstellung gehörten neben den laufenden Arbeiten des Bauhofes auch die Mitarbeit auf der Kläranlage, die Wartung und Pflege des Fuhrparks der Feuerwehr sowie die Bestattungsarbeiten auf dem Friedhof zu seinem Tätigkeitsfeld. Zur Gewährleistung der Betriebsbereitschaft der Wasserversorgung war Herr Röll seit dem 1. August 2000 zum stellvertretenden Wassermeister bestellt.

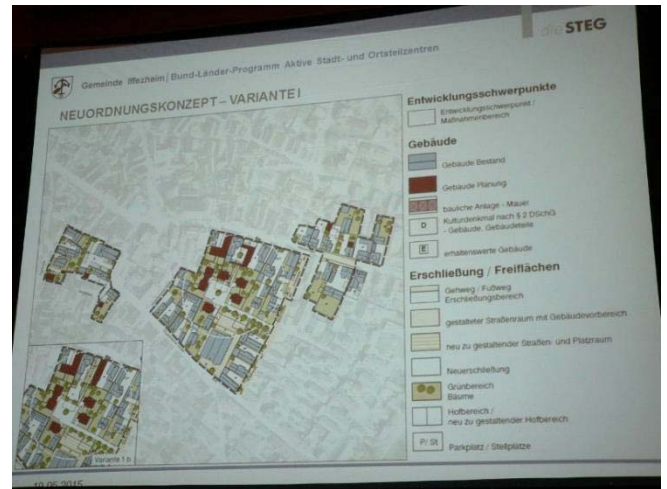
Er dankte ihm für seine pflichtbewusste und engagierte Arbeit im Dienst der Gemeinde sowie den ehrenamtlichen Einsatz als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr.

Städtebauliche Erweiterungsmaßnahme II

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 02.06.2014 den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Ortskern II beschlossen hatte, folgte in der Sitzung vom 04.05.2015 nunmehr die daraus resultierende Vorstellung der entsprechenden Ergebnisse durch die Vertreter der beauftragten STEG Stadtentwicklung GmbH, Ulrike Datan und Thomas Wirth. Anschließend beschloss der Gemeinderat zunächst die Satzung der Gemeinde Iffezheim über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern II“, die Frist zur Durchführung der Sanierung „Ortskern II“ bis zum 31.12.2024 festzulegen sowie die Abgabe einer Eigenfinanzierungserklärung.

Bürgerinfo am 19.05.2015 in der Festhalle

Nach der gelungenen „Ortskernsanierung I“, deren Ziele im Wesentlichen erreicht worden seien, so Bürgermeister Peter Werler, werden mit der „Sanierung Ortskern II“ weitere Gestaltungsmöglichkeiten genutzt. Im Mittelpunkt des neuen Sanierungsgebietes lägen die in die Jahre gekommene Festhalle und das Ortsbild prägende Gasthaus „Zur Sonne“. Für das Areal zwischen Hügelsheimer- und Hauptstraße werde ein städtebaulicher Ideenwettbewerb ausgeschrieben.



Thomas Wirth von der STEG Stadtentwicklung GmbH Wirth betonte, dass der Erfolg der Sanierung von der Mitwirkung der Eigentümer abhängt und nichts gegen den Willen der Eigentümer geschehe. Die Mitwirkung der Eigentümer bei der ganzheitlichen Erneuerung ihrer Gebäude wird mit einem Zuschuss von maximal 30 Prozent der förderfähigen Kosten belohnt. Der Zuschuss ist auf 30 000 Euro gedeckelt. Bei denkmalgeschützten oder als erhaltenswert eingestuften Gebäuden betrage der Zuschuss 45 Prozent ohne Deckelung, so Wirth. Voraussetzung für eine Förderung sei die gegebene Wirtschaftlichkeit der Maßnahme, ein Mindestausbaustand und die Einhaltung noch festzulegender Gestaltungsgrundsätze, wozu die Integration in das historische Ortsbild gehöre. Den Sanierungszielen entsprechende Abrisse zur Freilegung von Grundstücken werden zu 100 Prozent gefördert. Neubaumaßnahmen werden nicht bezuschusst. Vor allem stehe jedoch der Vertragsabschluss mit der Gemeinde vor Beginn jeder Maßnahme. Vor Vertragsabschluss begonnene Maßnahmen seien nicht förderfähig, unterstrich Thomas Wirth wiederholt.

Arbeitskreis PEFC-Zertifizierung

In Bezug auf die Aberkennung des PEFC-Zertifikats und der damit ausgegeben Zielsetzung einer Wiedererlangung wurde in einer gemeinsamen Sitzung am 16.03.2015 mit dem Kreisforstamt, den Jagdpächtern und dem Gemeinderat die Bildung eines Arbeitskreises mit Vertretern aus Forst, Jagdpächtern und Gemeinde angeregt. In dem Arbeitskreis sollen mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Wildverbissituation eruiert werden. Der Gemeinderat benannte am 04.05.2015 nunmehr die Herren Stefan Schneider, Bertold Leuchtner und Harald Schäfer als Mitglieder in den Arbeitskreis. Als deren Stellvertretung wurden Andrea Winkler, Bernhard Brink und Karlheinz Schäfer bestimmt.

Bilderausstellung im Rathaus

„Impressionen“ mit Werken von Jürgen Pfeifer

Im Rahmen einer Feierstunde mit zahlreich erschienenen Gästen konnte Bürgermeister Peter Werler am Donnerstag, 07.05.2015 die Bilderausstellung des Künstlers Jürgen Pfeifer im Rathaus eröffnen.



Bürgermeister Peter Werler bei seiner Eröffnungsrede

Eleonora Kolbinger, Opernsängerin, Mitbegründerin der neuen Münchner Galerie und künstlerische Leiterin „Lebende Bilder“ hielt die Laudatio im Foyer des Rathauses. „Wie ungeweihte Tränen der Träume“, so beschrieb Frau Kolbinger die Aquarelle des Künstlers Jürgen Pfeifer. Sie ehrte in

ihrer Laudatio sowohl die Person als auch das künstlerische Talent Pfeifers.

So erwähnte sie, dass sich seine künstlerische Neigung bereits in jungen Jahren bemerkbar gemacht habe. Seine Aquarelle seien „flammende Hinweise auf seine Heimat und Nestwärme. Die Farben übernehmen Dialoge unsagbarer Texte“.



Eleonora Kolbinger



Künstler Jürgen Pfeifer

Der Künstler Jürgen Pfeifer selbst freute sich über die Möglichkeit, seine Bilder im Rathaus ausstellen zu können und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Besuchern für deren Interesse an seinen Werken.



Musikschulleiterin Christiane Götz und Song Yi Chae (v. l.)

Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Song Yi Chae am Klavier und der Musikschulleiterin Christiane Götz,

die mit ihrem eindrucksvollen Mezzosopran die Räume des Rathauses akustisch erfüllte.

„Solche Töne habe ich im Rathaus noch nie gehört“, zeigte sich Bürgermeister Werler beeindruckt. Er regte an, dass dies der Beginn einer künstlerischen Reihe werden könne. „Die Aquarelle verwandeln das Rathaus in einen Kunsttempel“, betonte das Ortsoberhaupt.

Die Aquarelle des Künstlers und ehemaligen Hauptamtsleiters der Gemeinde, der unter anderem auch als VHS-Dozent tätig ist, zeigen insbesondere Landschaften und Bilder in und um Iffezheim.



Ausstellungsraum im Rathaus

Besucher bei der Besichtigung der Werke

Im Anschluss an die Eröffnungsfeier hatten die Gäste die Möglichkeit, alle ausgestellten Bilder in den Räumen und Fluren des Rathauses zu bestaunen.

Obst- und Gartenbauverein wieder unterwegs

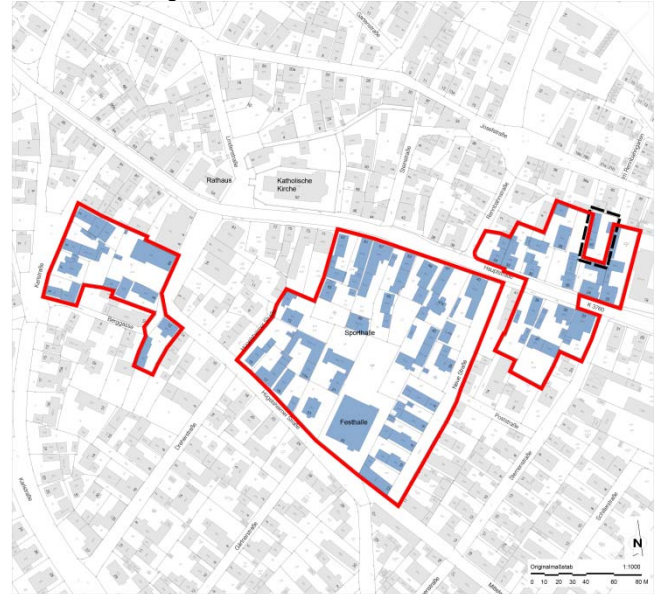


Erneut haben sich insgesamt 31 ehrenamtliche Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Iffezheim zu Beginn des Monats Mai auf den Weg gemacht, um die Pflanzbeete für die bevorstehende warme Jahreszeit herzurichten. Die Gemeindeverwaltung dankt den Ehrenamtlichen für ihre unermüdlchen Einsätze, die unser Ortsbild jährlich in neuem Glanz erscheinen lassen.

Sanierungsgebiet „Ortskern II“

Nachdem in den vergangenen Monaten die umfangreichen Vorbereitenden Untersuchungen zum Untersuchungsgebiet „Ortskern II“ durchgeführt wurden, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 04. Mai 2015 beschlossen, das neue Sanierungsgebiet förmlich festzulegen. Das Ziel, die bisher bereits erfolgreiche Neugestaltung der Ortsmitte von Iffezheim weiterzuführen, ist somit ein gutes Stück näher gerückt. Mit der finanziellen Unterstützung des Bund-Länder-

Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP)“ möchte die Gemeinde Iffezheim mit der städtebaulichen Aufwertung vor allem des Quartiers „Zwischen Hügelsheimer Straße, Hauptstraße und Neue Straße“ beginnen. In diesen Bereichen, im Quartier zwischen Hauptstraße 20 bis 34 bzw. 33 bis 39 sowie zwischen Hügelsheimer Straße und Karlstraße stehen auch für private Hauseigentümer Fördermittel für die Verbesserung von Gebäudesubstanz und Wohnqualität bereit. Damit bieten sich unter anderem Zuschussmöglichkeiten für private Eigentümer im Sanierungsgebiet für Gebäudemodernisierungen und Abbruchmaßnahmen. Das Sanierungsgebiet wurde im späteren Verlauf per Satzung noch geringfügig ergänzt. Der nachstehende Plan beinhaltet diese Änderung bereits.



Sanierungsgebiet Ortskern „II“

Freilufthalle erstrahlt in neuem Glanz

Die rund zweimonatige Bauphase zur Dachsanierung der Freilufthalle wurde termingerecht abgeschlossen. Neben der Dachsanierung inkl. Belichtungsfirst und Montage einer Photovoltaikanlage wurde auch die vorhandene Elektroinstallation ertüchtigt sowie die bestehende Kucheneinrichtung auf den neuesten Stand gebracht. Mit der neuen Photovoltaikanlage kann eine Nennleistung von rd. 168 kWp erreicht werden. Neben dem Innenanstrich erhielt zum Abschluss der Arbeiten nunmehr auch die Außenfassade einen neuen Farbanstrich. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rd. 480.000 Euro.





Innenansicht der Freilufthalle

Standort des geplanten Feuerwehrgerätehauses wieder offen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.05.2015 dem Antrag der CDU-Fraktion mehrheitlich zugestimmt. Es wurde die Überprüfung des Beschlusses des Gemeinderates vom 23.03.2015 über die Wahl des Standortes zum Neubau eines Feuerwehrhauses beantragt.

Der Gemeinderat hatte beschlossen, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses am bisherigen Standort in der Karlstraße zu verwirklichen. Nach Auffassung der CDU-Fraktion wurden bei der damaligen Entscheidung verschiedene Aspekte nicht ausreichend gewürdigt, welche für den Alternativstandort im Weierweg (auf Gemeinbedarfsfläche im Bereich Astrid-Lindgren-Schule) sprechen würden.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Standortentscheidung weitreichende grundsätzliche Bedeutung hat, wurde eine nochmalige Befassung mit der Frage des Standorts beantragt.

Die Verwaltung wurde nunmehr mit der Überprüfung diverser Anhaltspunkte beauftragt. So soll nochmals der Wert der Gemeinbedarfsfläche im Bereich Weierweg mit dem Gutachterausschuss geklärt werden. Ferner sind individuelle Gespräche mit denjenigen Grundstückseigentümern zu führen, die bislang nicht bereit sind, ihre Grundstücke an die Gemeinde zu veräußern. Im Übrigen sollte auch die verkehrliche Anbindung an den Standort Weierweg sowie die Integration von Vereinsräumen für den Musikverein nochmals detailliert untersucht werden.

Aktion „Sicherer Schulweg“



Im Zusammenhang mit der Aktion „Sicherer Schulweg“ und der Erarbeitung des Schulwegeplans für die Maria-Gress-Schule wurde im Rahmen einer Ortsbegehung mit den Beteiligten (Polizei, Schulleitung, Straßenverkehrsbehörde und Gemeindeverwaltung) die Aufbringung eines Sicherheitsstreifens in Form eines 3-m breiten roten Balkens zur Querung der Einmündung Wittweg („Verlängerung“ Fußweg Weierweg und Hauptstraße Richtung Ortsmitte) im Bereich der Grundschule beschlossen. Der Sicherheitsstreifen soll für Autofahrer eine Signalwirkung haben und dazu beitragen, dass diese hier vorsichtiger fahren und Rücksicht nehmen. Darüber hinaus wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass das Parken im o.g. Einmündungsbereich nicht zulässig ist und aufgrund der besseren Übersichtlichkeit bzw. zur Entschärfung des Gefahrenpotenzials vermieden werden soll. Um entsprechende Beachtung und Einhaltung wird gebeten.

Hoher Besuch aus Rom

Am 27. Mai 2015 empfing Bürgermeister Peter Werler hohen Besuch aus Rom

Gemeinsam mit Pfarrer Michael Dafferner und Pfarrer i.R. Alwin Schneider besuchte Kardinal Francis Arinze das Iffezheimer Rathaus. Während seines Aufenthaltes im Iffezheimer Rathaus berichtete er von politischen Themen aus seinem Heimatland und die Arbeit im Vatikan. Hier nannte er insbesondere den interreligiösen Dialog und seine Reisen in viele Länder Europas und auf der ganzen Welt. Zum Schluss trug sich der Kardinal auch in das Gästebuch der Gemeinde Iffezheim ein.



Pfarrer Michael Dafferner, Pfarrer i.R. Alwin Schneider, Kardinal Francis Arinze sowie Bürgermeister Peter Werler (v.l.n.r.)

Bei seinen letzten Besuchen in Iffezheim in den Jahren 1965 und 2011 hatte sich der Kardinal bereits ins Goldene Buch der Gemeinde eingetragen und er ist auch bereits im Besitz des „Iffezheimer Reiters“.

Der in Nigeria geborene Erzbischof feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Dienstjubiläum und zelebrierte in diesem Zuge am Pfingstsonntag den Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Birgitta in Iffezheim. Er einen besonderen Bezug zu Iffezheim und kehrt immer wieder mit Freude und guten Erinnerungen in die Rennsportgemeinde zurück, hat er doch während seiner Studienzeit viele Sommerferien in Iffezheim verbracht.

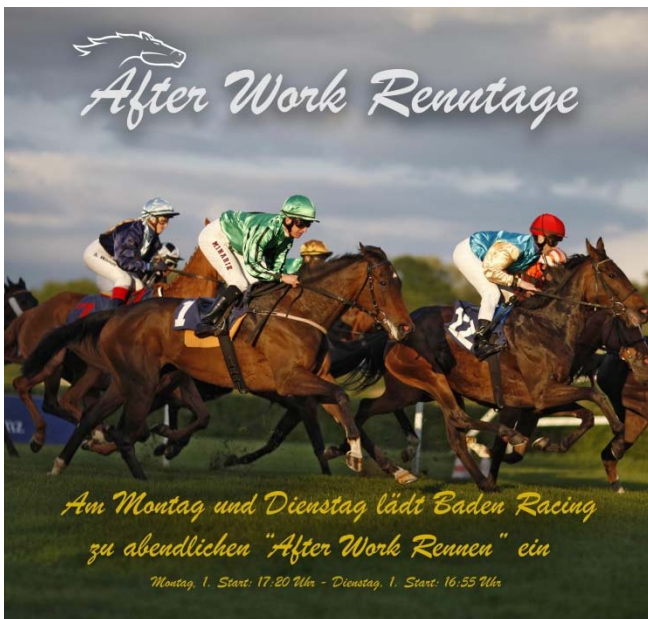


Juni
2015

Frühjahrsmeeting 2015



Nachdem die Rennen für 2015, dank der Übergangslösung, gesichert waren, konnte die Turf-Saison in Iffezheim planmäßig beginnen: Los ging es am Eröffnungstag mit neun Rennen. Dies zum ersten Mal am Fronleichnam-Donnerstag mit dem ebenfalls erstmals auf fünf Renntage erweiterten Frühjahrs-Meeting (04. bis 09. Juni). Das Turf-Event bot den Besuchern am Donnerstag, Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag einmal mehr Pferderennsport auf höchstem Niveau und zahlreiche Aktionen im Rahmenprogramm. Erstmals lud Baden Racing hierbei an zwei Renntagen zu abendlichen „After Work Rennen“ ein.



9.324 Zuschauer bejubelten den überlegenen Sieg am Sonntag im Großen Preis des von Filip Minarik gerittenen Favoriten „Ito“ aus dem Gestüt Schlenderhan in Bergheim an der Erf. Die US-Schauspielerin Bo Derek nahm die Siegerehrung vor.

Neugestaltung des Ortseingangs „Ost“

Erneut viel Zeit nahm sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.06.2015 bei der Beratung zur Neugestaltung des Ortseingangs „Ost“. Frau Farhat vom Büro Agence Ter stellte dem Gremium die in der Sitzung am 09.03.2015 vom Gemeinderat beschlossenen und nunmehr in das Konzept eingearbeiteten Änderungen erneut vor. Wesentliches Ziel

der überarbeiteten Version war die Reduzierung der Herstellungs- und Pflegekosten. Lagen die bisherigen Herstellungskosten (ohne Gestaltung des Lärmschutzwalles) bei rd. 721.000 Euro, so schätzte das Büro die erforderliche Investition (einschließlich des Lärmschutzwalles) nunmehr auf rd. 592.000 Euro. Die Gestaltung des Vorplatzes beim Seniorenheim, welcher nicht direkter Bestandteil des Ortseingangs ist, würde mit weiteren rd. 105.000 Euro zu Buche schlagen.



Die Grundzüge des bisherigen Gestaltungskonzeptes blieben auch durch die vorgenommene Kostenreduzierung erhalten. Kontrovers wurde die Terrassierung des Lärmschutzwalles, welche als optischer Blickfang dient, diskutiert. Anstelle der vorgestellten drei Ebenen, stand eine ggf. kostengünstigere Lösung mit nur zwei Ebenen zur Debatte.



Der Ortseingangskreislauf war weiterhin in der bisherigen Größe vorgesehen, wobei eine naturnahe Ausgestaltung durch wechselnde Streifenbepflanzung seitens des Planers angedacht war.

Der Gemeinderat sah erneuter Klärungsbedarf innerhalb den einzelnen Fraktionen. Hierzu wurde die Planungsfirma erneut beauftragt, nachstehende Kostenansätze zu untersuchen:

- Prüfung der Kostensituation beim Verzicht auf den Rückbau der Verbindungsstraße zwischen Goethe- und Tullastraße
- Kostenermittlung einer nur 2-stufigen Terrassenanzahl
- Kostenschätzung für eine zusätzliche Querungshilfe
- Modifizierung bzw. Vergrößerung der Wartehäuschen an den Bushaltestellen

Bürgerbefragung

zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Iffezheim

Die Gemeinde Iffezheim entwickelte in Zusammenarbeit mit der STEG Stadtentwicklung als Sanierungsträger ein Gemeindeentwicklungskonzept als strategisches Zukunftskonzept für die Gemeinde Iffezheim. Mit diesem Konzept sollen Veränderungen in der räumlichen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklung unserer Gesellschaft aktiv gestaltet werden. Im Planungsprozess werden Stärken und Schwächen der Gemeinde in den unterschiedlichen Lebensbereichen wie beispielsweise Wohnen, Arbeiten, Verkehr und Soziales erhoben und daraus Handlungsschwerpunkte hinsichtlich der Entwicklungspotenziale und zu beseitigender Defizite formuliert. Auf dieser Grundlage wurden Leitlinien der Gemeindeentwicklung formuliert, aus denen Ziele, Strategien und Maßnahmen hervorgehen.

Als erster Baustein der Bürgerbeteiligung war eine schriftliche Bürgerbefragung zur persönlichen Lebens- und Wohnsituation in Iffezheim durchzuführen, bei der insbesondere auch Anregungen, Wünsche und Herzensangelegenheiten für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde mitgeteilt werden konnten.

Der Fragebogen im Rahmen der Bürgerbefragung wurde durch die Gemeindeverwaltung Anfang Juni 2015 an jeden Bürger / jede Bürgerin ab 16 Jahren verschickt. Die Abgabe der ausgefüllten Fragebögen sollte bis spätestens 01.08.2015 im Bürgerbüro bzw. Briefkasten des Rathauses Iffezheim oder an die auf dem Fragebogen angegebene Email-Adresse erfolgen. Ferner war der Fragebogen im Internet abrufbar.

Gemeindebesuch des Landrats



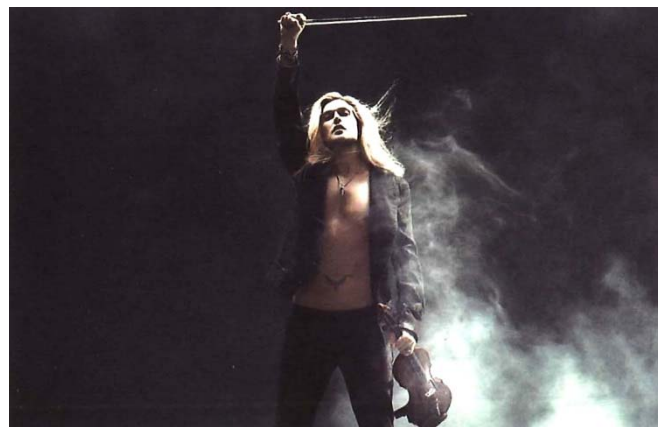
Bürgermeister Peter Werler, Landrat Jürgen Bäuerle, Manfred Weber, Harald Schäfer und Bertold Leuchtner (v.l.n.r.)

Am 11. Juni 2015 besuchte Landrat Jürgen Bäuerle gemeinsam mit seiner persönlichen Referentin und Pressesprecherin Gisela Merklinger die Gemeinde Iffezheim. Mit den Fraktionsvorsitzenden Manfred Weber (FWG), Bertold Leuchtner (CDU) und Harald Schäfer (SPD) fand ein gemeinsamer Austausch zu diversen aktuellen Themen im Landkreis mit der Verwaltung statt.

Hierzu gehörten u.a. der Radweglückenschluss an der K 3758 zwischen dem Parkplatz an der Stauschleuse und dem Betriebsweg des Rheinseitendamms, welcher noch in diesem Jahr umgesetzt werden soll. Ein weiteres großes Thema war auch die Flüchtlingsunterbringung. Der Landrat zeigte sich mit der Entwicklung im Landkreis und der Unterstützung der Kommunen sehr zufrieden. Derzeit hat die Gemeinde Iffezheim im Wege der Anschlussunterbringung

neun Personen untergebracht. Weitere notwendige Unterbringungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung, sodass bis zum Ende des Jahres die erforderliche Aufnahme von 17 Personen erfolgen kann. Zum Schluss des Besuchs informierte Bürgermeister Peter Werler den Landrat über die bevorstehende „Ortskernsanierung II“ und die damit verbundenen Ziele der Gemeinde zur Neuordnung und Entwicklung des Bereichs rund um die Festhalle und das Gasthaus Sonne.

Peter Maffay und „Teufelsgeiger“ David Gerrett gastieren in Iffezheim



Am 19. und 20. Juni 2015 waren zwei ganz große der Musikszene in Iffezheim auf der Galopprennbahn zu Gast. Viele Musikbegeisterte kamen nach Iffezheim, um zwei großartige Konzerte zu erleben. Das „Bürgerticket“ speziell für Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger konnte an der Abendkasse zum Sonderpreis von 30 Euro gegen Vorlage des Ausweises erworben werden.

Lärmschutzwall erneuert



Die vor einigen Jahren an der Lärmschutzwand am Ortseingang angebrachten Renn-Outfits von Pferdegestüthen und Besitzern waren, bedingt durch die Witterungseinflüsse, unansehnlich geworden. Im Juni wurden deshalb die vorhandenen Folien abgezogen und durch neue ersetzt.

Juli
2015

Kirchengemeinde feiert 50. Geburtstag



Die evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim, zu der auch die Gemeinden Hügelsheim, Wintersdorf und Ottersdorf zählen, feierte am 05. Juli 2015 in Iffezheim im Rahmen ihres Gemeindefestes das 50-jährige Jubiläum.

Am Palmsonntag im Jahr 1964 war der Grundstein für die glockenförmige Kirche gelegt worden. Den Bauplatz in der Tullastraße 9 hatte die politische Gemeinde der Kirchengemeinde geschenkt. Viele freiwillige Helfer trieben den Bau voran und auch die katholische Kirchengemeinde unterstützte das Vorhaben. Im Juli 1965 konnte Richtfest gefeiert werden (siehe kirchliche Mitteilungen).

Sanierung Geggenauweg



Der Gemeinderat vergab am 15.06.2015 den Auftrag zur Sanierung des Geggenauweges an eine Baden-Badener Firma zum Angebotspreis von 265.370 Euro. Aufgrund der Vielzahl an Schlaglöchern und Unebenheiten befindet sich der Geggenauweg bis dato in einem desolaten Zustand, so

dass die Sanierung dringend erforderlich wurde. Die Sanierung wird in zwei Bauabschnitten erfolgen. Der erste Abschnitt erstreckt sich zwischen der Einfahrt zum Boxendorf und der Einfahrt zur Pferde- bzw. Kleintierklinik. Die Umsetzung der Maßnahme sollte ursprünglich am 06.07.2015 begonnen und bis zum 21.08.2015 abgeschlossen sein. Bedingt durch diverse Unwägbarkeiten, die im Vorfeld nicht abgesehen werden konnten, verschob sich der Baubeginn auf den 14.09.2015. Die Sanierung des zweiten Bauabschnittes, von der Pferde- bzw. Kleintierklinik bis zur Nato-Straße soll im nächsten Jahr erfolgen.

Trauer um Trainer Werner Hefter



Der Iffezheimer Galoppertrainer Werner Hefter verstarb am 06.07.2015 im Alter von 61 Jahren an den Folgen eines Krebsleidens. Im Jahre 1990 begann Werner Hefter seine Trainerkarriere, nachdem er zuvor als Futtermeister am Stall von Fritz Drechsler gearbeitet hatte. Seither sattelte er 357 Sieger, wobei neun Treffer auf der Hindernisbahn zustande kamen. Allein die vergangene Saison mit einer Gewinnsumme von über einer halben Million Euro war ein neuer persönlicher Rekord, auf den Werner Hefter sehr stolz sein konnte. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Umbau Fußballvereinsheim fertiggestellt



Der Vorsitzende des Fußballvereins Iffezheim e.V. Achim Lorenz eröffnete am Morgen des 18.07.2015 die Einweihungsfeier mit den Worten „Heute ist ein guter Tag“. Die Umsetzung des Projekts „Neubau Kabinentrakt“ habe zwar über fünfeinhalb Jahre gedauert, er unterstrich aber, dass bei einem Projekt dieser Größenordnung die zeitliche Distanz nicht wirklich relevant sei, da der Neubau ausschließlich von Verantwortlichen des Vorstandes und zahlreichen ehrenamtlich umgesetzte wurde.

In seinen Dank schloss Lorenz den Architekten Wolfgang Mink, alle Spender, Handwerker und Unternehmen und nicht zuletzt die Gemeindeverwaltung ein. Ohne die Förderung der

Gemeinde hätte das Projekt nicht gestemmt werden können, unterstrich der Vorsitzende.

Den Dank gab Bürgermeister Peter Werler an den Verein zurück: „Vereinsförderung liegt uns sehr am Herzen“, unterstrich der Bürgermeister. Immerhin vertreten die Vereine die Gemeinde nach außen. Insofern habe der FVI mit seinem längst überfälligen Neubau des Kabinentraktes einen „Meilenstein in der Geschichte der Rengemeinde“ gesetzt. Die Attraktion an diesem Tag war das Frauenbundesliga Testspiel SC Freiburg – TSG Hoffenheim.

Erneute Debatte um den Ortseingang „Ost“

Nach zahlreichen und intensiven Verhandlungen beschloss der Gemeinderat die Neugestaltung des Ortseingangs „Ost“ mit Auflagen. Frau Farhat vom Büro Agence Ter stellte die in der Sitzung vom 15.06.2015 vom Gemeinderat gewünschten Alternativen und deren Kostenauswirkungen detailliert dar. Die Gesamtkosten für die Neugestaltung des Ortseingangs einschließlich zusätzlicher Querungshilfe und Iffezheim-Logo schätzt das Planungsbüro Agence Ter auf 597.807 Euro. Die Kosten einschl. Honorare für die Neugestaltung beim Seniorenheim würden sich voraussichtlich auf 107.379 Euro belaufen. Nach intensiver Diskussion und des Vorschlages der CDU-Fraktion zur weiteren Kosteneinsparung, beschloss das Gremium letztlich mehrheitlich das vorliegende Konzept der Neugestaltung des Ortseingangs mit folgenden Einschränkungen:

- Verzicht auf den Rückbau der Seitenstraße Goethe-Tullastraße (Einsparung cd. 24.000 Euro)
- Verzicht auf das Iffezheim-Logo auf dem Kreisverkehr (Einsparung 9.000 Euro)
- Realisierung der zusätzlichen Querungshilfe mit Ausbuchtungen links und rechts des Fahrbahnteilers und Erhaltung des dortigen Kirschbaumes (Mehrkosten rd. 23.000 Euro)
- Beibehaltung der ursprünglich geplanten kleineren Wartehäuschen mit nur drei Feldern (keine Mehrkosten von rd. 10.000 Euro)
- Die Platzgestaltung beim Seniorenheim wird zurückgestellt
- Dreistufiger Ausbau des Lärmschutzwalls (kostenneutral zur zweistufigen Variante)
- Auftrag an das Planungsbüro zur Einsparung von weiteren Kosten in Höhe von 30.000 Euro

Fremdevaluation der Grundschule

Die Rektorin der Grundschule Iffezheim, Frau Berlinger-Schäfer konnte am 20.07.2015 dem Gemeinderat stolz das Ergebnis der Fremdevaluierung der Grundschule präsentieren. Es wurde bei der im Frühjahr dieses Jahres durchgeführten Überprüfung durch zwei Evaluatorinnen des Landesinstituts für Schulentwicklung an zwei Tagen die Grundschule eingehend untersucht. Hierbei wurden Interviews mit Lehrkräften, Schülern und Eltern durchgeführt, Unterrichte und die Räumlichkeiten bewertet.

In die Beurteilungen flossen auch Online Umfragen bei den Schülern und Eltern ein. Ferner wurden die Bereiche Wissensvermittlung, Unterrichtsgestaltung, das Schulleben und das Qualitätsmanagement begutachtet. Hierbei waren folgende Einstufungen („Noten“) der Leistungen möglich:

- Entwicklungsstufe (Qualität wird nicht bzw. nur von Einzelnen erfüllt)
- Basisstufe (Qualität wird in Ansätzen erfüllt)
- Zielstufe (Qualitätsanspruch wird erfüllt)
- Exzellenzstufe (Qualitätsanspruch wird in besonderem Maß erfüllt)

Bei 13 von 22 Merkmalen bescheinigten die Prüfer der Iffezheimer Grundschule die Bestnote „Exzellenzstufe“. Bei den verbleibenden neun Merkmalen hat die Schule die Zielstufe jeweils erreicht. Die Iffezheimer Grundschule sei damit eine der besten Schulen im Land, so die Rektorin.

Das Gremium applaudierte hierzu und Bürgermeister Peter Werler gratulierte Frau Berlinger-Schäfer für das ausgezeichnete Ergebnis. Die Rektorin dankte ihrem Kollegium und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Grundschule für die gute Zusammenarbeit. Der besondere Dank galt dem Gemeinderat als Schulträger für die stets gute finanzielle Unterstützung. Die nächste Überprüfung erfolge in fünf Jahren



August
Wannet

Der Sommer war extrem heiß

Sofortiger Stopp der Wasserentnahmen

Das Umweltamt im Landratsamt Rastatt bittet die Einwohner des Landkreises, aus Flüssen und Bächen kein Wasser zu entnehmen. Die nur geringen Niederschläge und langen Hitzeperioden haben dazu geführt, dass die Fließgewässer nur noch wenig Wasser haben. Selbst kurze Gewitterschauer verbessern das Niveau der Gewässer nicht nachhaltig. Gemäß den Wettervorhersagen war auch weiterhin nicht mit größeren Niederschlagsmengen, die zu einer Entspannung der Situation und Erholung der Gewässer beitragen können, zu rechnen. Laut Landratsamt muss in den Gewässern so viel Wasser verbleiben, dass es zu keiner Beeinträchtigung der sensiblen Gewässerökologie kommt. Bei den Wasserständen sei das Abpumpen und Abschöpfen selbst geringer Wassermengen kritisch und könne die vielfältigen Funktionen des Gewässers gefährden und zu ökologischen Schäden der Tier- und Pflanzenwelt führen.

Das Landratsamt Rastatt appellierte deshalb an die Verantwortung jedes Einzelnen, Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen zu unterlassen und den Wasserhaushalt zu schonen



September
2015

Julian Burgert verstärkt das Klärwerk



Seit dem 01.09.2015 verstärkt der gelernte Installateur Julian Burgert das Team der Kläranlage Iffezheim. Herr Burgert ist in seiner Freizeit Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hügelsheim. Er stärkt als ausgebildeter Feuerwehrmann zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Klärwärter die Tagesverfügbarkeit der Iffezheimer Wehr.

„Große Woche 2015“



Eine „Große Woche“ lang war unser Dorf wieder der Nabel der Galoppwelt, so berichtete die BNN in seiner Ausgabe am 07.09.2015. Am letzten Rennsonntag ist das „Flaggschiff des deutschen Galopprennsports“ mit rund 14.000 „Passagieren“ an Bord seinem Ende entgegen geschippert. Insgesamt verzeichnete Rennveranstalter Baden Racing über die Renn-tage hinweg rd. 60.000 Besucher auf der Bahn. Diese konnten an sieben vollwertigen Renntagen insgesamt 60 qualitativ hochwertige Rennen erleben. Darunter ein Gruppe I-, drei Gruppe-II- und zwei Gruppe-III-Rennen, wie Baden Racing-Geschäftsführer Benedict Forndran der BNN weiter eröffnete. Es seien in der Rennwoche mehr als 1,5 Millionen Euro an Preisgeldern inklusive Prämien ausgelobt worden. In 21 ausgewählten Rennen habe es garantierte Gewinnausschüttungen in Höhe von 440.000 Euro gegeben. Zu den Wettsätzen und den Besucherzahlen teilte Forndran in einer vorläufigen Bilanz mit, dass das „zu heiße Auftakt-Wochenende“ in beiderlei Hinsicht unter den Zahlen des Vorjahres lag „und auch unter den Erwartungen“. Die Tage seit Mitte der Woche seien indessen erwartungsgemäß und

ohne gravierende Auswirkungen auf den Umsatz verlaufen. Aus sportliche: Sicht und auch hinsichtlich des weiter ausgebauten Rahmenprogramms „mit viel Mode, viel Kunst und dem dritten Besuch des KSC“ wertete Forndran die „Große Woche“ als vollen Erfolg.

Prince Gibraltar überrollt die Gegner im Longines Großer Preis von Baden Ito muss wegen Fiebers abgemeldet werden

Mit einer sehenswerten Speedleistung hat der vier Jahre alte französische Hengst Prince Gibraltar im „Longines Großer Preis von Baden“ die Konkurrenz in die Schranken gewiesen. Vor 14.554 Zuschauern überrollte der als Favorit ins Rennen gegangene Hengst vom letzten Platz kommend ganz an der Außenseite das gesamte Feld, ließ Nightflower und Sirius als den bestplatzierten deutschen Pferden keine Chance. Der im Vorfeld als Favorit gehandelte Ito aus dem Gestüt Schlenderhan wurde wegen Fiebers knapp zwei Stunden vor dem Rennen abgemeldet, womit dar mit 250.000 Euro dotierte „Große Preis“ ohne Deutschlands bestes Rennpferd entschieden werden musste.

Zukunft der Rennbahn gesichert

Der Gemeinderat hat in einer Sondersitzung am 03. September den Weg für ein langfristiges Engagement von Baden Racing auf der Iffezheimer Galopprennbahn frei gemacht. Nach langen und schwierigen Verhandlungen ist es nunmehr gelungen, sich mit der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau über die Ablösung des sog. „Altbestandes“ zu einigen. Die Gemeinde Iffezheim wird diese zur Rennbahn gehörenden Grundstücke des Internationalen Clubs und dessen Erbbaurecht für rund 1,0 Mio. Euro erwerben und zusammen mit der Bénazet-Tribüne, langfristig an Baden Racing verpachten. Die vorgesehene Pachtzeit beläuft sich auf 20 Jahre.

Die notwendige Einigung zur Übernahme der Bénazet-Tribüne durch die Gemeinde muss jedoch zunächst in separaten Verhandlungen mit den Gläubigern noch abschließend geklärt werden. Neben der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau als Hauptgläubiger sind weitere 18 nachrangig besicherte Gläubiger im Grundbuch eingetragen. Die Gemeinde ist sich mit der Sparkasse über die Höhe eines Ablösebetrages einig. Da dieser Betrag jedoch deutlich unter dem noch valuierten Betrag bleibt, können die nachrangig besicherten Gläubiger nicht bedient werden. Aus diesem Grund wird es erforderlich, dass die 18 nachrangig besicherten Gläubiger entsprechende Löschungsbewilligungen erteilen. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen und werden aktuell weitergeführt. Sollte es zu keiner einvernehmlichen Lösung mit allen Gläubigern kommen, wird die Tribüne im Zwangsversteigerungsverfahren verwertet. In diesem Fall wird die Gemeinde dann versuchen, das Gebäude zu ersteigern.

Einig ist man sich mit Baden Racing hinsichtlich der erforderlichen Investitionssumme zur Unterhaltung der Anlage, an denen sich neben der Gemeinde Iffezheim auch die Stadt Baden-Baden und der Landkreis Rastatt beteiligen. Das Investitionsvolumen beträgt 1,2 Millionen Euro. Wenngleich entsprechende Maßnahmen noch detailliert abgestimmt werden müssen, soll nach derzeitigem Kenntnisstand u.a. in eine neue Beregnungsanlage, die Ertychtigung elektrischer Anlagen und die Sanierung der Logen investiert werden.

Die erforderlichen Pachtverträge werden nunmehr abschließend ausformuliert und sollen in Bälde unterzeichnet werden

Kindergartenbedarfsplan beschlossen

Gemäß § 3 Abs. 3 KiTaG sind die Gemeinden zu einer kommunalen Kindergartenbedarfsplanung verpflichtet, um das im Sozialgesetzbuch VIII geforderte bedarfsgerechte Angebot zu schaffen. Der vom Gemeinderat am 21. September 2015 beschlossene Kindergartenbedarfsplan 2015/2016 beschreibt zunächst das vorhandene Platzangebot, ermittelt dann anhand der Geburtenzahlen und dem zu erwartenden Zuzug junger Familien in das Baugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ den zukünftigen Betreuungsbedarf um letztendlich die Möglichkeiten einer Anpassung zu untersuchen. Tenor der Kindergartenbedarfsplanung 2015/2016 ist die Feststellung der Notwendigkeit der bereits zum 15.12.2014 durch den Gemeinderat beschlossenen Erweiterungsmaßnahmen an den bestehenden Kindertageseinrichtungen „St. Christophorus“ und „St. Martin“ zur Abdeckung des Betreuungsbedarfs für Kleinkinder ab dem 1. Lebensjahr. Der Kindergartenbedarfsplan kann auf der Homepage der Gemeinde Iffezheim (www.iffezheim.de Rubrik „Zahlen/Daten/Fakten“) eingesehen werden.

Marktfest erneut gut besucht



Alle fünf Jahre, in diesem Jahr zum siebten Male, feierten Iffezheimer Vereine und Gruppen unter der Federführung des Obst- und Gartenbauvereines ihr Marktfest. Das vereinnahmte Geld fließt in die Gestaltung der Grünflächen und Blumenrabatte in unserem Ort zu. Der Hirtenbrunnen, die Vereinsallee und die Grünanlage an den Krautgärten sind Beispiele dieser Gemeinschaftsleistung.

Schüttete es am Morgen noch wie aus Kübeln, so schloss Petrus die Schleusen des Himmels rechtzeitig zum Festbeginn, so dass die Besucher beim traditionellen Fassanstich unter den Klängen des Fanfarenzuges trocken blieben: Bürgermeister Peter Werler trieb mit kurzen, kräftigen Hieben den Zapfhahn ohne Spritzer ins Fass.

Allmählich füllten sich die Gassen zwischen den Zelten, in denen die Küchenmeister eine Fülle von Gaumenfreuden zum Nachtmahl bereithielten. Schaschlik, Spießbraten, Gyros, Lachs, Würste oder ein große Salatteller stärkten die Konkurrenten der „Markfest-Challenge“. Treffsicherheit war beim Wett nageln gefordert, zu dem sich noch Reaktionsvermögen paarte, als es darum ging, aus einer Röhre schießende Tennisbälle mit dem Gummihammer zu erwischen. Ein sicheres Auge war beim Schießen Garant für den Erfolg, ebenso wie ruhiger Atem beim Bälle blasen gefragt war. Die Herren Sänger des MGV Liederkranzes konnten diese Herausforderungen für sich entscheiden. Zweiter wurde Feuerwehr, vor den Sportfreunden „Die Sallis“.

Zu vorgerückter Stunde heizte die Partyband „Flank Insen-ce“ mit ihrem gelungenen Auftritt kräftig ein.

Der Festsonntag begann mit einem von Gemeindereferentin Simone Sattler und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Susanne

Greß zelebrierten ökumenischen Gottesdienst, der von den Stimmen des Frauenchors „CHORissimA“ begleitet wurde. Zum Frühschoppen und Mittagstisch spielten die Jugendkapelle und das Hauptorchester des Musikvereines auf. „Hautnah“ am Kaffeegedeck präsentierten die Sänger des MGV Liederkranzes Ausschnitte ihre aktuellen Konzertprogrammes. Alle Vereine sorgten mit ihren Spielen für einen kurzweiligen Festbesuch.

Dann schlug die Stunde der Wahrheit für die Iffezheimer Hobbygärtner. Unbestechlich maß die Waage aus, aus wessen, beim Blütenfest verteilten Setzling, der größte Kürbis gewachsen war. Vom Kartoffelkorb, über den Bollerwagen und Schaltkarch bis hin zum ausgewachsen Autoanhänger wurden vieles benötigt, um die Erzeugnisse gärtnerischer Kunst auf den Festplatz zu bringen. Mit seinem 41,8 Kilogramm schweren Kürbis, der noch nie ein Gramm Kunstdünger gesehen hatte, landete Hugo Büchel auf Platz vier. Ein Pfund mehr brachte die Beere von Bruno Sauter auf die Waage. 48,7 Kilogramm zeigte die Waage für die Ernte der Erzeugergemeinschaft Merder/Klein an. Unangefochten auf Platz 1 landeten einmal mehr die Sieger von 2010: die Familie Tuckermann. Stolze 121 Kilogramm zeigte die eigens auf den Anhänger gelegte Waage an.



Familie Tuckermann

Allen beteiligten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, möchten wir an dieser Stelle unseren ganz besonderen Dank aussprechen.

Kindergartenabrechnung

Der Gemeinderat beschloss die Abrechnung der Personalkosten für die Kindergärten „St. Christophorus“ und „St. Martin“ für das Jahr 2014. Die Beteiligung (85%) an den

Fachpersonalkosten ohne KitaVO belaufen sich für beide Kindergärten auf 830.236,81 Euro. Der 100%ige Anteil der Gemeinde an den Fachpersonalkosten aus der KitaVO beträgt insgesamt 94.926,95 Euro. Die Beteiligung der Gemeinde an den Personalkosten beträgt somit insgesamt 925.163,76 Euro.

Proberaum für den Musikverein

Der Gemeinderat befasste sich im September mit dem Antrag der Fraktion der Freien Wähler Iffezheim auf Beratung zur Findung einer langfristigen Lösung des Probe- und Ausbildungsraumproblems für den Musikverein. Ziel des Antrages ist es, dem Verein eine verbindliche Perspektive aufzuzeigen. Gemeinderat und Verwaltung waren sich einig, dass weiterhin alles getan wird, um eine geeignete Lösung für den Musikverein zu finden.

Oktober
OKTOBER

Partnerschaftsbesuch in Hoppegarten

In der Zeit vom 01.10.2015 bis 04.10.2015 weilte eine Delegation aus Iffezheim in unserer Partnergemeinde in Hoppegarten. Neben zahlreichen interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeindeverwaltung, Mitglieder des Gemeinderates, die Parforcehornbläser und Vereinsmitglieder diverser Iffezheimer Vereine in unserer Partnergemeinde im Bundesland Brandenburg gereist. Auch der Fanfarenzug Iffezheim trat in nahezu vollzähliger Besetzung den Weg nach Hoppegarten an.

Nach der Ankunft am Berliner Hauptbahnhof ging es mit dem Bus in das Rathaus nach Hoppegarten. Im Anschluss an die offizielle Begrüßung mit Stärkung am reichhaltigen Buffet wurden die Hotels und Privatquartiere bezogen. Danach ging es zur Besichtigung der Europazentrale der Firma Clinton. Besser bekannt ist die Firma durch deren Mode und Markenlabels Camp David und Soccx.

Am Freitag stand zunächst die Spreerundfahrt von Erkner nach Berlin auf dem Programm. Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein waren alle von der herrlichen, dreieinhalbstündigen Fahrt und dem Ausflug auf der Spree begeistert.

In Berlin angekommen, ging es weiter zur Besichtigung der Kuppel und Dachterrasse des Reichstagsgebäudes. Von hier konnte man den Ausblick über die Dächer Berlins genießen und hautnah sämtliche Vorbereitungen auf die Festlichkeiten anlässlich des Jubiläums zum Tag der deutschen Einheit spüren.

Die restliche Zeit des Freitags stand den Teilnehmer des diesjährigen Partnerschaftsbesuchs in Hoppegarten dann zur freien Verfügung. Einige verweilten in Berlin, andere führen gemeinsam mit ihren Gastgebern zurück nach Hoppegarten. Die Vereinsmitglieder aus Iffezheim verbrachten den Abend mit ihren Vereinskolleginnen- und Kollegen der Hoppegartener Vereine.

Am Samstagmorgen fand die Feierstunde zum 25. Tag der deutschen Einheit im Gemeindesaal statt. Nachdem ein prominenter Gastredner kurzfristig absagen musste, zitierte Bürgermeister Karsten Knobbe aus dem Buch „In keiner Schublade“ von Hans Joachim Meyer. Das Buch beschreibt die Erfahrungen des Autors sowohl in der DDR, während der Wende als auch später in der Bundesrepublik. Es wird in dem Buch darauf eingegangen, worin der Anteil der ehemaligen DDR-Bürger am Zustandekommen der Wiedervereinigung

bestand und in welcher Weise sie die demokratische Kultur Deutschlands mitgeprägt haben. Insbesondere werden aber die 25 Jahre nach der Wiedervereinigung beleuchtet.

Anschließend verbrachte die mitgereiste Delegation den Samstag auf der wunderbaren Rennbahnanlage in Hoppegarten. Zu Beginn begrüßte der Fanfarenzug Iffezheim die Besucherinnen und Besucher der Rennbahn im Eingangsbereich u.a. mit dem Badnerlied.



Der Fanfarenzug Iffezheim bei der Eröffnung des Renntages

Ferner marschierte der Fanfarenzug vor dem 1. Rennen über das Geläuf und stimmte auf das Renngeschehen ein. Höhepunkt des Renntages aus partnerschaftlicher Sicht war das Rennen zum „Preis der Gemeinden Hoppegarten und Iffezheim“, welches Adrie de Vries für sich entscheiden konnte. Die Parforcehornbläser umrahmten die Begrüßungszeremonie durch Gerhard Schöningh und begleiteten die Siegerehrung des sog. Partnerschaftsrennens. Auf der Rennbahn wurden schöne Stunden bei sommerlichen Temperaturen genutzt, um die partnerschaftlichen Beziehungen zu leben und zu pflegen.

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen des gemeinsamen Partnerschaftsabends im schön dekorierten Gemeindesaal. Bei netten Gesprächen, toller Musik und guter Stimmung wurden die vergangenen Tage Revue passiert und bis in die Abendstunden die sehr intensive und bereits seit nunmehr 24 Jahren bestehende Partnerschaft der beiden Gemeinden gefeiert.

Am Sonntagmorgen ging es dann bereits in der Früh, nach der Verabschiedung am Rathaus, mit dem Bus zurück an den Hauptbahnhof und von dort mit dem Zug nach Hause. Es waren wieder einmal sehr schöne und ereignisreiche Tage in denen neue Bekanntschaften entstanden und viele Kontakte geknüpft worden sind.

Die Gemeindeverwaltung Iffezheim bedankt sich recht herzlich bei allen mitwirkenden Vereinen, allen mitgereisten Bürgerinnen und Bürgern, den Parforcehornbläsern, dem Fanfarenzug Iffezheim und bei all denjenigen, die mit Ihrem Interesse und Engagement die partnerschaftlichen Beziehungen leben. Ein besonderer Dank auch an alle Gastgeber aus Hoppegarten und die dortige Gemeindeverwaltung, vorrangig an Bürgermeister Knobbe, Frau Krüger und Frau Marx.

Im kommenden Jahr feiern wir das 25-jährige Bestehen dieser wunderbaren Partnerschaft. Wir freuen uns schon heute darauf, unsere Freunde aus Hoppegarten dann bei uns willkommen zu heißen.



Beim alljährlichen Bürgermeisterduell ging Bürgermeister Peter Werler bei der diesjährigen Disziplin „Kartoffel schälen“ als Sieger hervor



Trauer um Anita de Leon



Unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Anita de Leon ist am 09. Oktober 2015 verstorben. Frau de Leon war zunächst seit dem 14. Oktober 1996 als Aushilfe bei der Gemeinde Iffezheim beschäftigt, bevor sie zum 08. April 1997 als Teilzeitbeschäftigte in den Reinigungsdienst der Grundschule wechselte. Dort war Frau de Leon bis zu ihrer Erkrankung ununterbrochen tätig. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.



Iffezheim verzichtet auf Mietspiegel

Landesregierung beschließt Umsetzung der Mietpreisbremse in 68 Städten und Gemeinden im Land
Mietpreisbremse gilt auch in Iffezheim

Gemäß einer aktuellen Pressemitteilung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft gilt ab November 2015 in 68 Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg, darunter auch die Gemeinde Iffezheim, die Mietpreisbremse. Die Landesregierung hat eine entsprechende Rechtsverordnung beschlossen. In diesen Städten und Gemeinden mit ange-

spanntem Wohnungsmarkt, dürfen Mieten bei einer Wiedervermietung die ortsübliche Vergleichsmiete nur noch höchstens um zehn Prozent übersteigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim hat sich in seiner Sitzung am 21.09.2015 mit der Thematik befasst und festgelegt, auf die Erstellung eines Mietspiegels für die Gemeinde Iffezheim zu verzichten.

Entwicklung der Flüchtlingszahlen

Der Flüchtlingsstrom nach Deutschland ist ungebrochen. Für das Land Baden-Württemberg bedeutet dies, dass 2015 ca. 100.000 Flüchtlinge unterzubringen waren und sind. Der Landkreis Rastatt erhält derzeit eine monatliche Zuweisung von ca. 450 Flüchtlingen. Die Unterbringung und Betreuung dieser Menschen stellt für die Behörden sowie die betreuenden Institutionen eine immense Aufgabe dar. Nach ihrer Ankunft in Baden-Württemberg werden die Flüchtlinge in den Landeserstaufnahmestellen (LEA) untergebracht, registriert und das Asylverfahren eingeleitet. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist für das eigentliche Asylverfahren zuständig. Die entsprechenden Asylanträge werden in den Außenstellen des BAMF bearbeitet, die in den Erstaufnahmestellen angesiedelt sind.

Das Landratsamt Rastatt teilte der Gemeinde Iffezheim am 16.10.2015 mit, dass sie 23 Flüchtlinge bis Ende des Jahres 2015 aufzunehmen habe. Bis Ende des Jahres 2016 wird die Aufnahme von weiteren 38 Flüchtlingen fällig. Angesichts des aktuellen Flüchtlingszustroms wird für die Jahre 2017 und 2018 mit weitaus höheren Zuweisungen zu rechnen sein.

Für die Unterbringung weiterer Flüchtlinge werden die gemeindeeigenen Anwesen „Schillerstraße 24“ und „Hügelsheimer Straße 8“ hergerichtet. Eine Aufnahme von ca. zehn Personen in der „Schillerstraße 24“ sowie von ca. 15 Personen in der „Hügelsheimer Straße 8“ noch im Jahr 2015 bzw. zum Jahreswechsel ist absehbar. Neben der Beherbergung ist die persönliche Zuwendung der Bürger gegenüber den Flüchtlingen unerlässlich.

Baumaßnahmen Kindergartenerweiterung

Zum 01.10.2015 starteten die Baumaßnahmen zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung „St. Christophorus“. Hierbei entsteht ein separates Treppenhaus samt Aufzug (rollstuhlgerecht). Dieses separate Treppenhaus stellt auch den durch die Landesbauordnung geforderten zweiten Rettungsweg dar. Durch den Anbau und die Nutzung der Wohnung im 1. OG wird eine neue und großzügigere Aufteilung der Fläche möglich. Im EG wird ein größerer Vorraum (Aula) entstehen, sowie eine Küche mit Essensraum, das Büro der Leitung und ein Multifunktionsraum. Bestehen bleiben im EG der von ca. 11 Jahren sanierte Sanitärbereich sowie zwei große Gruppenräume. Im OG wird der Gruppenraum für die Krippenkinder sowie für eine altersgemischte Gruppe entstehen, außerdem ein Schlafraum für die Krippen- und Ganztageskinder, ein Sanitärbereich mit Wickelmöglichkeit, eine Koch- und eine Spielecke, der Garderobenbereich und ein Personal-WC. Durch die Erweiterung wird die Einrichtung „St. Christophorus“ erstmals 10 Plätze für Kinder ab dem 1. Lebensjahr anbieten können.



November MOAGWUPPEL

Flüchtlingssituation

Zum 01.11.2015 hat die Gemeinde einen Flüchtling aus Afghanistan aufgenommen. In Afghanistan war er für das deutsche Militär tätig. Nach dem Abzug der deutschen Truppen floh er. Seine guten Deutschkenntnisse sowie seine technische Vorbildung ermöglichten ihm, zum September 2015 eine Ausbildung bei der Firma Kronimus AG in Iffezheim zu beginnen.

Erweiterung Gewerbegebiet



Bereits im Juni 2009 hatte der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst, um das Gewerbegebiet zu erweitern. Im März 2012 billigte das Gremium den Vorentwurf und beschloss die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange. Ein Knackpunkt war zunächst die Erschließung des zehn Hektar großen Areals. Hierfür wird die Zufahrt von der B 36 zum Forlenhof genutzt, eine entsprechende Einigung wurde mit dem Betreiber erzielt. Die Erschließungsplanung sei nun so gut wie abgeschlossen. Allerdings hatte die Verwaltung geplant, die Erweiterungsfläche auch vom Industriegebiet aus zu erschließen, das am Rand vollständig bebaut ist, freie Flächen gibt es dort nicht mehr. Doch die Grundstückseigentümer waren nicht bereit, einen Teil der Fläche an die Gemeinde zu verkaufen. Diese ist zudem noch nicht im Besitz aller Grundstücke der Erweiterungsfläche, hier stehen noch Gespräche an. Der Gemeinderat wird sich erneut mit dem Thema befassen, wenn die Abwägungen aus der frühzeitigen Beteiligung behandelt werden, der Umweltbericht und die Offenlage des Bebauungsplans zur Beschlussfassung ansteht. Die Verwaltung rechnet damit, dass die Erschließungsarbeiten Ende 2016 beginnen können. Es liegen bereits Anfragen von Unternehmen aus der Region vor, die sich auf dem Areal ansiedeln wollen.

Gemeindeentwicklungskonzept

99 Prozent der befragten Bürger geben der Lebensqualität im Ort die Bestnote

Die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich in ihrem Ort wohl. Dies hat die Umfrage zur Lebensqualität ergeben, die im Zusammenhang mit der Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzepts stattfand. 644 Einwohner hatten sich daran beteiligt, 99 Prozent von ihnen beurteilen die Lebensqualität in unserem Dorf mit gut und sehr gut. Sie lobten die gute

Gemeinschaft und das Vereinsleben. Kritisch setzten sich die Befragten mit der Ortskernsanierung „I“ auseinander.

Um künftig an die Fördertöpfe des Landes und des Bundes zu kommen, müssen die Gemeinden ein längerfristiges Gemeindeentwicklungskonzept vorweisen. Zu dessen Erstellung ist eine starke Bürgerbeteiligung vorgesehen. Diese Impulse von außen sind der Gemeinde sehr wichtig, betonte der Bürgermeister besonders, als er die Ergebnisse der im Sommer durchgeführten Bürgerbefragung vorstellte. Von den 4.205 angeschriebenen Einwohnern haben 644 an der Befragung teilgenommen, berichtete Ulrike Datan von der begleitenden Stadtentwicklungsgesellschaft. Die Rücklaufquote von 15 Prozent liege im Durchschnitt ihrer bisherigen Erfahrungen.

Neben dem Stimmungsbild aus den vorgegebenen Antworten habe es „sehr aussagekräftige Reaktionen“ über die Freitextfelder gegeben, berichtete die Stadtplanerin. „99 Prozent der Antwortenden fühlen sich in der Gemeinde wohl“ sei eine der Kernaussagen der Umfrage.

Ganz oben auf der „Gefällt-mir-Liste“ stehen das vielfältige Vereinsleben und die Freizeitangebote in der Renngemeinde. Auf sie folgen in der Hitliste die Nahversorgung, die zentrale Lage, das Ortsbild und die soziale Infrastruktur. Auf Platz sieben landete die Rennbahn.

Etwa ein Drittel stört sich an der neugestalteten Ortsmitte mit ihrem „Pfostenwald“, gefolgt vom Durchgangsverkehr und dem Mangel an Parkplätzen. Ortsbild und Haushaltspolitik folgten auf den Plätzen vier und fünf der Dinge, die nicht gefielen.

Vermisst werden in Iffezheim vor allem weitere gastronomische Angebote. Die Verbesserung des Personennahverkehrs, insbesondere nach Baden-Baden, steht auf der Wunschliste an zweiter Stelle. Das Verlangen nach einem Badensee steht noch vor dem vermissten kleineren Festsaal für private Feiern und einer verbesserten Nahversorgung im Ortskern. Mit Abstand führt die Rennbahn die Liste der Orte an, die den Einwohnern am besten gefallen.

Neugestaltung Ortseingang beschlossen

Das Planungsbüro AgenceTer wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 20.07.2015 damit beauftragt, Einsparungen i. H. v. 30.000 Euro zu eruieren. Miriam Farhat vom Büro AgenceTer schlug dem Gemeinderat deshalb vor, auf die Erneuerung der Bushaltestellenwartehäuschen zu verzichten. Sie betonte, dass weitere Einsparungspotenziale, insbesondere hinsichtlich der Gestaltung nicht möglich sind. Nach intensiver Diskussion folgte der Gemeinderat letztlich dem Einsparungsvorschlag von Planungsbüro und Verwaltung und beschloss, auf die Erneuerung der Buswartehäuschen zu verzichten. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich nunmehr auf 567.807 Euro.

Endgültiges Aus für das Grundbuchamt

Gemäß Mitteilung des Justizministeriums vom 20.10.2015 erfolgt die Aufhebung des Grundbuchamts in Iffezheim verbindlich zum 12. September 2016. Der Gemeinderat beschloss als künftigen Bürgerservice, die Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle zu beantragen. Die Möglichkeit zur Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle besteht für Gemeinden, welche selbst kein eigenes Grundbuchamt mehr haben. Hierdurch kann den Bürgerinnen und Bürgern von Iffezheim nach Aufhebung des Grundbuchamtes die Gelegenheit gegeben werden, weiterhin Einsicht in das örtliche elektronische Grundbuch zu gewähren und Ausdrücke zu erteilen. Ferner wurde vom Gemeinderat die Teilnahme am automatisierten Abrufverfahren für eigene Verwaltungszwecke beschlossen.

Dezember
Desgewipfel

Flüchtlingssituation

Zum 01.12.2015 wurden der Gemeinde Iffezheim weitere elf Flüchtlinge, darunter sechs Kinder, zugewiesen. Die Verwaltung brachte die zugewiesenen Personen in dem Anwesen „Schillerstraße 24“ unter.

Bénazet-Tribüne nächste Hürde übersprungen Grenkeleasing AG gegen Tribünengesellschaft: Klägerin nimmt Revision zurück / BGH gab Klage keine Chance

Der Rechtsstreit zwischen der Grenkeleasing AG und der Tribünengesellschaft Iffezheim GmbH & Co. KG ist beendet. Nachdem der Bundesgerichtshof (BGH) die Klägerin Grenkeleasing daraufhingewiesen hat, dass sie einen gezahlten Betrag aus einem Factoring-Geschäft nicht von der GmbH, sondern nur vom insolventen Internationalen Club (IC) hätte zurückverlangen können, hat sich das Baden-Badener Unternehmen entschlossen, die Revision zurückzunehmen. Dies berichtete das Vorstandsmitglied Mark Kindermann dem Badischen Tagblatt in seiner Ausgabe am 03.12.2015.

Der Bürgermeister zeigte sich erleichtert. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass nun auch das dritte Gericht die Rechtsauffassung der Gemeinde in dieser Angelegenheit bestätigt habe. Wie es nun weitergehe mit der Bénazet-Tribüne, hängt von den nachrangigen Gläubigern ab. Mit der Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau, die erstrangig besichert ist, hat man sich auf einen Ausgleich verständigt.

Ehrungsabend der Gemeinde

Einmal mehr konnte Bürgermeister Peter Werler am 02. Dezember 2015 zahlreiche Besucher des Ehrungsabends der Gemeinde in der Festhalle begrüßen. Er betonte, dass der Ehrungsabend der Gemeinde ein wichtiges Ereignis in unserem Jahreskalender ist und die große Zuschauerzahl zeige, dass das Vereinsleben erfolgreich ist und das bürgerschaftliche Engagement in unserer Gemeinde lebt. Das ereignisreiches Jahr 2015 neige sich so langsam dem Ende entgegen und der heutige Abend werde dazu genutzt, den Personen zu danken, welche sich aktiv in das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde, in welcher Form auch immer, einbringen. Seien es die Leistungen einzelner Personen im Ehrenamtsbereich oder aufgrund ihrer einzigartigen sportlichen oder kulturellen Erfolge. Jeder einzelne dieser Personen habe durch den persönlichen Einsatz im ablaufenden Jahr einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet. In den letzten Monaten hätten das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement, insbesondere auch durch die Flüchtlingsthematik auf der ganzen Welt, aber auch hier in Deutschland, einen erstaunlichen Aufschwung genommen, so der Bürgermeister weiter. Er hält dies für wichtig und gut, denn das Ehrenamt genieße allorts einen hohen Stellenwert. Ehrenamtliche Arbeit ist heute wichtig und auch zukünftig wollen und dürfen wir nicht auf sie verzichten. Für diese Menschen bedeute Ehrenamt Freude und vor allem auch Gemeinschaft.

Als bestes Beispiel für gelungene Vereinsarbeit und ehrenamtliches Engagement nannte der Bürgermeister das in diesem Jahr durchgeführte Marktfest. Dieses für unseren Ort so bedeutende Fest, an welchem neben dem Obst- und Gartenbauverein die Iffezheimer Vereine mitwirken zeige, wie wertvoll und unverzichtbar die Arbeit in den Vereinen für

die soziale Struktur und die örtliche Gemeinschaft einer Gemeinde ist.

Das Ortsobershaupt dankte allen Vereinen bzw. deren Vorsitzenden, welche auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an verdienten Personen vorgeschlagen haben. Hilfe und Mithilfe sind außerordentlich wichtige Güter, welche wir sehr schätzen und für deren Erhalt man sich einsetzen und kämpfen muss. Es sei nicht auszumalen, wie es wäre, wenn wir darauf verzichten müssten, so der Bürgermeister weiter, bevor er zu den einzelnen Ehrungen überleitete.

Zunächst wurden Blutspenderinnen und Blutspender des abgelaufenen Jahres geehrt. „Blut ist und bleibt ein wichtiges Medikament und sichert jedes Jahr das Leben einer enormen Anzahl von Menschen auf der ganzen Welt. Alle Menschen, die etwas von Ihrem Lebenssaft spenden, retten zuverlässig und regelmäßig Leben. Sie schenken dadurch einem anderen Menschen die Chance auf eine Wiederherstellung der Gesundheit und damit auf ein zweites Leben“, so die Laudatio zu dieser Ehrung.



Geehrte wurden für ...

10 Spenden

Bosco, Alberto; Münster, Karin; Peter, Marco; Pflüger, Paul; Schneider, Nicolas; Schneider, Marion; Thurn, Nicole

25 Blutspenden

Herp, Günther; Jörgen, Stefan; Zoller, Senta

50 Blutspenden

Krämer, Martin; Schneider, Rolf; Ziegler, Christian

Leider konnten nicht alle zu Ehrenden persönlich anwesend sein.



Anschließend wurden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der einzelnen Vereine geehrt. Eine detaillierte Aufführung aller errungenen Erfolge der geehrten Sportlerinnen und Sportler würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Die gesamte Erfolgstabelle kann im Gemeindeanzeiger vom 11. Dezember 2015 nachgelesen werden.

Nachstehende Bilder zeigen die am Ehrungsabend persönlich vorgenommenen Auszeichnungen.

Turnverein / Turnen



Turnverein / Leichtathletik



Tischtennisclub



Tennisclub



Landeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“
Mannschaft der Maria-Gress-Schule



Schützenverein



Karate Dojo Makoto Baden-Baden e.V.; Abt. Iffezheim



Anglerkameradschaft / Casting



Windsurfingclub



Musikverein (Jungmusikerleistungsabzeichen)



Kleintierzuchtverein



Freiwillige Feuerwehr

Erstmals wurden im Rahmen des Ehrungsabends auch aktive Feuerwehrangehörige für ihre langjährige Zugehörigkeit und ihren ehrenamtlichen Dienst geehrt. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, im Namen des Gemeinderates und der gesamten Bürgerschaft für ihre Bereitschaft zum Dienst am Nächsten zu danken. Wir alle wissen, so das Ortsobershaupt, dass die Feuerwehr für unsere Sicherheit außerordentlich wichtig und unglaublich wertvoll ist. Egal ob bei Wind und Wetter, Tag und Nacht, kleinen und großen Einsätzen oder Katastrophen, auf die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr hier in Iffezheim ist immer Verlass.

Die Ehrungen der einzelnen Aktiven erfolgte durch den Kreisbrandmeister Manfred Tremmel.



- **Ehrung für 25-jähriges Dienstjubiläum**
Karsten Kirchner, Hans-Peter Leuchtner, Reiner Müller
- **40-jähriges Dienstjubiläum**
Jürgen Himmel, Peter Merkel
- **50-jähriges Dienstjubiläum**
Rainer Fichtner, Reinhard Büchel, Bruno Sauter

Weiterhin wurde Herr **Christoph Göhler**, der sich seit vielen Jahren verantwortungsbewusst für das Wohl unserer katholischen Pfarrgemeinde „St. Birgitta“ einsetzt und diverse Ämter bekleidet, ausgezeichnet.



Schließlich erhielt der langjährige zweite Vorsitzende des Männergesangverein Iffezheim, **Herr Hermann Greß**, für 26-jährigen zweiten Vereinsvorsitz die Ehrennadel der Gemeinde Iffezheim. Es ist außergewöhnlich und lobenswert, einem Verein in solch einer verantwortungsvollen und zeitintensiven Tätigkeit über

diesen Zeitraum die Treue zu halten. Das verdiente Respekt und Anerkennung, so Bürgermeister Peter Werler.

Der Männergesangverein Iffezheim ernannte Herrn Greß wegen seiner großen Verdienste um den Verein bereits zum Ehrenvorstand. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreichte ihm der erste Vorsitzende des Männergesangvereins Kilian Leuchtner ein Pferdebild von dem Pferdemaier Klaus Philipp.



Abschließend dankte der Bürgermeister dem Männergesangverein Iffezheim für die hervorragende musikalische Umrahmung des Abends.



Ferner galt der Dank der Showtanzgruppe „Be in Motion“, einer Abteilung des Turnvereins Iffezheim, die auffrischenden Tanzeinlagen und den großartigen Beitrag zum heutigen Abend.



Thomas Laubel neuer Bauhofmitarbeiter



Herr **Thomas Laubel** hat am 01. Dezember 2015 den Dienst bei der Gemeinde Iffezheim aufgenommen. Der gelernte Werkzeugmacher besetzte damit die Stelle des Metallfacharbeiters im Bereich des Bauhofes.

In seiner Freizeit ist Herr Laubel langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim. Durch seine berufliche Tätigkeit in Iffezheim verstärkt er die Tagesverfügbarkeit der Wehr. Wir heißen Herrn Laubel im Team der Gemeinde recht herzlich willkommen.

MEDIENHAUS IFFOTHEK



Momentan sind 1.369 Kunden bei der Iffothek registriert. Ihnen stehen 12.813 physische Medien zur Verfügung. Hinzu kommen 10 Datenbanken und mehr als

9.000 EMedien via Onleihe-Verbund „eBooks & more“. Die beliebtesten Medien 2015 waren „Weit weg und ganz nah“ von Jojo Mojes im Belletristik-Bereich, „Der Junge muss an die frische Luft“ von Hape Kerkeling bei der Sachliteratur, „Der kleine Drache Kokosnuss und die wilden Piraten“ bei den jüngsten Lesern und „Frau Ella“ bei den DVDs.

Unsere TOP-Leser 2015 (höchste Ausleihe) sind:

Fatna-Feé Hamraoui; Antonella Bechthold; Luis Fuchs; Maurice Reisner; Tanja König

Digitale Medien in der Iffothek weiter auf dem Vormarsch

Klassisches Buch aus Papier oder eBook – die Kunden der Iffothek Medienhaus Iffezheim haben die Wahl und entscheiden sich auch immer häufiger für das digitale Medium. Mehr als 9000 elektronische Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Hörbücher stehen inzwischen zur Verfügung – zwei Jahre nach dem Start des Onleihe-Verbunds „eBooks & more“, einem Projekt von inzwischen 16 Bibliotheken aus der Region. Es hat sich einiges getan seitdem: Waren die Verlage am Anfang noch sehr zurückhaltend bei der Vergabe von Verleih-Lizenzen für ihre Publikumsrenner, so befinden sich inzwischen fast alle aktuellen Bestseller im „Onleihe“-Angebot; häufig sind sie sogar schneller verfügbar als ihre gebundenen Gegenstücke. Die Zahl der ePaper-Abonnements ist auf 40 angestiegen, neuester Zugang ist „Cicero – Das Magazin für politische Kultur“. Auch für Kinder gibt es jetzt jede Menge eBooks: sie können die Abenteuer des kleinen Drachen Kokosnuss in digitaler Form lesen oder den neuesten Band der „Warrior Cats“ herunterladen. Ebenfalls neu im Angebot sind fremdsprachige eBooks, vor allem englische Titel werden stark nachgefragt.

150 Kunden der Iffothek nutzen jetzt den Service und laden sich digitale Medien auf den eigenen PC, das Tablet, eBook-Reader, Smartphone oder MP3-Player herunter. Nutzen kann dieses Angebot jeder, der einen gültigen Bibliotheksausweis hat, zusätzliche Kosten fallen nicht an. Online stöbern und auswählen kann man unter www.onleihe.de/more von dort können die gewünschten eMedien für drei Wochen direkt heruntergeladen oder kostenlos vorbestellt werden. Eine Abgabe ist nicht notwendig und seit diesem Sommer ist sogar die frühzeitige Rückgabe der entliehenen eMedien möglich. Tipps zur Onleihe und Tests zum Kauf eines neuen E-Book-Readers gibt das Team der Iffothek vor Ort.

JUGENDHAUS

Ein spannungsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Geprägt von guter und inspirativer Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, Schulsozialarbeit und Vereinen, konnte die Kinder- und Jugendarbeit ein ereignisreiches Jahr erleben.

Zu Beginn des Jahres hat für alle 8. Klassen der Maria-Gress-Schule ein Mädchenworkshop „Bauchgefühl“ in Kooperation mit dem Jugendhaus und in dessen Räumen stattgefunden. Ein Frauen-Team aus Bühl und Iffezheim, Lehrer-, Seelsorger-, Schulsozialarbeiter- und Jugendreferentinnen führten durch die Aktionen. Der Tag diente zur Selbstfindung und Stärkung, zur Identitätsfindung der heranwachsenden Mädchen.

Das Jugendhaus ist Teil des Arbeitskreises „Illegale Drogen“, welches seine präventiven Angebote Jugendlichen und Schülern unterbreitet. Das Team hat einen Suchtparcours entwickelt und dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt. Behandelt wurden vor allem die Suchtthemen Tabak, Alkohol und illegale Drogen, an dem zahlreiche Schüler und Schülerinnen der Maria-Gress-Schule teilnahmen.

Mit Spannung erwarteten die Jugendlichen den Tag an dem die französischen Austauschschüler zu Gast in das Jugendhaus kommen sollten. Vom Atlantik sind sie angereist und gerne wurden ihnen die Vielfalt der Möglichkeiten und Angebote im Jugendhaus gezeigt. Insbesondere Billard, Musikanlage, Kochbar, PC und Internet, Tanzfläche und Instrumenten standen im Mittelpunkt. Das war neu für die französischen Jugendlichen, da sie solch eine Einrichtung nicht kannten. Highlight für die Gäste war die Carrera Bahn und deren Funktion. Weiter waren an diesem Tag im Angebot, kreatives Herstellen von Kunststühlen und Knüpfen von Freundschaftsbändern.

Zu aller Freude wollte man diese Gemeinschaft nochmal erleben und so kam es zur Abschiedsveranstaltung und Feier am Abend der Rückreise nach Frankreich; am liebsten würde man sich gerne wiedersehen.

Mit schnellen Schritten ging es auf die großen Ferien zu und Kinder und Jugendliche nutzten Raum und Angebot ihrer Jugendeinrichtung zum Freunde treffen, Filmclips drehen, Wasserspiele im Hof und immer wieder Hip Hop samstags im Juha.

Endlich waren sie da, die Sommerferien und ein vielseitiges und kunterbuntes Ferienprogramm konnte von den Jungs und Mädchen, von der Grundschule bis zur Volljährigkeit genutzt werden. Zusammen mit den Vereinen und Gemeindeinstitutionen wurden zahlreiche Aktionen angeboten. Neu dabei war die Rubrik „Von Jugendlichen für Jugendliche“.

In der Vorweihnachtszeit erfreuen sich jedes Jahr Groß & Klein am Plätzchen backen.

Wir wünschen ein frohes und friedvolles neues Jahr.

KERNZEITBETREUUNG

Neben der schulbegleitenden verlässlichen Grundschule starteten die Betreuerinnen und Betreuer der Kernzeitbetreuung bereits am ersten Ferientag mit den Kindern in eine abwechslungsreiche Sommer-Ferienzeit.

Zweimal wurde das Riedmuseum in Ottersdorf besucht. Einmal zur Herstellung von Apfelsaft und beim anderen Male zum Brotbacken.

Eine weitere Tour war das Wandern auf dem Merkur. Das Schönste am Wandern war natürlich das Vesper.



Der Sommer war heiß. Abkühlung schaffte hier die Fahrt zum Oser Gewässerpfad. Zum Abschluss wurden leckere Kekse gebacken und eine frische Pizza zubereitet, die anschließend gemeinsam gegessen wurde.



GRUNDSCHULE



Zur Schule gehen, das heißt nicht nur lesen, schreiben und rechnen lernen. Im täglichen Umgang miteinander werden auch andere "Schlüsselqualifikationen" erworben und neben der Sachkompetenz in den Schulfächern haben die Lehrerinnen auch im Blick, wie sich die Kinder hinsichtlich ihrer Methoden-, Sozial- und der personalen Kompetenz entwickeln. Letztere, auch "Ich-Kompetenz" genannt, kann besonders im Rollenspiel gefördert und gezeigt werden. So ist es mittlerweile Tradition an der Schule, dass die Drittklässler ein Martinsspiel für den Gottesdienst am 11. November einstudieren und die Viertklässler dafür zuständig sind, den Kirchengang am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien mit einem vorweihnachtlichen kleinen Schauspiel zu gestalten.

Aber nicht nur die "Großen" üben Texte und lernen Rollen auswendig, bereits unsere bilingualen Erstklässler hatten im

vergangenen Jahr Spaß daran, ein Mini-Theaterstück auf Französisch aufzuführen, und kaum dass sie einige Sätze in der Fremdsprache sprechen konnten, luden sie dazu andere Klassen zur Vorführung in die Bibliothek ein.

Sowohl im sportlichen, als auch im künstlerischen Bereich guckt die Grundschule alljährlich über den Tellerrand hinaus und beteiligt sich an Wettbewerben:

Bei "Jugend trainiert für Olympia" traten im Bezirksentscheid gleich drei Turnmannschaften an und konnten sich allesamt gut präsentieren. Hier gebührt auch dem TV Iffezheim Dank für seine hervorragende Jugendarbeit. Beim "Europäischen Wettbewerb" im Bereich Kunst, der alljährlich vom Kultusministerium ausgelobt wird und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, nahmen alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule teil. Die Kunstfachkräfte der Schule sandten die Arbeiten ein und wir konnten uns über ein Rekordergebnis von 19 Orts- und 6 Landespreisen und sogar 2 Nominierungen für einen Bundespreis freuen.

Sportlich ging es auch beim ersten Iffezheimer Eislauftag in Söllingen zu: Die Dritt- und Viertklässler durften sich einen Schulvormittag lang auf dem Eis ausprobieren. Nicht alle Lehrerinnen waren zuvor sicher, dass dieses Angebot den Kindern zugutekommen würde, aber am Ende der von allen Kindern intensiv genutzten Zeit auf dem Eis stand fest, dass wir diesen Ausflug ab sofort in den Jahreskalender mit aufnehmen wollen.

Außerdem trainieren wöchentlich 22 Kinder im Rahmen einer AG mit dem Tischtennisclub oder nehmen am mehrwöchigen Schnuppertraining des Tennisclubs teil.



Im März gab es ein freudiges Wiedersehen mit dem Upps! Sie erinnern sich? In der Grundschule wird "Uppsologie" gelernt, ein Unterrichtsbestandteil, der sich mit Benimm- und Umgangsregeln befasst und bei der wöchentlich stattfindenden Schülerversammlung thematisiert wird. Ergänzt wurde die "Uppsologie" in diesem Jahr durch die Kommunikationsform der "Giraffensprache", mit der die Schulkinder gewaltfreie Kommunikation einüben. Das Upps kehrte also zurück

und bewies den Kindern, wie gut es sich mit den Benimmregeln mittlerweile auskennt. Außerdem war es neugierig, zu erfahren, wie die Giraffensprache funktioniert und welche weiteren Regeln für den täglichen Umgang miteinander es noch zu lernen gibt. Vom richtigen Händewaschen bis zum Recycling stellten sich die Kinder als echte Experten in Sachen "Benimm" dar.

Unmittelbar nach den Osterferien war sie dann da, die lange angekündigte Fremdevaluation. Es wäre falsch, an dieser Stelle zu behaupten, dass Schulleitung und Kollegium den beiden Tagen des "durch-den-Wolf-gedreht-Werdens" gelassen entgegengesehen hätten. Würden die externen Evaluatorinnen erkennen, dass wir engagiert und motiviert arbeiten, dass in guter Atmosphäre viel gelernt wird und dass alle am Schulleben Beteiligten ein gutes Team bilden? Um es kurz zu machen: Wir haben überragend abgeschnitten und dürfen stolz darauf sein, in allen erhobenen Bereichen die Erwartungen zu erfüllen oder sogar zu übertreffen. Diese Beurteilung ist uns Ansporn, die Qualität unserer Arbeit auf diesem hohen Niveau fortzusetzen und, wie die Tagespresse titulierte, weiterhin in der "Champions League" zu spielen.

Nach der erfolgreich überstandenen Fremdevaluation stand bereits das nächste Großprojekt vor der Tür: Unser Schulfest, das im Turnus von vier Jahren stattfindet, musste geplant und organisiert werden. Das Thema "Uppsologie" war schnell gefunden und fand die Zustimmung von Kindern, Eltern und Lehrerinnen. Nun war besonders die Elternschaft gefordert: Einerseits mussten die Spielstände geplant und hergestellt werden, andererseits stellte die Bewirtung der Gäste eine logistische Herausforderung dar. An dieser Stelle gebührt den Eltern unserer Schule und besonders den Elternvertretern und -vertreterinnen, allen voraus der Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Zellmann, besonderer Dank! Im Hintergrund wurde die Fäden gezogen, Arbeitsgruppen trafen sich, Helferlisten wurden erstellt, Kuchenspenden abgefragt - und am Ende feierten wir am wohl heißesten Tag des Jahres gemeinsam ein wunderschönes Fest, das uns allen, besonders aber den Kindern, lange in Erinnerung bleiben wird.



Zum Schuljahresende gab es für die Kinder noch zwei besondere Tage: Ganz kurzfristig wurde die gesamte Schule von der Akademie Schloss Rotenfels zu einem Kreativtag eingeladen, bei dem die Kinder gestalterisch so richtig aus dem Vollen schöpfen konnten und die Lehrerinnen einmal nicht planen und organisieren

mussten, sondern sich zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern kreativ ausleben konnten. Ein wunderschöner Sommertag, der mit einem mehrsprachigen Thea-

terstück einen ruhigen Ausklang fand, stärkte uns alle in unserem "Wir-Gefühl".

Das zweite Event war unser "Sternstullen-Frühstück" mit Sternekoch Stéphan Bernard vom Restaurant „Jardin de France“ in Baden-Baden. Er zeigte den Schülerinnen und Schülern, dass ein gesundes Pausenbrot richtig viel Spaß machen kann und dazu noch lecker schmeckt. Wenn vielleicht auch nicht jedes Kind von allen angebotenen Gemüsesorten und Nüssen gekostet hat, so hat doch sicher jedes etwas probiert und entdeckt, was es vorher (so) nicht kannte.



Das Schuljahr ging mit der Verabschiedung von Renate Seifermann zu Ende. Unsere beliebte und geschätzte Kollegin trat nach über 40 Dienstjahren, von denen sie nahezu 39 in Iffezheim verbracht hat, in den Ruhestand. Frau Seifermann war für die Kolleginnen immer eine gefragte Beraterin. Die "Aufreger" des schulischen Alltags bewältigte sie mit einer auf ihrer großen Erfahrung

basierenden Gelassenheit und mit einem ihr eigenen Humor, der uns im neu begonnenen Schuljahr jeden Tag fehlt. Das Kollegium und einige geladene Gäste haben Frau Seifermann im Rahmen einer Feierstunde am letzten Schultag stimmungsvoll verabschiedet.

Wenn sich das Kalenderjahr zu Ende neigt, läuft der Schulbetrieb bereits wieder auf Hochtouren. Unsere aktuellen Aktivitäten? Neben lesen, schreiben, rechnen lernen bereiten sich die Dritt- und Viertklässler gerade auf das Martins- und Weihnachtsspiel vor.

MARIA-GRESS-SCHULE



Das Jahr an der Maria-Gress-Schule

Eine Vielzahl von Ereignissen und Veranstaltungen prägten erneut das schulischen Leben an der Haupt- und Realschule Iffezheim, wie sie noch bis vor wenigen Monaten hieß.

In einem transparenten, mit großem Ernst und Engagement geführten Prozess zur Namensfindung, wozu Bürgermeister Werler und die Damen und Herren des Gemeinderates der Schulleitung den Auftrag erteilt hatten, wurden Gemeindegliedern, Schülerinnen und Schüler, Eltern und das Kollegium um Vorschläge gebeten. Im Oktober und November 2014 berieten die Gremien (Schülerrat, Elternbeirat, Gesamtlehrerkonferenz) und stimmten über die ver-

schiedenen Vorschläge ab. Die Schulkonferenz, paritätisch mit je 4 Schüler-, Eltern- und Lehrervertretern besetzt, gab 5 Vorschläge zur endgültigen Entscheidung an den Gemeinderat und unterstützte in besonderer Weise „Schule an der Rennbahn Iffezheim“ und „Maria-Gress-Schule Iffezheim“. Wie bekannt, entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Würdigung einer mutigen Iffezheimer Bürgerin, die bereit war, sich gegen die Diktatur der Nationalsozialisten zu stellen. Gerade auch vor dem Hintergrund der jüngsten terroristischen Bedrohungen und der Attentate zeigt sich, wie richtig und wichtig es war, dieser Frau und ihrer Zivilcourage ein Denkmal zu setzen, unseren Schülerinnen und Schülern ein Vorbild zu geben.



Schulfest

Nach dem feierlichen Festakt, zu dem die Gemeinde am 05. Dezember 2014 geladen hatte, um die sanierte und erweiterte Schule einzuweihen, fand tags darauf das große Schulfest unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ mit zahlreichen Führungen, der Präsentation von Klassenprojekten, musikalischen und tänzerischen Darbietungen, dem Verkauf selbst gebastelter Adventsdekorationen durch die 7. Klassen im Rahmen des „Sozialen Engagements“ statt. Für das leibliche Wohl sorgten die 8. Klassen sowie die 9b und W 9.

Spätestens im März konnten dann interessierte Viertklässler mit ihren Eltern beim Tag der offenen Tür oder am Schnuppervormittag sehen, was die Maria-Gress-Schule an ausgezeichneter Ausstattung in den neuen Fach- und Klassenräumen zu bieten hat und wie gut die Sanierung des „Altbaus“ gelungen ist.



Trinkbrunnen

Nicht mehr wegzudenken ist der Trinkbrunnen im Foyer der Schule, ein vom Förderverein über Jahre hinweg geplante und finanziertes Projekt mit der von der Kunst AG gestalteten Säule im Hintergrund. Der Brunnen wurde vom ersten

Tag an angenommen und hat sich zu einem regelrechten Kommunikationspunkt entwickelt.

Bewährt hat sich auch das Instrument der Vollversammlung, das Rektor Carsten Bangert für den ersten Schultag im neuen Jahr und den ersten Tag des neuen Schuljahres ritualisiert hat. Wichtige Themen, auch Probleme, werden angesprochen, neue Kolleginnen und Kollegen vorgestellt, von anderen muss Abschied genommen werden...

Einzelne Schülerinnen und Schüler oder ganze Klassen werden ausgezeichnet für besonderes Engagement oder gelungene Projekte, wie z.B. die letztjährigen 7. Klassen, die den Erlös ihres SE-Projektes der Station für krebserkrankte Kinder am Klinikum Karlsruhe spendeten oder die jetzige 10c mit ihrem Projekt „Make it easy“.

Auch die SMV mit ihren Themen und Anliegen kommt bei diesen Anlässen stets zu Wort.



Spendenübergabe

Die allseits beliebten Projektstage, meist im Frühsommer, sind ebenso fester Bestandteil des Schuljahresverlauf wie das Fußballturnier, mittlerweile ausgeweitet mit einem gemischten Völkerballturnier, und der Sporttag, beide in der letzten Woche vor den Sommerferien.

Sehr aktiv war wie immer die SMV. Unter anderem wurden in den letzten Adventszeit mehr als 70 Geschenkkartons mit Spenden von Schülern und Lehrern für Kinder in Osteuropa gepackt, der "schmutzige Donnerstag" vor den Faschingsferien wurde phantasievoll organisiert, ebenso die "bewegte Pause", die großen Anklang findet. Solche Vorhaben müssen natürlich überlegt und geplant werden, auch dieses Jahr wieder bei einem gemeinsamen Hüttenaufenthalt.



Jugend trainiert

Iffezheim ... liegt gut im Rennen

Sportlich sind Schülerinnen und Schüler der Maria-Gress-Schule immer dabei, wenn es um "Jugend trainiert für Olympia" geht, insbesondere die Turner und Fußballer. Dabei erreichten insbesondere Jungen im RP-Finale sehr gute Platzierungen. 2016 wird das Landesfinale dieses Wettbewerbs in Iffezheim stattfinden. Erstmals seit vielen Jahren erreichte eine Fußballmannschaft (WK II) das RP-Finale und konnte es klar und teilweise sehr überlegen für sich entscheiden. Die Freude über diesen sensationellen Erfolg war groß.

Eine wichtige Rolle spielt die Berufsvorbereitung an der Maria-Gress-Schule. Tradition haben der BauBus der Bauwirtschaft, der jährlich für die 9. Klassen vorfährt, ebenso die Informationsveranstaltung der Oberstufenberater der beruflichen Gymnasien für die 10. Klasse, um nur einige Angebote zu nennen.

Besuche von Werbefachleuten, Exkursionen zum Rheinkraftwerk, das Austauschprojekt der Französischgruppen mit St. Hilaire in der Charente Maritime, Theater- und Iffotheksbesuche, Waldbegehungen mit dem Förster... So viele außerunterrichtliche Veranstaltungen fanden statt, dass es unmöglich ist, sie alle zu nennen und zu würdigen. Sogar der Bundestagsabgeordnete Kai Whittaker nahm sich Zeit, die Schule zu besuchen, insbesondere die gut vorbereitete W9.

Preise wurden vergeben beim Vorlesewettbewerb der 6.Klassen, beim Kunstwettbewerb der EU oder sogar vier dritte Preise beim Wettbewerb der Landeszentrale für politische Bildung.

Besondere Erwähnung verdienen Projekt der Schulsozialarbeit: "Internetkompetenz" mit Herrn Ruppert für die 7.Klassen und 9.Klassen und "Bauchgefühl" für die Mädchen der 8.Klassen mit Frau Herter.

In den Pausen vermissen vor allem die älteren Schülerinnen und Schüler unsere "Esmeralda", den Schulstorch, der seit 1986 einfach zu unserer Schule gehörte und uns täglich besuchte.

Ein „Urgestein“ verließ uns zum Schuljahresende: Schüler, Kollegen und geladene Gäste bereiteten Michael Twardon einen emotionalen Abschied.

Und 133 Schülerinnen und Schüler absolvierten mit teil hervorragenden Leistungen die Hauptschul-, Werkrealschul- oder Realschulabschlussprüfung. Zum zweiten Mal fand die Entlassfeier im stimmungsvollen Rahmen auf der Rennbahn statt.

Und zuletzt ein Thema, das Schulleitung und Kollegium in den vergangenen Jahren intensiv beschäftigte: die Fremdevaluation. Sie wird an allen Schulen Baden-Württembergs durchgeführt. Dabei werden von externen Fachkräften die Vielfältigkeit der Schulpraxis und insbesondere die Prozesse, die in den insgesamt fünf Qualitätsbereichen ablaufen, beurteilt. Dazu gehören z.B. Schulführung und -management, Unterricht oder Professionalität der Lehrkräfte. Diese Fremdevaluation fand an der Maria-Gress-Schule im Juni statt. Es wurden Unterrichtssituationen beobachtet, Leitfadenterviews geführt, Schulhausbegehungen unternommen, Rahmenbedingungen und Charakteristika der Schule beurteilt. Die Bewertung umfasst vier Stufen: von der Entwicklungsstufe bis zur Exzellenzstufe. Die Ergebnisse gehen an die Schule und ihre Gremien, den Schulträger, also die Gemeinde Iffezheim und das Staatliche Schulamt.

Die Maria-Gress-Schule erhielt eine herausragende Beurteilung, die Rektor Carsten Bangert dem Gemeinderat vorstellte. Insgesamt achtmal wurde die Exzellenzstufe erreicht,

elfmal die zweithöchste Stufe, die Zielstufe. Nur in drei Bereichen hat die Schule noch etwas Nachholbedarf. Der Rektor konnte stolz Schulamtsdirektor Anton Meier zitieren, der ein solch gutes Ergebnis noch nicht gesehen habe.

Bericht: Margot Bitterwolf und Philipp Wetzel



Im Jahr 2015 besuchten 135 Kinder aus dem gesamten Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) mit ihrem Schwerpunkt „Sprache und Kommunikation“. Schwerpunkte der schulischen Arbeit waren die Leseförderung und die Gesundheitsförderung.

So nimmt die ALS seit Januar 2015 am Projekt "Schritt für Schritt - gesund und fit" teil, ein Präventionsprojekt für Schulen, die sich auf den Weg machen, eine gesunde Schule zu werden. Zudem nehmen alle ersten Klassen am Programm Klasse2000 teil, das in Deutschland am weitesten verbreitete Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention.

Im Rahmen des Projektes „Lesende Schule“ wird ergänzend zum Unterricht speziell die Leselust der Kinder gefördert. Regelmäßig werden sog. „Leseabenteuer“ an der Schule durchgeführt: alle Kinder, Lehrer, Hausmeister, Sekretärin und Schulleitung lesen. Auch die Vorschulkinder des Schulkindergartens und deren Erzieherinnen nehmen am Projekt teil. Den ersten Klassen und den Vorschulkindern werden (Bilder-) bücher vorgelesen, die übrigen Kinder und Erwachsene lesen individuell ihrem eigenen Interesse entsprechend. Zusätzlich werden zu jedem Leseabenteuer Gäste von außerhalb eingeladen wie z.B. die Leiterin der Iffothek in Iffezheim und auch interessierte Eltern.

Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 hat sich aufgrund des neuen Schulgesetzes die Bezeichnung der Astrid-Lindgren-Schule geändert. Der bisherige Begriff „Schule für Sprachbehinderte“ wurde ersetzt durch „Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Sprache“.

Bei der im September stattfindenden Fremdevaluation erhielt die ALS eine exzellente Bewertung. Besonders hervorgehoben wurde, dass sich Lehrkräfte und Schulleitung mit hohem Engagement und Herzlichkeit um jedes einzelne Kind und seine individuelle Förderung kümmern. Auch die Erzie-

hungs-partnerschaft mit den Eltern hat in der ALS einen heraus-ragenden Stellenwert.



Beim jährlichen bunten Faschingstreiben zogen alle Schul- und Kindergartenkinder in ihren bunten Kostümen durch das Schulhaus.



Im März nahm die Fußballmannschaft am jährlichen Fußballturnier „3-Löwen-Cup“ in Rastatt teil.



Am jährlichen Gesundheitstag im März haben sich alle Klassen der Astrid-Lindgren-Schule mit dem Thema "Gesundheit" beschäftigt. Auf den jeweiligen Stufen gab es vielfältige klassenübergreifende Angebote. Der Schulkindergarten

beteiligte sich ebenfalls am Projekttag. MdL Jägel und Herr Jung als Vertreter des Schulträgers waren zu Gast. Im Vorfeld fand der Elternabend „Schmeckt gut – tut gut“ mit allerlei Tipps rund um Ernährung und Zahngesundheit statt.



Das jährliche Schulfest Ende Juni wurde traditionell von den Schülern und Lehrern der Schule an den Projekttagen vorbereitet. Dieses Jahr stand es unter dem Motto „Naturphänomene und Experimente“. Die Trommel-AG der ALS begeisterte am Schulfest mit ihrem Können.



Badespaß auf dem Sportplatz: so machte sowohl der Nachmittagsunterricht während der Hitze-welle als auch der jährliche Spiel- und Sporttag Spaß.

Alle Schulkinder und Vorschulkinder des Schulkindergartens nahmen an den vielfältigen und interessanten Angeboten teil.



Am 13. Juli war das mit dem Förderpreis des Kiwanis Club Rastatt ausgezeichnete Präventions-theaterstück „Geheimsache Igel“ zu Gast in der Astrid-Lindgren-Schule.



Leseabenteuer im Oktober und November an der Astrid-Lindgren-Schule: Zeit und eine gemütliche Atmosphäre zum Lesen für Kinder und Erwachsene. So macht Lesen Freude!



Im November wurde der Zahn-Fit-Tunnel der Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit in der ALS aufgebaut

Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 gibt es an der Astrid-Lindgren-Schule drei unterschiedliche Modelle des Schuleinstiegs:

- reguläre 1. Klasse
- Eingangsklasse
- jahrgangsgemischte Schuleingangsstufe 1/2

So kann im Sinne einer individuellen Lern- und Entwicklungsbegleitung von Anfang an für jedes Kind ein passender und erfolgreicher Schulstart ermöglicht werden.

EVANGELISCHE KIRCHE

Jubiläumsgottesdienst 50 Jahre Evangelische Kirche in Iffezheim am 29. März 2015

Am 29. März 2015 fand der Gottesdienst zum Jubiläum in der vollbesetzten Kirche statt. 50 Jahre örtliche „Kirchen“-Geschichte wurden mit der wechselvollen Liebesgeschichte eines miteinander alt gewordenen Paares verglichen: Ein Ehepaar schaut auf Höhen und Tiefen zurück. Gespielt wurden die Phasen „Begeisterung“, „Gründerjahre“, „Routine“,

„Wut und Enttäuschung“ und „Bilanz“. Diese Phasen wurden dann auf das Leben einer Kirche und ihrer Kirchengemeindeglieder bezogen. Das Zwiegespräch endet mit dem Ausspruch: „Ich bin noch da. Du auch ... Danke.“ - Der Gottesdienst wurde mitgestaltet von CHORissimA. Im Verlauf des Gottesdienstes wurde ein Tisch für Gedenklichter – eine Spende der VR-Bank Mittelbaden zum Jubiläum - seiner Bestimmung übergeben.



Theaterstück „50 Jahre und noch immer an deiner Seite“



„CHORissimA“ gestaltet den Gottesdienst musikalisch

Feier der Goldenen Konfirmation am 10. Mai 2015

Am Sonntag, den 10. Mai 2015 hat der erste Konfirmandenjahrgang aus dem Jahr 1965 seine Goldene Konfirmation in der evang. Kirche in Iffezheim gefeiert. Es waren 8 Goldene

Konfirmationsjubilare von den 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1965 dabei. Weitere 10 Konfirmationsjubilare, welche an anderen Orten konfirmiert wurden, haben sich angeschlossen, darunter auch Jubilare, deren Konfirmation 60 (Diamantene Konfirmation), 65 (Eiserne Konfirmation), 70 (Gnadenkonfirmation) oder mehr als 75 Jahre (Kronjuwelkonfirmation) zurücklag.



Der erste Konfirmationsjahrgang des Jahres 1965



Alle Konfirmationsjubilare

Landesbischof Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh zu Gast in der Paul-Gerhardt-Gemeinde an Himmelfahrt in Hügelsheim: Unser Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh besuchte den Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Außengelände des Evang. Gemeindezentrums in Hügelsheim und hielt die Ansprache im Gottesdienst.



Landesbischof Dr. Cornelius-Bundschuh begrüßt Mitarbeiterinnen der Evang. Kindertagesstätte Windspiel

Gemeindefest am 5. Juli 2015 rund um die evang. Kirche in Iffezheim

Auch das Gemeindefest am 5. Juli 2015 stand ganz im Rahmen des Jubiläums und war das wärmste Gemeindefest seit der Geschichte der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Der Gottesdienst zu Beginn stand unter dem Motto "Wie Teile einer Kette". Die neu vorgestellten Konfirmandinnen und Konfirmanden bildeten eine Kette, symbolisch dafür, dass jedes Glied einer Kette wichtig ist. Das biblische Leitwort aus dem Epheserbrief lautete: "Es gibt nur einen Herrn, nur einen Glauben und nur eine Taufe." Musikalisch und ökumenisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor St. Ägidius Ottersdorf.

Jubiläumsgottesdienst 25 Jahre Evang. Gemeindezentrum Ottersdorf am 11. Oktober 2015

Im voll besetzten Gemeindezentrum in der Weststraße in Ottersdorf haben wir mit einem Jubiläumsgottesdienst das Bestehen 25 Jahre Gemeindezentrum Ottersdorf gefeiert. Die katholischen Kirchenglocken läuteten – wie vor 25 Jahren beim Einweihungsgottesdienst – zu Beginn des Gottesdienstes; ein Zeichen der ökumenischen Verbundenheit. Der Kirchenchor St. Ägidius von Ottersdorf gestaltete den Gottesdienst musikalisch – ökumenisch – mit. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen Stehempfang, bei welchem Frau Nicole Rechenbach die Glückwünsche des Ortschaftsrates überbracht hat und Pfr. Jäkel ein Grußwort mit Rückblick auf die Anfänge gesprochen hat.

Rückblick auf die Gemeindefahrt 2015 von Berlin bis zu den Ostseeinseln

40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind am Mittwoch, den 26. August 2015 mit dem Bus nach Berlin zu einer Schiffsfahrt von Berlin bis zu den Ostseeinseln aufgebrochen. Wir befuhren die Havel, den Oder-Havel-Kanal, die Oder und die Peene. Einstiegsstelle war gegen Abend Berlin-Spandau in das Schiff MS Mona Lisa. Am nächsten Tag stand zunächst eine Stadtrundfahrt durch die wiedervereinte Stadt auf dem Programm. Von der Bundeshauptstadt ging es dann Richtung Norden auf dem Oder-Havel-Kanal. Wir passierten das historische Schiffshebewerk Niederfinow, wo 36 Meter Höhenunterschied wie in einem Aufzug für schwimmende Schiffe überwunden werden. Weiter ging es durch das Havelland nach Chorin zur Besichtigung der Klosterkirche der Zisterziensermönche. In einer weiteren Etappe legte das Schiff im Hafen von Stettin an. Die Sehenswürdigkeiten von Stettin wurden in einer Rundfahrt besichtigt.

Weiter ging es mit der Überquerung des Oderhaffs (Stettiner Haff) nach Wolgast. Am nächsten Tag wurde die lang gestreckte Insel Usedom mit den langen Sandstränden und den Badeorten erkundet.

Wir stiegen in Peenemünde wieder ins Schiff mit Kurs auf Greifswald, deren Silhouette wir vom Schiff aus mit ihren charakteristischen drei Kirchtürmen schon von weitem sehen konnten. Für uns etwas gewöhnungsbedürftig war durchaus, dass im Norden die großen Kirchen mit Namen wie St. Jakobi, St. Marien, Dom St. Nikolai evangelische Gotteshäuser sind. Auch diese alte Universitäts- und Hansestadt haben wir besucht. Die nächste Station war die Insel Rügen. Wir besuchten das Ostseebad Binz und den Königsstuhl mit Blick auf die berühmten Kreidefelsen. Die letzte Station war die autofreie Insel Hiddensee, die zur Planwagenfahrt einlud. Am nächsten Morgen ging es dann per Schiff nach Stralsund, wo wir uns mit dem Bus, welcher uns die gesamte Fahrt für die Ausflüge begleitet hatte, in Richtung Süden aufmachten. Wir legten eine Zwischenübernachtung in einem Hotel in Nebra in Sachsen-Anhalt ein. Da dort vor einigen Jahren die berühmte Himmelscheibe gefunden wurde,

besuchten wir am letzten Tag die Arche Himmelscheibe, ein Museum mit Planetarium, bevor es zu letzten Etappe der Heimreise ging. Insgesamt legten wir mit dem Schiff 480 km zurück, unser Bus insgesamt 2.630 km.



Planwagenfahrt auf Hiddensee

KATHOLISCHE KIRCHE „ST. BIRGITTA“

Das vergangene Jahr brachte für die katholische Pfarrgemeinde einiges an Umbrüchen und Neuerungen. Seit dem 1. Januar gibt es die katholische Kirchengemeinde nicht mehr als eigenständige rechtliche Größe, sie ist in der neuen Kirchengemeinde „Seelsorgeeinheit Iffezheim-Ried“ aufgegangen. Damit wurde in der Strukturreform der Erzdiözese Freiburg ein weiterer, einschneidender Schritt vollzogen.

Entsprechend waren dann am 15. Februar neue Gremien zu wählen. Für die Seelsorgeeinheit gibt es nun nur noch einen gemeinsamen Pfarrgemeinde- und einen gemeinsamen Stiftungsrat. Noch im vergangenen Jahr war festgelegt worden, dass der neue Pfarrgemeinderat 15 Sitze haben sollte, davon fünf für Iffezheim. In der Rengemeinde wurden aus den sieben Kandidaten folgende gewählt: Christoph Bosler, Daniel Bosler, Bernhard Brink, Stephan Koch und Stephanie Reith. 702 Menschen gingen zur Urne, das sind 25,4% der Wahlberechtigten. In seiner konstituierenden Sitzung am 24. April wählte der Pfarrgemeinderat Christoph Bosler zu seinem Vorsitzenden, sein Stellvertreter ist Dr. Erwin Groß aus Ottersdorf. Auch den Stiftungsrat wählte der Pfarrgemeinderat in seiner ersten Sitzung. Neben Pfarrer Michael Dafferner, der kraft Amtes Vorsitzender ist, gehören ihm aus Iffezheim Christoph Bosler, Daniel Bosler und Bernhard Brink an.

Den bisherigen Pfarrgemeinderäten drückte die Pfarrei ihren Dank in einer kleinen Feier am 28. Juni aus. Besonders schwer fiel es den Anwesenden, Christoph Göhler zu verabschieden. Er war vor 25 Jahren zum Pfarrgemeinderat gewählt worden und hat ihm seitdem angehört. Er hatte verschiedene Ämter bekleidet, unter anderem war er seit 2005 Stiftungsrat. Seit der Wahl 2010 war er dem Pfarrgemeinderat als Vorsitzender vorgestanden. Die Pfarrgemeinde und der Pfarrgemeinderat bedankten sich mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk.

Im März beging eine Abordnung des Pfarrgemeinderates und der Pfarrei gemeinsam mit den evangelischen Mitchris-

ten das 50jährige Jubiläum der Paul-Gerhardt-Gemeinde in Iffezheim. Die ökumenische Verbundenheit kam auch in dem festlichen Gottesdienst zum Ausdruck.

Am 22. April verstarb völlig unerwartet Karl Maltring, der von 1972 bis 2010 Pfarrgemeinde- und Stiftungsrat gewesen war, 10 Jahre davon als Vorsitzender. Karl Maltring hat die Geschichte der Pfarrei mitgeprägt durch seine Ideen, Vorschläge und Entscheidungen; durch seine Berufserfahrung und Weitsicht als Bankvorstand und als gläubiger Christ.

Am 27. April durfte die Pfarrgemeinde gratulieren: Mesner Karl-Friedrich Kronimus beging sein 25jähriges Dienstjubiläum. 1990 hatte er gemeinsam mit seinem Vater diesen Dienst angetreten. Als Edmund Kronimus altersbedingt auschied, übernahm Klaudia Kronimus die Aufgaben ihres Vaters. Beim Empfang nach dem festlichen Gottesdienst drückten Pfarrer Michael Dafferner und Christoph Bosler ihren Dank aus.



Die strukturellen Veränderungen hielten die Pfarrei und die Seelsorgeeinheit auch weiterhin „auf Trab“. Im Mai fand ein erstes Informationstreffen zum neuen „Gemeindeteam“ statt. Dieses Gremium wird es zukünftig in jeder Pfarrei geben, es soll – in Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam – das kirchliche Leben am Ort lebendig halten und machen. Am 25. Juni fand dann die erste Sitzung statt. Im Moment gehören dem Team neben Pfr. Michael Dafferner 12 Mitglieder an, Sprecher ist Bernhard Brink. Das Team wird nicht gewählt, sondern lediglich von dem Pfarrer berufen und dem Pfarrgemeinderat bestätigt. Interessierte können weiterhin jederzeit einsteigen, um ihre Fähigkeiten und Ideen einzubringen oder auch einfach „mitzuschaffen“.

An Pfingsten feierte Kardinal Francis Arinze zwei Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit. Beide Male durfte ein Jubiläum begangen werden – einmal das Goldene Bischofsjubiläum des Gastes aus Nigeria, am Pfingstmontag dann das 600jährige Bestehen der Pfarrgemeinde St. Ägidius Ottersdorf. Arinze, der seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen zu Pfr. i. R. Alwin Schneider pflegt, wurde von dem früheren Iffezheimer Pfr. Heintzmann im Studium unterstützt und hält seither Kontakt mit der Rengemeinde. Arinze war ab 1967 Erzbischof von Onitsha in Nigeria, von 1979 bis 1984 auch Leiter der Nigerianischen Bischofskonferenz. Ab 1985 hatte er verschiedene Funktionen in der römischen Kurie, zuletzt bis 2008 die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung.

Am 11. Oktober feierte die Pfarrgemeinde ihr Patrozinium. Im Festgottesdienst zu Ehren der Hl. Birgitta von Schweden, den viele Iffezheimer Vereine mit ihren Fahnen mitfeierten, wurde auch das neue Gemeindeteam für die Pfarrei berufen. Pfr. Dafferner rief die 12 Männer und Frauen aus der Gemeinde nach vorne in den Altarraum, wo sie gesegnet und gesendet wurden.

Im Spätjahr begannen auch die Erweiterungsarbeiten am Kindergarten St. Christophorus. Mit dem Anbau wird die Einrichtung dem größeren Platzbedarf gerecht; gleichzeitig werden so andere ohnehin anstehende bauliche Maßnahmen mit angegangen.

ÖRTLICHE VEREINE

Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.



Die größte Kraft des Lebens ist der Dank! Viele Spenden für die Aktion 1972 sind wieder bei uns angekommen. Dank an alle Spender, dass sie uns Geldmittel zur Verfügung stellen und so erst der Aktion 1972 die Möglichkeit geben besonders die Kinder mit einer Behinderung und deren Eltern zu unterstützen.

Stellvertretend für viele, sind hier ein paar Spenden erwähnt, die durch besondere Aktivitäten aufgefallen sind.

Kurz vor Weihnachten im vergangenen Jahr durften wir aufgrund des 50-jährigen Bestehens eine Spende der "neue Apotheke" entgegennehmen

Bei der Gläserne Produktion hat "SchneiderSpargel" mit den Besuchern und dem Verkauf der Spargel unsere Aktion 1972 unterstützt.

Beim Marktfest hatten die "Wombels" einen Dartspielautomaten aufgestellt und den Erlös der Aktion 1972 zukommen lassen.



Feschdblätz'l-Feschd! "Original Markgräfler Blaskapelle".

Durch die private Initiative beim „12. Feschdblätzl – Feschd“ in der Severin-Schäfer Str. konnte auch wieder eine großzügige Spende überreicht werden. Den Familien Schuhr und

Neher sowie den Helfern einen großen Dank für den gemeinnützigen Einsatz.

Auch von einem runden Geburtstag wurden wir bedacht, wo Spenden anstelle von Geschenken gemacht wurden.

Einige Zuwendungen erreichten uns in der Adventszeit von den Firmen der Kies und Betonindustrie.

Durch weitere Spenden von Firmen, Vereinen und privaten Personen wurde unsere Aktion unterstützt.

Auf unserer Liste haben wir gegenwärtig 30 Personen, welchen wir behilflich sind! Hauptsächlich werden Kinder mit Behinderung unterstützt oder wenn ein Elternteil durch Unfall oder Krankheit schwer behindert ist und noch Kinder zu versorgen sind. Natürlich sind ehemalige Kinder inzwischen auch Erwachsene, aber die Behinderung ist weiterhin vorhanden. Dank der Spenden können wir auch hier unterstützend wirken. Die Spenden verbleiben in Iffezheim bzw. kommen nur Behinderten aus unserem Ort zugute die hier ihren Hauptwohnsitz haben. Nur so kann garantiert werden, dass die Spenden auch sinnvoll angewendet werden und die Aktion 72 auch immer die Kontrolle über die Verwendung der Gelder hat. Bitte unterstützen sie diese Initiative!

Ihre „Aktion 1972 – Wir helfen Behinderten e.V.“

Katholisches Altenwerk St. Birgitta



Das Katholische Altenwerk der Kirchengemeinde St. Birgitta Iffezheim hat im Jahre 2015 bei 11 Veranstaltungen für die Senioren ein gemischtes Programm geboten. Es ist immer erfreulich, dass auch Senioren von der ev. Kirche unsere Nachmittage besuchen.

Zu Beginn des Jahres, hatte Reinhard Büchel als Auftaktveranstaltung von seiner Reise nach Namibia berichtet. Es ist die ehemalige deutsche Kolonie „Deutsch Südwest Afrika“. Ein karges wildes Land. Doppelt so groß wie die Bundesrepublik, mit nur zwei Millionen Einwohnern. Hauptsächlich im Etosha Nationalpark mit vielen Wildtieren wie Elefanten, Nashörner, Giraffen, Löwen, Gnus, Zebras – einfach alles was Afrika zu bieten hat. Oder der Fishriver-Canyon der zweitgrößte Canyon der Erde.

Eine Fastnachtsveranstaltung wurde durch eigene einzelne Beiträge aus den Reihen der Anwesenden gestaltet. Reinhard Büchel hatte keine Mühe, den Nachmittag locker und lustig zu moderieren. Durch die musikalische Begleitung von Siegmund Schneider war auch für Gesangsbegleitung gesorgt.

Zum Frühlingsfest des "Söllinger Seniorenclubs" fuhr man nach Söllingen mit dem Bus und Reinhard Büchel hat auch wieder mit einem Beitrag zum Gelingen des Festes beigetragen.

Ebenso mit dem Bus fuhr man im Mai fuhr nach Ottenhöfen. In der schönen Ev. Stabkirche wurde eine Maiandacht gefeiert. Weil kein Pfarrer zugegen war, hielt Reinhard Büchel eine Betrachtung über die Schönheit der Schöpfung und was auch die Bibel darüber aussagt! Mit Liedern wurde auch die schönste aller Frauen besungen – die Gottesmutter Maria! Da singen auch durstig und hungrig macht,

fuhr man anschließend weiter zur Benz-Mühle in Furschenbach. Bei angeregten Gesprächen und kleinen Spaziergängen verging der Nachmittag schnell und so fuhren wir gutgelaunt wieder zurück nach Iffezheim.

Im Juni konnten Herta Schneider und Reinhard Büchel 40 interessierte Personen begrüßen, die mit dem Bus nach Ötigheim fuhren, um die "Passion" zu erleben. Es war ein beeindruckendes Schauspiel. Wie in Ötigheim üblich, mit vielen Darstellern und beeindruckenden Szenen.

Beim Sommerhock kamen interessierte Personen um sich über einen Hausnotruf-Dienst zu informieren, der von der Sozialstation St. Elisabeth aus Rastatt vorgestellt wurde. Hierbei erfuhr man, dass man rund um die Uhr, bei einem Notfall, mit Knopfdruck direkt mit der Hausnotrufzentrale mit Sprechkontakt verbunden ist.

Ein Grillnachmittag, mit heißen Würsten, gebraten von Alois Bosler, und fröhlichen Liedern, begleitet von Siegmund Schneider mit der Handorgel, wurde gerne angenommen.

Einen Reisebericht über Schweden von unserem Herrn Pfarrer Dafferner war im November angeboten. Er berichtete über das Land und aus dem Leben unsere Kirchenpatronin der Hl. Birgitta von Schweden der Gründerin des Erlöserordens. Mit Bildern von der Landschaft und von der Hauptstadt Stockholm nach Upsala, wo im dortigen Dom eine Reliquie der hl. Birgitta aufbewahrt ist und von Vadstena dem Kloster, wo Birgitta gewirkt hat. Sie wurde 1999 von Papst Johannes Paul II. zur Patronin Europas erhoben. In Schweden, gibt es nur etwa 150 000 Katholiken (1,6% der Bevölkerung). Etwa 70 % der schwedischen Bevölkerung gehören der evangelisch-lutherischen Kirche an.

Im Frühjahr und im Spätjahr wurde je ein Seniorengottesdienst mit Pfarrer Dafferner gefeiert.

Eine Adventfeier mit Gedichten, Geschichten und Liedern rundete das Jahr ab.

Ein Sonderangebot war die Fahrt nach Altötting zum 1. Advent. Die Eröffnung des dortigen Christkindelmarktes mit Engel und Nikolaus und weihnachtlicher Blasmusik war schon beeindruckend. Hauptereignis war dann das Adventsingen. Bekannte Vokal- und Instrumentalgruppen aus Altötting, Salzburg und dem bayerischen Oberland musizieren in der weihnachtlich geschmückten Basilika St. Anna.

Die Leitung des Katholischen Altenwerkes St Birgitta Iffezheim haben Herta Schneider und Reinhard Büchel.

Allen Helfern, die uns bei der Arbeit unterstützen und immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, sagen wir ganz herzlich "Danke schön".

Weitere Informationen über die Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit findet man unter: www.se-iffezheim.de

Bildungswerk St. Birgitta Iffezheim



Zum Auftakt des diesjährigen Veranstaltungsprogramms führte das Bildungswerk die im vergangenen Jahr begonnene vielschichtige Thematik „**Fragestellungen am Lebensende**“ fort mit drei weiteren sehr interessanten und gut

besuchten Vorträgen. Zu dem sensiblen Thema „Mit Kindern über den Tod sprechen“ referierte zu Beginn Andreas Freund (Pastoralreferent, Rastatt). Vor dem Hintergrund seiner reichhaltigen Erfahrungen aus der praktischen Arbeit im SKM Rastatt informierte am zweiten Abend Andreas Funke über „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“. Dieses Angebot stieß auf sehr großes Interesse auch über die Grenzen Iffezheims hinaus. Abschließend stellten Ute Ludwigs und Sylvia Kolb in sehr bewegenden Vorträgen ihre Arbeit im ambulanten Hospizdienst Rastatt sowie im Hospizdienst Kafarnaum Ebersteinburg vor. Unseren Besuchern nochmals ein herzliches Dankeschön, für die Spenden, die an diesen Abenden zusammen kamen und mit denen wir die segensreiche Arbeit dieser Einrichtungen unterstützen konnten.

Im März schlossen sich dann in Vorbereitung auf das bevorstehende Osterfest zwei Vorträge zur **Geschichte und Liturgie der Kar- und Ostertage** an. Zunächst sprach Stephan Koch (Theologe, Iffezheim) über die Entwicklung der Feier der Kar- und Ostertage und die Liturgie des Gründonnerstags. Den zweiten Vortragsabend leitete Petra Zeil (Theologin und Caritaswissenschaftlerin, Neuried). Sie referierte zur Karfreitagliturgie und zur Feier der Osternacht. Der in der österlichen Fastenzeit folgende „**Geistliche Übungsweg**“ unter der Leitung von Fr. Dr. Robin Lohmann sowie die **Besinnung in der Fastenzeit und zu Beginn der Adventszeit** und schließlich der „**Oasentag**“ im November, gestaltet von Christine Merkel, Sibilla Götz und Martina Heberling, gehören inzwischen zu den festen Bestandteilen unseres Jahresprogramms und wurden auch in diesem Jahr wieder von vielen Interessierten besucht.



KESS erziehen – weniger Stress – mehr Freude. Das auf der wissenschaftlichen Basis der Individualpsychologie Alfred Adlers entwickelte und erprobte Kursprogramm richtete sich an Eltern mit Kindern ab 3 Jahren. Unter fachkundiger Anleitung der Familienpädagogin Gabriele Höfner trafen sich im Frühjahr die Kursteilnehmer an 5 Abenden im Kindergarten St. Martin, um gemeinsam Wege zum entspannten Miteinander zwischen Eltern und ihren Kindern zu erkunden. Die Besucher, unter denen sich auch Großeltern befanden, konnten schließlich viele wertvolle Anregungen und Impulse für die große Aufgabe der Kindererziehung mitnehmen.

Teilen, um zu wachsen. Begegnungen in den peruanschen Anden. Unter dieser Überschrift stand der spannende Reisebericht von Petra Zeil (Theologin und Caritaswissenschaftlerin, Neuried), der im Juni auf dem Programm des

Bildungswerks stand. Frau Zeil hat das südamerikanische Land bereits 8-mal besucht und ließ die Zuhörer durch farbenfrohe Bilder und eindrucksvolle Schilderungen an ihren Erfahrungen mit diesem Land und seinen Menschen teilhaben.

Nach den Sommerferien fand bei strahlendem Spätsommerwetter eine **Besichtigung der Autobahnkirche St. Christophorus** statt. Unter Leitung des Pastoralreferenten Norbert Kasper erkundeten die zahlreichen Teilnehmer die reichhaltige Bilderwelt aus Beton und Glas und ließ die außerordentliche Ausdruckskraft der von Emil Wachter geschaffenen Kunst auf sich wirken. Mit einem Stehkafee im Freien und anregenden Gesprächen endete ein interessanter Nachmittag in geselliger Runde.



Anfang November konnten wir auch in diesem Jahr wieder eine **Buchausstellung** im Kolpinghaus anbieten. Neben einem vielseitigen Bücherangebot gab es Kaffee und eine reichhaltige Kuchenauswahl. Diese alljährlich von unseren Team-Mitgliedern Martina Heberling und Sibylla Götz liebevoll vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung findet immer wieder großes Interesse besonders auch bei Kindern und ihren Eltern.

Das gesamte Bildungswerk – Team dankt allen Gästen für das lebhafteste Interesse an den angebotenen Veranstaltungen. Wir freuen uns, Sie auch 2016 wieder begrüßen zu dürfen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Informieren Sie sich jederzeit über unser Angebot auf www.bildungswerk.st-birgitta-iffezheim.de

Cäcilienverein Iffezheim



Jahresrückblick 2015

Orgelkonzert von Mozart am Cäcilientag
Das Vereinsjahr 2015 war für den Iffezheimer Kirchenchor Sankt Birgitta ein vergleichsweise ruhiges Jahr. Höhepunkt war die Orgelkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart in C Dur am Cäcilientag. Weiterhin ging der Chor in gewohnter Weise seinen kirchenmusikalischen Aufgaben nach. Neben der Mitgestaltung der Gottesdienste an kirchlichen Fest und Feiertagen sang der Chor 2015 auch beim Volkstrauertag in der Pfarrkirche.

Auch in die Gemeinschaft der Iffezheimer Vereine hat sich der Chor wieder eingebracht. So unterstützte man den Obst und Gartenbauverein bei dessen Marktfest im September mit einem Getränkestand.

Traditionsgemäß wurde das Vereinsjahr mit der Generalversammlung am 13.01.2015 eröffnet. Hierbei ging der Vorsitzende Meingold Merkel nochmals kurz auf die wenige Tage zurückliegende Bauernmesse ein, die der Chor an Weihnachten zur Aufführung gebracht hat. So soll auch das kleine und „einfache“ Lied durchaus seinen Platz im Chor finden. Genauso wie es Marie von Ebner Eschenbach formuliert hat:

*Ein kleines Lied wie geht's nur an
Dass man so lieb es haben kann
Was liegt darin erzähle
Es liegt darin ein wenig Klang
Ein wenig Wohllaut und Gesang
Und eine ganze Seele*

Cäcilientag



Am Sonntag den 22.11.15 feierte der Chor mit der Orgelmesse von Wolfgang Amadeus Mozart den Cäcilientag. Der Gottesdienst am Sonntagmorgen war sehr gut besucht. Auch besonders viele Sängerinnen und Sänger der Chöre aus der Seelsorgeeinheit nahmen am Gottesdienst teil. Begleitet wurde der Chor vom Kammerorchestraus Ötigheim und an der Orgel von Song Yi Chae von der Allegro Musikschule Iffezheim. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen unseres Chorleiters Gerhard Walter.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Chormitglieder mit ihren Partnern zum traditionellen Abschluss des Kirchenjahres auf dem Erdbeerhof Huber.

Zu diesem Fest der Chorfamilie konnte der Vorsitzende Meingold Merkel neben den zahlreich erschienen Mitgliedern auch Herrn Pfarrer Michael Dafferner und den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates Herrn Christoph Bosler begrüßen.

In seiner kurzen Ansprache bedankte sich der Vorsitzende bei allen Sängerinnen und Sängern für deren Bereitschaft sich immer wieder in den Dienst der gemeinsamen Sache zu stellen. Gerade in Zeiten in denen der Besuch der Gottesdienste deutlich abnehme, ja erodiere, setze der Chor mit seiner nachhaltigen Präsenz ein erfreuliches Zeichen. Was sind wir doch so Viele, führte er aus, auf den Kirchentagen und was sind wir doch so Wenige geworden in unseren Ortskirchen. Kleinarbeit, Überzeugungsarbeit und Beharrlichkeit seien angesagt.

Merkel leitete zu den Ehrungen über, indem er ausführte: Bleibende schaffen das Bleibende, das nicht zu Erklärende das nicht zu Beschreibende. Bleiben und dabei bleiben das habe im Iffezheimer Kirchenchor eine lange Tradition. Und so konnten in diesem Jahr die Sängerinnen Bernadette

Stüber und Elisabeth Wagner für langjährige Arbeit geehrt werden. Bernadette Stüber gehört dem Chor bereits 40 Jahre an. Neben ihrem Engagement als Sängerin prüft sie seit vielen Jahren die Vereinskasse und ist immer zur Stelle wenn sie gebraucht wird. Elisabeth Wagner gehört dem Chor bereits seit langen 50 Jahren an. Der Chorgesang hatte in ihrer Familie lange Tradition und so sei es geradezu selbstverständlich gewesen, dass sie vor 50 Jahren in den Chor eingetreten sei. Viele Jahre war Elisabeth Wagner auch in verschiedensten Positionen in der Vorstandschaft tätig gewesen. Sowohl Pfarrer Michael Dafferner als auch der Vorsitzende bedankten sich bei beiden Sängerinnen für dieses lange Zeit ihrer Chorzugehörigkeit und ihren steten Einsatz für die Musica Sacra .



Von links nach rechts: Chorleiter Gerhard Walter, Pfarrer Michael Dafferner, Elisabeth Wagner, Bernadette Stüber, 2 Vorsitzende Susanne Schäfer, Vorsitzender Meingold Merkel

CHORissimA – Frauen mit Stimme



Unser Jahresrückblick 2015 beginnt ein klein wenig früher, nämlich mit der 2. Lichternacht am 13.12.2014. Neben heißer Suppe, Fleischküchle und Glühwein gab es Selbstgestaltetes im Kreativzelt und süße, selbstgemachte Liköre in der „Schnapsdrossel“.



Doch der wahre Leckerbissen für uns war natürlich das Konzert in der katholischen Kirche, das wir mit dem „Jingle Bell Rock“ eröffneten. Neben bekannten deutschen und internationalen Weihnachtsliedern sorgte wohl unser „Lux

aeterna“ am meisten für Erstaunen, bei manchen vielleicht auch für Verwirrung. Für uns war aber gerade dieses Stück besonders, da es uns als Chor zusammengeschweißt und unsere Ohren und Stimmen stark geschult hat.

Bei unserem anschließenden Auftritt am 18.12.2015 auf dem Baden-Badener Weihnachtsmarkt in der Muschel waren wir dann alle ganz entspannt und genossen das Singen, die tolle Reaktion des Publikums und den anschließenden Glühwein. Nach der Weihnachtspause und Silvester, standen wir - mehr oder weniger munter - zum Neujahrsempfang wieder im Pavillon, um mit der traditionellen Neujahrsbrezel und den Mitgliedern der Iffezheimer Vereine das Jahr 2015 zu begrüßen.



Am Palmsonntag, den 29.03.2015 haben wir den evangelischen Gottesdienst in Iffezheim mitgestaltet und hoffentlich dem schlechten Wetter an diesem Tag ein Schnippchen geschlagen.

Der Wonnemonat Mai brachte uns dann zu einem besonderen Ereignis, denn am 15.05.2015 hat Simon Hammes seine Verlobte Tamara geheiratet und seine Mama Christine und seine Schwester Romina haben es sich nicht nehmen lassen mit CHORissimA einen Überraschungsauftritt auf die Beine zu stellen. Nach unseren gesungenen Liebesschwüren, stieg dann die Party des Jahres, die uns zu unserem Konzert für 2016 inspirierte.

Bei unserer Generalversammlung am 19.06.2015 wurden Lucia Laskewitz als 1. Vorsitzende und Uschi Hornung als Schatzmeisterin wiedergewählt. Als 1. Beisitzerin wurde Ulrike Leuchtner gewählt.

Am 26.07.2015 fand dann eins unserer Highlights statt, nämlich der Ausflug zur Rothaus Brauerei nach Grafenhausen. Bereits im Bus herrschte sehr gute Stimmung und unser kleiner Zwischenstopp in Freiburg mit spontanem Einsingen auf dem Platz vorm Münster hat für Entspannung und Freude gesorgt. Bei unserem Auftritt dann in der Brauerei haben einige Sängerinnen ihre Qualitäten als Solistinnen vor Publikum unter Beweis gestellt.





Das nächste große Event ließ dann lediglich sechs Tage auf sich warten, denn am 01.08.2015 wurde der Parkplatz der Maria-Gress-Realschule in ein Open-Air-Kino verwandelt! Wie in einem richtigen Kino gab es Popcorn, doch wir wären nicht CHORissimA, wenn wir nicht auch darüber hinaus für das leibliche Wohl gesorgt hätten. So gab es Würste und Steaks im Weck und Cocktails von der „Bewegbar“. Der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ brachte dann die Besucher und auch uns zum Lachen!



Am 18.09.2015 haben wir für das zehnjährige Jubiläum der Notfallseelsorge in der Autobahnkirche gesungen.



Die zwei folgenden Tage standen dann unter dem Motto „Waffeln! Waffeln! Waffeln“, denn auf dem Marktfest in Iffezheim haben wir mehr Waffelteig verbraucht, als wir für möglich gehalten hätten und so musste einige Male neuer Teig nachgeliefert werden. Ulrike Gröhl ist von ihrem Posten als 2. Vorsitzende zurückgetreten und Ulrike Leuchtner wurde in unserer außerordentlichen Generalversammlung zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

Für den nun freigewordenen Posten der Beisitzerin wurde Christiane Herr gewählt. Das Vorstandsteam war nun also

wieder komplett und konnte die nächsten Aufgaben meistern! Bei der Herbsttagung des MSK am 07.11.2015 war CHORissimA für den Aufbau und die Bewirtung der Vereinsmitglieder in der Festhalle zuständig und hat mit selbstgebackenen Kuchen und Laugenstangen die Gaumen erfreut. Für die musikalischen Genüsse sorgten neben dem Jugendchor Fautenbach der MGV Liederkrantz, die mit ihren modernen Liedern das Publikum begeisterten!

Als Ausblick bleibt noch die Lichternacht 2015, die am 12. Dezember stattfinden wird. Aufgrund des Redaktionsschlusses folgt der Bericht aber nächstes Jahr.

CHORissimA wünscht allen ein frohes neues Jahr 2016!

DRK Ortsverein Iffezheim



Mit unserer traditionellen Winterwanderung starteten wir in unser Dienstjahr 2015 gleich am 03. Januar. Bei schönem Wetter kann das natürlich jeder, wir ziehen aber gerne und schon der Tradition folgend bei Regen los. Mit Regenschirmen und Regenjacken eingedeckt wanderten wir den vorgeschlagenen Weg von Christoph um das Baden-Badener Wasserwerk. Um uns wieder aufzuwärmen und zu stärken, ging der Heimweg dann über die „Sonne“. Immerhin mussten wir am 8. Januar wieder alle topfit sein um 138 Blutspender in der Festhalle empfangen zu können.

Zahlreiche Dienste standen das Jahr über an. Damit wir für den Faschingsumzug wieder auf alles vorbereitet sind, begann unser Dienstabend am 13. Januar mit verschiedenen Themen aus der Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildung.

Am Faschingsumzug waren wir glücklicherweise „arbeitslos“ - und hoffen, dass es auch so bleibt.

Bei unserer Generalversammlung, die am 28. März stattfand, wurden Sibylle Huber für 10 Jahre, Sandra Obrist für 20 Jahre und Elisabeth Frank für stolze 45 Jahre DRK-Arbeit geehrt.

Einen großen Erfolg konnten wir am 7. April bei unserer Gebrauchtkleidersammlung verbuchen. Die Spendenbereitschaft für Kleidung und Gebrauchsgegenstände war enorm. Wir konnten 330 Bananenboxen mit guter Kleidung befüllen und auch noch zahlreiche Fahrräder, verschiedene Gehhilfen, Kinderbetten und Spielzeug auf den LKW zum Zwischenlager des DRK-Kreisverbandes laden. Am 03.06.2015 herrschte dann emsiges Treiben im Zwischenlager: Die gesamten Sammelgüter aus dem Kreis wurden auf einen großen LKW samt Anhänger verladen und am darauffolgenden Wochenende nach Ungarn und Rumänien transportiert. Den LKW stellte die Fahrschule Lomatsch kostenfrei zur Verfügung.

Wer sich Ende April über das DRK auf dem Spielplatz an der Karlstraße gewundert hat: wir machten eine Schnitzeljagd wie die Kleinen. An verschiedenen Spielgeräten, die man dann auch wirklich hochklettern musste, waren Fragen zu der Geschichte des DRKs oder zur medizinischen Ausbildung befestigt. Gleichzeitig wurde der Umgang mit dem Funkgerät geübt, denn erst wenn die richtige Antwort per Funk übermittelt war, gab's die nächste Anweisung.

Im Mai luden wir auch die Bevölkerung zu zwei verschiedenen Vorträgen ein: Im ersten Vortrag, gehalten von Frau Dr. Mand, ging es über die Erkrankung „Ebola“, die in den Medien ein aktuelles Thema war. Durch ihren ärztlichen Einsatz in Afrika, wo sie Patienten behandelte und die Erkrankung erforschte, war der Vortrag mit vielen Fotos und Erzählungen sehr interessant und lehrreich. Zum zweiten Vortrag wurde Kriminalpsychologe Wolfgang Langer eingeladen, der uns über die Medikamentensucht/Missbrauch aufklärte. Es war sehr ernüchternd wie schnell man in eine Medikamentenabhängigkeit geraten kann.

Nach den Diensten am Pferderennen standen wir wieder vor der „Mammut-Aufgabe“: zwei Open-Air-Konzerte auf der Rennbahn. Diese Dienste mussten wir mit Hilfe der SEG Rastatt, dem DRK Plittersdorf, DRK Ottenau und dem DRK Rastatt stemmen. Nach den schrecklichen Ereignissen bei der Loveparade in Duisburg wurden die Sicherheitsbestimmungen für öffentliche Großveranstaltungen verschärft, auch was die Zahl der erforderlichen Hilfskräfte betrifft.

Also waren wir für Peter Maffay mit 30 DRK'ern, einem Notarzt und mehreren Fahrzeugen vor Ort. Es blieb zum Glück recht ruhig und wir mussten nur verschiedene Kreislaufprobleme, Schnittwunden und leider auch alkoholbedingte Ausfälle behandeln.

Am nächsten Tag war dann der „große“ Einsatz: Stargeiger David Garrett. Hier waren wir mit 40 DRK'ern anwesend. Eine besondere Überraschung erwartete uns kurz vor Konzertbeginn. Ganz unerwartet tauchte plötzlich David Garrett in der Sanitätsstation auf mit der Bitte, bei uns seine Stradivari warmspielen zu dürfen. So kamen wir in den Genuss eines kleinen Privatkonzertes und alle waren begeistert von dem charmanten und bescheidenen Weltstar. Als kleines Dankeschön unsererseits gab's dann einen DRK-Tee. Wenn das Konzert also erfolgreicher war als die anderen bisher, dann lag das ganz sicher am „DRK-Tee“.



Nach den Konzerten war dann erst einmal Aufräumen im Depot und Reinigen der Fahrzeuge angesagt. Am darauffolgenden Dienstabend gab's dann einen Selbstversuch durch. Wie hoffentlich alle wissen, muss man Insektenstiche im Halsbereich schnell kühlen, um Schwellungen zu vermeiden, sowohl innerlich als auch äußerlich. Damit wir den Patienten auch erklären können, wie man genau das Eis zu sich nehmen muss, übten wir das ordentlich mit einem leckeren Eis vom Huberhof.

Im Juli wurden wir dann in Sachen „Notfallseelsorge“ weitergebildet. Pfarrer Michael Winkler klärte uns über seine Arbeit in der Notfallseelsorge auf und auch wir konnten über unse-

re eigenen Erfahrungen in verschiedenen Einsätzen sprechen.

Nach der wohlverdienten Sommerpause waren für wieder für die Dienste an der Rennbahn, am Wintersdorfer Baggersee beim Extrem-Crosslauf und verschiedene kleinere Veranstaltungen bereit.

Auch am Marktfest waren wir mit zwei Ständen vertreten, einmal um die Besucher mit Gyros und Pommes zu versorgen und zum anderen auch um Sanitätswachdienst zu machen.

Zur Jahreshauptübung am 10. Oktober konnten wir auch diesmal wieder das „Notfalldarstellungsteam“ aus Rastatt gewinnen. Die Übung fand an der „Sonne“ statt, in der Annahme, dass der Schopf brennt. Mit 30 Rotkreuzlern waren wir dann vor Ort um die Versorgung und Betreuung der „Verletzten“ zu gewährleisten. So konnten wir mit Hilfe einiger Feuerwehrkameraden, Polizeibeamten und auch von Gemeinderäten unsere Verletzten zu unserem Verbandsplatz transportieren, wo die Wunden und sonstigen Verletzungen versorgt wurden. Auch Pfarrer Winkler vom Notfallkrisenteam wurde hinzugezogen um die psychische Betreuung zu optimieren.



Erstmalig gab es an der Rennbahn im Oktober auch eine Traktorversteigerung, zu der wir mit 12 Rotkreuzlern zum Sanitätsdienst gerufen wurden.

Der Dezember begann mit dem traditionellen Seniorennachmittag am 2. Advent, zu dem der DRK-Ortsverein jedes Jahr alle Iffezheimer Seniorinnen und Senioren einlädt und bei Kaffee und Kuchen und Speisen und Getränken einen gemütlichen Nachmittag bereitet.

Die Abschlussveranstaltung im Jahr 2015 fand in Form des vierten Blutspendertermins am 15. Dezember in der Festhalle statt.

Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.



Das Jahr 2015 ging zu Ende, weshalb wir auf die vielen Ereignisse im letzten Vereinsjahr zurückblicken möchten. Das Jahr begann mit der Eröffnung der Iffezheimer Prunksitzungen, sowie den Auftritten auf diversen Faschingsitzungen, u.a. in Wintersdorf, Plittersdorf, Rastatt, Sandweier und Baden-Oos.



Unsere Sirenenparty am Schmutzigen Donnerstag zeigte großes Interesse bei den Narren im Dorf und aus der Umgebung. Das darauffolgende Wochenende mit dem Umzug in Iffezheim und der anschließenden Faschingsparty in unserem Keller lockte ebenso viele Besucher an.

Mit dem Ooser Umzug und dem anschließenden Chaisebukelfest ging die Faschingsaison 2015 zu Ende.

Bei einer Führung durch den Südwestrundfunk in Baden-Baden konnte man am 28. Februar interessante Einblicke in die Studios von „Kaffee oder Tee“, „ARD-Buffer“ oder „Die Fallers“ erhalten. Für alle Nachwuchs-Schauspieler und Moderatoren war es ein tolles Erlebnis.

Die Generalversammlung im März verlief, wie immer, harmonisch. Manuel Hauns wurde als neuer Instrumentenwart in die Vorstandschaft gewählt. Im Anschluss saß man noch in gemütlicher Runde beisammen.

Im Mai haben wir die Motoball-EM 2015 in Kuppenheim eröffnet. Mit dem Badnerlied und den sechs Nationen marschierten wir ins Motoball-Stadion des MSC Puma Kuppenheim ein.



Das Sportfest in Iffezheim bot wieder einmal ein buntes Programm für Jung und Alt. Beim Elfmeterturnier konnte unsere FZI-Mannschaft trotz langem Training und hoher Motivation nur den letzten Platz ergattern und bekam dafür einen Trostpreis.

Bei unserem Vereinswettkampf Alt gegen Jung, bei dem, wie es der Name schon verrät, die älteren Mitglieder gegen die jungen Mitglieder in verschiedenen Wettkämpfen gegeneinander antreten, gewannen in diesem Jahr das Team Alt mit 23:22 Punkten.



Das Sommerfest bei unseren schwäbischen Freunden aus Mühlingen, was für viele jedes Jahr ein Highlight ist, war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg, der mit viel Spaß verbunden war. Es ist uns immer wieder eine Freude nach Mühlingen zu fahren. Am nächsten Tag fand das Allegro Sommerfest auf dem Schulhofgelände in Iffezheim statt, bei dem wir mit dem Verkauf von verschiedenen Speisen beitragen konnten. Das Fest war gut besucht und das Programm ebenso sehr gut organisiert.

Hohe Temperaturen und viel Sonne wurden am Bahnhofsfest vorhergesagt. Doch die warmen Temperaturen konnten die Stimmung nicht kippen – im Gegenteil. Der Musik-Allrounder Alex Kunz brachte mit seinen Liedern einige Gäste zum Tanzen. So wurde bis in die frühen Morgenstunden gelacht und getanzt.

Die Große Woche in Iffezheim ist jedes Jahr ein großes Event für unseren Verein. Fleißige Helferinnen und Helfer haben tatkräftig mit angepackt beim Zeltaufbau/-Abbau, während des Rennens beim Verkauf von Speisen und Getränken, sowie bei der Nachtschicht. Ohne diese großartigen Helferinnen und Helfer kann man so ein mehr tages Event nicht stemmen.

Vielen Dank an alle, dass alles gut funktionierte.



Im September waren wir auf vielen Veranstaltungen eingeladen. So erfreuten wir die Bühler auf dem Zwetschgenfestumzug, die Plittersdorfer auf deren Straßenfest und die Eberschter bei ihrem 50. jährigen Vereinsjubiläum mit unseren Fanfarenklängen.

„Berlin Berlin wir fahren nach Berlin“

Am 01. Oktober war es endlich soweit und wir fuhren mit knapp 70 Personen nach Berlin um unsere Partnerschaftsgemeinde Hoppegarten zu besuchen. Am ersten Abend besichtigten wir den Großhandel Clinton, der u.a die Modemarke Camp David produziert und vermarktet. Am zweiten Tag fuhren wir mit einem Schiff bis zum Regierungsviertel nach Berlin, wo jeder seinen Mittag bzw. Abend selbst gestalten durfte. Am dritten Tag, dem Tag der Deutschen Einheit, lud uns die Gemeinde Hoppegarten ein auf der Pferderennbahn in Hoppegarten Musik zu machen. Mit großer Freude unterhielten wir das Publikum auf der Rennbahn. Anschließend blieben einige dort, andere entdeckten Berlin und besuchten das Fest am Brandenburger Tor und die Vorstandschaft war am Abend zum Partnerschaftsabend eingeladen. Am nächsten Morgen fuhren wir wieder nach Hause.



Das Vereinsjahr endete mit der Weihnachtsfeier in unserem Keller und dem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Rastatt.

Zusammenfassend war das Jahr 2015 ein ereignisreiches Jahr für den Verein. Viele Auftritte, Ausflüge und Feste die zusammen organisiert und ausgeführt wurden, waren durch die tolle Gemeinschaft in diesem Verein, ein großer Erfolg.

Wenn Sie mehr Bilder, Videos und Geschichten rund um den Fanfarenzug sehen möchten, dann besuchen Sie unsere Facebook-Seite, unsere Homepage und seit neuestem unseren YouTube-Kanal. Und wenn Ihnen das noch nicht reicht, dann kommen Sie Freitagabends zur Probe vorbei und machen sich ein eigenes Bild davon. Wir freuen uns auf Sie.

Man sieht sich - Eurer Fanfarenzug Iffezheim

Freiwillige Feuerwehr Iffezheim

Die Wehr im Jahr 2015



Familienabend

Wie immer begann das neue Jahr für uns mit dem 5. Januar – Kameradschaftsabend der Feuerwehr Iffezheim – Eine Tradition, die es zu halten gilt. So die Begrüßungsworte von Kommandant Stefan Manara an die zahlreichen Gäste. Als Dank für

die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr und auch als Ansporn für die bevorstehenden Aufgaben im neuen Jahr soll auch dieses Jahr unser Kameradschaftsabend wieder gesehen werden. Rückblickend ging Kdt. Manara dann nochmals auf die 27 Einsätze des abgelaufenen Jahres ein, erwähnte die interne, aber feine Feier zu unserem 80-jährigen Jubiläum, ehe er zum Thema „Feuerwehrhaus“ Neu- oder Umbau kam. Hier laufen aktuell Bedarfsprüfungen in alle Richtungen, eine Lösung wurde bisher noch nicht gefunden und er bat daher die Feuerwehrkameraden um „ä bissl“ Geduld. Zum Abschluss seiner Ansprache lud er dann alle Gäste an das lecker hergerichtete Kalt-warme Buffet ein, nicht ohne zuvor noch allen Gästen einen besonders unterhaltsamen und spannenden Abend zu versprechen.

Nach dem Genuss des Buffets ging es dann mit Moderator Jürgen Fichtner auch gleich ins Abendprogramm mit der traditionellen Wahl der Feuerwehrkönigin für das Jahr 2015. Erstmals seit wir diese Wahl durchführen, drehte dann mit der Neu-Gemeinderätin Beatrice Müller eine Frau das Glücksrad. Natürlich verstand es Kdt. Manara, nach erfolgreichem Dreh, dann wieder die Spannung, vor allen Dingen bei den Frauen, hochzuhalten bis er letztendlich Nicole Fanz, bekanntermaßen ja die Frau vom Simon, als neue Feuerwehrkönigin ausrief und sie auf die Bühne begleitete. Unterstützt von der Königin des Jahres 2014, Christine Schäfer, erhielt Nicole die Insignien der neuen Herrscherin.



Königin 2014: Christine Schäfer, Königin 2015: Nicole Fanz, Kdt. Stefan Manara und Gemeinderätin Beatrice Müller (v.l.n.r.)

Wie Jürgen Fichtner nun verlas, wird es in den kommenden 12 Monaten die Aufgabe von Nicole sein, für die Frauen der Feuerwehrmänner zumindest zwei gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren. Unterstützt wird sie dabei natürlich in jeder Hinsicht von der Verwaltung.

Dann startete aber auch schon das Unterhaltungsprogramm. Wie immer zum Beginn die Jugendfeuerwehr. Per Schattenspiele präsentierte sie den Zuschauern Rekorde die keiner braucht. Noch künstlerischer dann die Einlage der Gruppe 3. Im chinesischen Scherenschnitt konnte man hier einen Nachteinsatz zweier Feuerwehrmännern verfolgen. Danach konnte auch die Gruppe 2 nicht erklären, warum bei der Iffezheimer Feuerwehr das Wasser nicht nur aus dem Schlauch, sondern auch durch Dach und Wände des Feuer-

wehrhauses kommt. Des klinge zwar komisch, ist aber so, klärt Christoph, jene schlaue Person aus der Sendung mit der Maus, die Jungs der Gruppe 2 auf. Diese informierten sich per Fernbedienung über die Videoleinwand des Feuerwehrhauses zum aktuellen Tagesgeschehen während sie dabei Peter's Biervorrat verkleinerten und nebenbei auch noch das Geheimnis der Bärenmarke lüfteten.

Krankheitsbedingt musste die Einlage der Gruppe 1 leider ausfallen, so dass die vierte Gruppe für den Abschluss des Programmes verantwortlich war. Hierbei wurden die Zuschauer zu einer Zeitreise im Feuerlöschwesen eingeladen.

Seniorenfastnacht

Leider nur wenig Andrang gab es auch in diesem Jahr wiederum bei der Seniorenfastnacht in der Festhalle. Nur 112 Zuschauer zählten die Organisatoren der Feuerwehr. Schade für die aktiven Teilnehmer von Feuerwehr und ICC. Vor einem halb leeren Haus macht jeder Auftritt eben nur halb so viel Spaß. Im Jahr 2016 wird die Feuerwehr diesen närrischen Nachmittag zum letzten Mal veranstalten, danach wird man sehen was kommt.

Fastnachtssonntag im Feuerwehrhaus

Mehr los war dann wieder am Fastnachtssonntag nach dem Umzug im Feuerwehrhaus. Bei fetziger Musik – Stimmung und Tanz bis tief in die Nacht. Ja das ist Iffzer Fasnacht.

Jahreshauptversammlung am 14. März 2015

Mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnete Kommandant Manara die Versammlung. Er stellt fest, dass jeder Feuerwehrmann die Tagesordnung erhalten hat und stellt die Frage in den Raum, ob Einwände gegen dieselbe bestehen. Dies war nicht der Fall. Weiter stellte er fest, dass die Versammlung mit 42 anwesenden Aktiven beschlussfähig ist. Von Seiten der Gemeindeverwaltung ist natürlich BM Peter Werler anwesend, ebenso fünf Mitglieder des Gemeinderates. Auch Altbürgermeister Otto Himpel ist wiederum unserer Einladung gefolgt.

Unter TOP 2 bat der Kommandant die Anwesenden sich zum Gedenken an unsere Verstorbenen zu erheben. Wir Gedenken Paul Merkel, der Ende Dezember 2014 verstorben ist sowie Erwin Merkel der uns im Februar 2015 verlassen hat.

Es folgte der Bericht des Kommandanten zum abgelaufenen Jahr. Aktuell zählte die Wehr 73 Angehörige der aktiven Wehr, neun Mitglieder (nur Jungs) die Jugendfeuerwehr und 19 Mann sind in der Altersabteilung. Weiter gab Stefan Manara einen Überblick über die Einsätze des Jahres 2014, verbunden u.a. mit einem Blick auf die Einsatzzeiten. Einige Mitglieder der aktuellen Wehr befinden sich wegen Ausbildung oder Studium außerhalb der Gemeinde, nehmen daher an keiner Ausbildung teil und werden daher, wie es der Kommandant nannte für einen evtl. weiteren Dienst in der Wehr „geparkt“, d.h. vorerst nicht aus dem Feuerwehrdienst entlassen.

Weiter stellte der Kommandant nochmals die im vergangenen Jahr neu aufgestellte „Alarm- und Ausrück-Ordnung“ – AAO- vor, hier folgt die Alarmierung für kleinere Einsätze in gerader und ungerader Wochenzahl.

Zum Thema Feuerwehrhaus: In der Sitzung im Februar 2015 hatte sich der Feuerwehrausschuss nach Abstimmung dafür entschieden dem Gemeinderat einen Neubau an der Stelle unseres bisherigen Hauses vorzuschlagen. Die Problematik altes/neues Feuerwehrhaus war in den vergangenen 12-14 Monaten auch immer wieder ein Thema innerhalb der Feuerwehr. Daher hatte sich der Feuerwehrausschuss die obige Entscheidung sicherlich nicht leicht gemacht.

Es folgte der Bericht des Schriftführers, dem folgte Lena Fichtner, die in Vertretung über die Arbeit bei der Jugendfeuerwehr berichtet. Da die Anzahl der anwesenden Mitglieder während der Proben oft zu gering war, konnten öfters keine sinnvollen Probenabläufe gestaltet werden. Mit denen die da waren, wurde aber trotzdem an rund 30 Übungsabenden viel geprobt, gelernt und gebastelt.

In diesem Jahr wird es ein großes Ziel und eine Herausforderung sein, neue Mitglieder für unsere Jugendfeuerwehr zu gewinnen. Dies ist dringend erforderlich, da im Jahr 2016 drei der derzeit neun Jugendlichen in den aktiven Dienst übernommen werden können.

In 2015 erfolgt eine Beteiligung beim Kreisjugendfeuerwehrteltlager in Rheinmünster, ebenso ist die Teilnahme am Orientierungslauf in Bühl vorgesehen sowie eine Teilnahme bei den Wettkämpfen zur Erlangung der Jugendleistungsspanne in Ottersweier.

Kurt Schäfer, Obmann der Alterskameraden, sprach über Anzahl und Durchschnittsalter seiner Männer. Positiv für ihn, das Durchschnittsalter wird in den nächsten Jahren rapide sinken.

Als letzter Berichterstatter des Abends konnte nun Kassenverwalter Gerold Peter von einem positiven Kassenbestand berichten.

Mit dem TOP 5 dankte BM Peter Werler zunächst dem Kommandanten und seinem Stellvertreter sowie den Mitgliedern des Feuerwehrausschusses für ihre ehrenamtliche Tätigkeit, die ja über das Jahr ein großes Maß an zusätzlichem Zeitaufwand mit sich bringt. Aus der Einsatzstatistik des Kommandanten sah er, dass für die Tageseinsätze noch genug Kräfte zur Verfügung stehen, wobei auch er sah, dass hier oftmals die jungen Leute fehlen. Aber auch er weiß, dass heute Studium und Ausbildung eben vorgehen müssen. Froh und dankbar sei er über die gute Jugendarbeit. Sein Dank galt allen Einsatzkräften, der Jugendwehr und auch den Alterskameraden für die über das Jahr erbrachte Arbeit zum Wohle der Einwohnerschaft.

Leider ist zum TOP 6 (Ehrungen) der Kreisbrandmeister noch nicht anwesend. Wie sich erst am Sonntagvormittag nach einem Telefongespräch herausstellte, lag KBM Tremmel aus nicht erklärbaren Gründen für diesen Abend keine Einladung vor. Nach Absprache zwischen Kdt. Manara und Bürgermeister Werler wurde daher beschlossen, die anstehenden Ehrungen nun zumindest intern vorzunehmen, die offizielle Ehrung mit Übergabe der persönlichen Ehrenurkunden und Ehrenzeichen des Innenministeriums durch KBM Manfred Tremmel soll dann in naher Zukunft, vielleicht bei einer Gemeinderatssitzung erfolgen.

So wurde Hans-Peter Leuchtnner für eine 25 aktive Feuerwehrdienstzeit geehrt. Nicht anwesend, aber später mit der gleichen Ehrung bedacht werden Karsten Kirchner und Rainer Müller.

Für ein 40-jähriges Dienstjubiläum wurden Jürgen Himmel und Peter Merkel II geehrt. Beide waren anwesend und erhielten die Glückwünsche vom Kommandanten und von Bürgermeister Peter Werler.

Erstmals in der Geschichte unserer Wehr wurden drei aktive Wehrmänner für ein 50-jähriges Jubiläum geehrt.

Reinhard Büchel und Rainer Fichtner haben die ganze Zeit bei der Feuerwehr Iffezheim ihren Dienst geleistet, Bruno Sauter einen Teil davon noch bei der Feuerwehr in Niederbühl.

Von der Gemeindeverwaltung und der Feuerwehr erhielten sie jeweils ein Buch- und ein Weinpräsent. Die offizielle Ehrung durch Kreisbrandmeister Manfred Tremmel folgt

dann, wie später festgelegt wurde, beim Ehrungsabend der Gemeinde Iffezheim in der Festhalle. Dort erhalten alle dann die Dankurkunde und das entsprechende Ehrenzeichen des Innenministers.

Ehrungen für 25-, 40- und 50-jährigen aktiven Feuerwehrdienst



Bürgermeister Peter Werler, Kdt. Stefan Manara, Jürgen Himmel, Peter Merkel, Reinhard Büchel, Hans-Peter Leuchtnr, Rainer Fichtner, Bruno Sauter und Kdt. Stellvertreter Jürgen Fichtner (v.l.n.r.)

Alterskamerad Herbert Zoller konnte wegen Krankheit leider nicht teilnehmen, er wurde später für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.

Besondere Ehrung

Reinhard Büchel moderierte und koordinierte 35 Jahre lang die Seniorenfastnacht der Feuerwehr in der Festhalle. In diesem Jahr, also am 8. Februar 2015, so von ihm selbst festgelegt, zum letzten Mal. Für seine Arbeit gilt ihm der Dank der gesamten Feuerwehr. Als kleines materielles Dankeschön überreichte ihm Kdt. Stefan Manara einen Gutschein für ein Wochenende im Feuerwehr-Wellness-Hotel am Titisee.

Neu aufgenommen in den aktiven Feuerwehrdienst wurde Isabelle Reiß. Mit Schreiben vom 19.02.2015 hatte sie diese Aufnahme beantragt. Dem hatte der Feuerwehrausschuss in seiner Sitzung am 25.02.2015 zugestimmt. Isabelle Reiß war bereits von 2002 bis 2007 Mitglied der Jugendfeuerwehr. Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag und Übergabe des Dienstausweises durch Kommandant Manara sowie durch Bürgermeister Peter Werler.

Kommandant Manara beendete die Versammlung und lud alle Anwesenden noch zu einem gemeinsamen Essen und Umtrunk ein.

Ruhig und nahezu ohne Einsätze verlief der heiße Sommer.

Beteiligung am Marktfest

Mit einem Bierzelt beteiligten wir uns auch in diesem Jahr wieder am zweitägigen Marktfest des Obst- und Gartenbauvereins. Das Wetter passte und so auch der Umsatz an den Zapfhähnen, so dass wir der Kasse des OGV wieder einen ordentlichen Betrag überweisen konnten.

Jahreshauptübung der FFI und dem DRK

Auf zur alljährlichen Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim und des DRK-Ortsverbandes Iffezheim

hieß es am Samstag, 10. Oktober 2015. Übungsobjekt war in diesem Jahr die Werkstatt/Schuppen hinter dem Biergarten des Gasthauses „Zur Sonne“.

Die Übungsannahme:

Durch einen technischen Defekt an der elektrischen Installation kommt es zu einem Schadensfeuer im Bereich der Werkstatt. Bedingt durch die alten Baumaterialien kommt es zu einer schnellen Ausbreitung auf den Ökonomietrakt (Schuppen). In der Werkstatt befinden sie drei Erwachsene die mit Reparaturarbeiten beschäftigt sind. Ebenso halten sich drei Jugendliche aus dem Bekanntenkreis im Bereich des Schuppens auf. In der angrenzenden Wirtshausküche bereitet der Wirt des Gasthauses mit einer Beschäftigten Speisen zu.

Die Einsatzstelle wurde zunächst mit beiden Löschfahrzeugen und dem Einsatzleitfahrzeug angefahren. Gleichzeitig mit den sofort eingeleiteten Löscharbeiten wurden die betroffenen Räumlichkeiten mit vier Atemschutztrupps nach den vermissten Personen durchsucht. Alle sechs Vermissten konnten dabei gerettet und dem DRK zur weiteren Behandlung übergeben werden. Mit weiteren Einsatzkräften wurde eine Riegelstellung gegen die Nachbargebäude, ehem. Bäckerei Schäfer, aufgebaut um diese Anwesen vor dem Feuer zu schützen. Schaulustige wurden in die Verletztenbetreuung mit einbezogen, der anwesende Notfallseelsorger übernahm die mentale Betreuung.



Von dieser Aufgabenverteilung war auch Übungsbeobachter Steffen Strobel sehr angetan, allerdings nicht von dem Schlauchwirrwarr in der Hofeinfahrt der Gaststätte. Hier bildeten sich Stolperfallen.



Atemschutzgeräteträger im Einsatz

Auch Hans-Jürgen Büssow, als Übungsbeobachter des DRK's eingesetzt, lobte die Arbeit des Rettungsablaufes, die Übergabe der Verletzten an das DRK sowie die anschließende Versorgung der Verletzten im Verbandszelt. Die „Sonne“, so der Kommandant in der Übungsbesprechung, habe ich ausgewählt, weil es feuerwehrtaktisch ein sehr anspruchsvolles Objekt mit extrem engen Verhältnissen, einer ungewöhnlich dichten Bebauung und einer alten, leicht brennbaren Bausubstanz ist.

Die restlichen Wochen des Jahres, bis hin zur Berichterstattung, verliefen, zumindest aus Feuerwehrsicht ruhig, von einigen kleineren Einsätzen abgesehen.

Im abgelaufenen Jahr mussten wir uns leider von sechs (Alters-)Kameraden verabschieden. Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden:

- **Paul Merkel** † 29.12.2014
- **Erwin Merkel** † 13.02.2015
- **Herbert Zoller** † 02.05.2015
- **Bernhard Finkbeiner** † 07.05.2015
- **Franz Oesterle** † 22.08.2015
- **Erwin Leuchtner** † 28.11.2015

Frauentreff Iffezheim



Im Januar wurde bei der Jahresversammlung neben den Neuwahlen und den Berichten über das Jahr 2014 das umfangreiche Programm für 2015 festgelegt. Neben den festen Programmpunkten wie Fastnacht, Gebrauchtkleidermarkt, Weltgebetstag, Gebetswache am Gründonnerstag und Maiwanderung fanden noch weitere Veranstaltungen statt.

Zahlreiche Frauen und Mütter fanden kurz nach dem Muttertag im Mai den Weg in der Kindergarten St. Martin und bei Kaffee, leckerem selbstgebackenem Kuchen, Liedern und netten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.

Bei der Kräuterwanderung mit der Kräuterfachfrau M. Knörr-Groß im Juni haben wir in den Feldern und Fluren von Ottersdorf einiges über die heimischen Kräuter erfahren. Nicht nur über die Heilkraft der Kräuter wusste die Kräuterfachfrau zu berichten, mit kleinen Kostproben wie Brennnessel-Chips und Schafgarbe-Madeleines erhielten wir auch einen Einblick über die Verwendung von Kräutern in der "gesunden Küche".



Kräuterwanderung

Die Fahrradtour im Juli führte uns nach Wintersdorf und dann zu Fuß unter Leitung des Pamina Guide Wilfried Hertweck durch die Rheinauen. Wir erfuhren viel über die verschiedenen Baumarten und Sträucher in den Rheinauen und sogar Wildenten konnten wir beobachten.

Im August trafen sich rund 20 Frauen um gemeinsam einen Sommerabend zu genießen. Nach einer kurzen Radtour zum Segelflugplatz Baden Oos, verbrachte man dort einen tollen Abend mit italienischen Köstlichkeiten und angeregten Gesprächen.

Besonderer Einsatz war im September beim Marktfest des Obst- und Gartenbauvereins gefragt. Wir haben dieses Jahr etwas Neues ausprobiert und haben gemischte Salatteller, Partygebäck und Neuweierer Secco angeboten.

Im Herbst erfuhren wir bei zwei Vorträgen Interessantes über „Selbstwertgefühle“ und „Kinesiologie“.

Unser Jahresausflug im Oktober ging nach Rüdesheim. Nach einer historischen Stadtführung und einem erlebnisreichen Mittagessen im Gefängnis-Restaurant fuhren wir mit der Sesselbahn zum Niederwalddenkmal.



Ausflug 2015

Zum Abschluss schlenderten wir bei schönem Herbstwetter durch die berühmteste Gasse Deutschlands, die „Drosselgasse“.

Rundum war das Jahr 2015 ein ereignisreiches und abwechslungsreiches Jahr für den Frauentreff Iffezheim. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Frauen für ihre Unterstützung bei unseren diversen Veranstaltungen im vergangenen Jahr bedanken.

Fußballverein Iffezheim e.V.



Axel König ist neuer Cheftrainer beim FVI

Zum Rundenbeginn 2015/16 konnte der Fußballverein Iffezheim eine hervorragende Trainerlösung präsentieren. Nach über fünfjähriger Zusammenarbeit hat sich Jens

Dinger vom FVI verabschiedet. Einstimmig hat sich der Vorstand für einen Iffezheimer Nachfolger entschieden. Axel König übernimmt das Amt des Cheftrainers. Zuvor war Axel als Spielausschussmitglied im Vorstand tätig und kann auf eine erfolgreiche Fußballkarriere zurückblicken. Auf der Position des Co-Trainers konnte der Plittersdorfer Mario Westermann verpflichtet werden. Beide haben langjährige Erfahrungen in ihrer fußballerischen Karriere gesammelt und werden den FVI mit ihrem Können und Ehrgeiz unterstützen.

Einweihungsfeier – Tag der offenen Tür beim FVI

Die Besichtigung und Einweihung unseres neuen Kabinentrakts lockte am 18. Juli 2015 viele Gäste auf das Sportgelände. Der 1. Vorsitzender Achim Lorenz begrüßte in seiner Eröffnungsrede die vielen Gäste und gab in seiner Rede nochmal einen Rückblick auf die letzten 5 Jahre. Von der Idee bis zur Umsetzung war es für alle Verantwortlichen, für alle Helfer und für alle Unterstützer des Projekts ein langer Weg. Ein langer Weg der sich auf jeden Fall gelohnt hat. Mit unserem Neubau des Kabinentrakts ist für die kommenden Generationen die Basis für eine gute und erfolgreiche Vereinsarbeit gelegt. Zahlreiche freiwillige Helfer haben in über 3.500 Arbeitsstunden das Projekt erfolgreich umgesetzt. Die Gemeinde Iffezheim, mit Bürgermeister Peter Werler und dem Gemeinderat haben das Projekt immer mit großem Respekt begleitet und beobachtet.

Unser Architekt und ehemaliger 1. Vorsitzender Wolfgang Mink hat von der Entwurfsplanung bis zum Abschluss des Projekts mit großem Engagement und viel Herzblut den Bau überwacht und gelenkt. Unsere Mitglieder und Freunde des Vereins haben das Projekt immer positiv begleitet und auch finanziell unterstützt. Dieser spannende Tag wurde mit dem Frauenbundesligaspiel des SC-Freiburgs gegen die TSG Hoffenheim sportlich abgerundet.



AGENDA - Neubau Kabinentrakt 2009-2015

- 05.11.2009 Erste Gespräche in der Vorstandschaft über Veränderung der Kabinensituation
- 25.02.2010 Entscheidung über Realisierungsplanung durch die VS-Mitglieder A.Lorenz / D. Mayer / R. Büchel / M. Pflüger
- 25.03.2010 Vor-Gespräch mit Architekt W.Mink über die Projektrealisierung durch 1VS A. Lorenz
- 03.06.2010 Finanzierungsplanung/Mittelbereitstellung durch Hauptkassier M. Pflüger
- 15.10.2010 Fertigstellung einer Projekt-Präsentation für die Vorstellung bei der Gemeinde/Mitglieder
- 20.10.2010 Vorstellung des Projektes im Gemeinderat während einer nichtöffentlichen Ratssitzung
- 05.12.2011 Anforderung und Prüfung aller Buchhaltungsunterlagen durch Gemeinde Iffezheim aus den Jahren 06-07-08-09
- 16.01.2012 Positive Entscheidung über einen Zuschuss der Gemeinde Iffezheim für das Projekt
- 21.02.2012 Besuch des BSB in Freiburg / Antrag auf Sportstättenförderung W. Mink / A. Lorenz / B. Vogth-Römer
- 03.02.2012 Antrag auf Baugenehmigung nach § 49LBO Gemeinde Iffezheim / Stadt Rastatt-Kd. Baurecht
- 19.03.2012 Badischer Sportbund Freiburg Erteilung einer Förderzusage von 120.000,00 Euro
- 13.04.2012 Informationsveranstaltung für die Mitglieder über das Vorhaben Mehrheitsbeschluss der Mitglieder über die Realisierung des Projekts
- 20.07.2012 Unterzeichnung des Architektenvertrages mit Herrn Mink durch die Vorsitzenden A. Lorenz / D. Mayer / R. Büchel
- 24.07.2012 Unterzeichnung des ersten Bauvertrages / Rohbau Firma Leppert und Söhne Auftragssumme 172.800,57 Euro
- 28.08.2012 Projektstart / Spatenstich um 16-30 Uhr Anschließend Veranstaltung Jockey-Spiel
- 01.09.2012 Erstes Heimspiel der Senioren im Altbau während der Umbaumaßnahmen 18.00 Uhr FV Iffezheim - FV Steinmauern 2
- 26.10.2012 Beginn der Abdichtungsarbeiten am Dachfertigstellung der Dachdeckerarbeiten
- 08.12.2012 Richtfest / Der FVI feiert mit der Fertigstellung des Rohbaus
- 31.12.2012 Geleistete Arbeitsstunden der Mitglieder am Neubau im Jahr 2012/1.203,75 Std.
- 07.08.2013 Inbetriebnahme und Teileröffnung mit SC Freiburg und TSG Hoffenheim
- 30.08.2013 Unterzeichnung Darlehn 100.000 Euro Gemeinde Iffezheim durch die VS-Mitglieder A. Lorenz / D. Mayer / R.Büchel / M. Pflüger
- 20.12.2013 Besichtigung der Anlage durch das Finanzamt Rastatt
- 31.12.2013 Geleistete Arbeitsstunden der Mitglieder am Neubau im Jahr 2013/1.609,25 Std.
- 25.01.2014 Spendenauftrag an unsere Mitglieder
- 23.10.2014 Informationsveranstaltung für den Gemeinderat über den Fortgang der Arbeiten im neuen Jugendraum

- 31.12.2014 Geleistete Arbeitsstunden der Mitglieder am Neubau im Jahr 2014 / 549,75 Std.
- 22.05.2015 Der FVI Feier seinen Neubau / Einladung aller Helfer
- 15.06.2015 Fertigstellung des Außenputzes und Vor-Montage der Solar-Warmwasseraufbereitung
- 01.07.2015 Geleistete Arbeitsstunden der Mitglieder am Neubau im Jahr 2015/296,50 Std.
- 18.07.2015 Einweihungsfeier / TAG der offenen Tür



Oktobermeeting 2015 – Ein voller Erfolg

Bereits zum vierten Mal in Folge bewirtete der FVI erfolgreich das Herbstmeeting in der Freilufthalle. Mehr als 60 Helfer waren an beiden Tagen mit tatkräftiger Unterstützung am Start. Der Einsatz unserer Helfer war hervorragend. Die Einnahmen des Events werden vollständig zur Tilgung des Neubaus verwendet.



Gelungene Generalversammlung 2015

Über 70 Besucher zeigten bei der Generalversammlung großes Interesse am Vereinsleben des FVI. Die einzelnen Vereinsfunktionäre berichteten über ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und über das vergangene Vereinsjahr. Als Mitglied des Jahres wurde in der Versammlung Jürgen Radschun geehrt, der vor allem durch seine Zuverlässigkeit und die über 20 jährige Arbeit im Jugendbereich den Verein seit Jahren unterstützt. In ihren Ämtern erneut bestätigt wurden Dominique Mayer, Michael Pflüger, Sven Schmidt, Björn Hambach und Samira Ibach. Neu in den Vorstand gewählt wurden Lutz Schäfer und Florian Seiwert.

Galoppclub Iffezheim e.V.



Nur schleppend verlief die zurückliegende Saison für unseren Galopper Solar Power. Zwar lief der Wallach beim Jahresdebut in Strasbourg direkt auf den dritten Rang und auch beim darauffolgenden Start, ebenfalls in Strasbourg, zeigte er mit einem zweiten

Platz wiederum eine gute Leistung. Aber danach war die Form, trotz zwei weiterer Platzierungen, ziemlich dahin. Die Ursachen für dieses Formtief konnten – darin waren sich die Experten einig – vielfältig sein. Schlussendlich war für den Wallach nach einem erneuten ausdruckslosen Laufen während des Sales & Racing Festivals auf der Heimatbahn Saisonende. Guter Rat war jetzt gefragt. Auf Anregung unserer Trainerin, Frau Carmen Bocscai, wurde ein Osteopath mit ins Boot genommen. Schlussendlich wurden bei unserem Pferd mehrere Blockaden, u.a. im Rücken festgestellt und entsprechend behandelt. Wir werden sehen, ob die Behandlung erfolgreich war. Dazu müssen wir aber bis zum nächsten Jahr Geduld haben.

Die Saison 2015 in Zahlen:

Starts	Siege	Zweiter	Dritter	Vierter	Gewinnsumme
11	0	1	2	1	11.528 €

Der langen Liste der Ausflüge wurde in diesem Jahr mit der europäischen Metropole Mailand ein weiteres attraktives Reiseziel hinzugefügt. Rund fünf Tage verbrachten die Mitglieder und Freunde in der „geheimen“ Hauptstadt Italiens. Das Reiseprogramm war abwechslungsreich und sehenswert. Und das Wetter zeigte sich in der Tat von der sonnigen Seite.

Der Trip zum Lago Maggiore, mit dem Besuch der Borromäischen Inseln, war genauso reizvoll wie der Besuch des altehrwürdigen Gestüts Dormello, der Heimat des Weltklassepferdes Ribot. Und dass die Reisegruppe die Premiere von „Dornröschen“ in der weltberühmten Mailänder Scala vor ausverkauftem Haus erleben durfte, darf sicherlich als weiteres Highlight bezeichnet werden. Beeindruckt waren die Galopprennsportfans auch vom „Hippodromo San Siro“, der Mailänder Galopprennbahn. Tolle Linienführung, gepflegtes Geläuf, schickes Publikum und Tribünen, deren Architektur zu beeindrucken wußte. Nicht zuletzt wurde auch mit der Übernahme eines Renntitels, dem „Premio Galoppclub Iffezheim“, nachhaltig Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Ergänzend dazu nutzte unser 1. Vorsitzender Peter Banzhaf ein Interview, das auf „Sky Italia“ ausgestrahlt wurde, um Eigenwerbung für den Galoppclub und die Heimatgemeinde zu betreiben. Der attraktive Gewinn aus unserem traditionellen Derby-Pool ging ins „Ausland“. Manuel Throm aus Sandweier sicherte sich mit dem Derby-Sieger Nutan den ersten Rang. Manfred Ludwig, Rainer Oesterle und Egon Brenner heimsten die Plätze zwei bis vier ein.

Quasi als Jahresabschluss trafen sich die Mitglieder in der Kantine innerhalb des BBAG-Geländes. Bei Kesselfleisch und Schlachtplatte, von der Chefin Kerstin Heitz und ihrem Team lecker zubereitet, stellte sich unsere neue Trainerin Carmen Bocskai zusammen mit ihrem Mann Georg den Anwesenden vor. Die Vorstellung hat Frau Bocskai mit viel Souveränität und Sachkompetenz erledigt.

Leider ist der Jahresrückblick aber mehr als getrübt, denn wir mußten von unserem langjährigen Trainer und Freund Werner Hefter Abschied nehmen. Die „rheinische Frohnatur“ wurde mit nur 61 Jahren viel zu früh aus dem Leben gerissen. Werner war mehr als „nur“ unser Trainer. Mit seiner fröhlichen und liebenswerten Art hat er sich nicht nur einen festen Platz in den Herzen der Mitglieder, sondern auch in der Geschichte unseres Vereins gesichert.



Die Mitglieder und Freunde auf historischer „Scholle“. Das Allavamento Dormello, die Heimat des weltberühmten Galoppers „Ribot“ wurde besucht.



Nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit für unseren Club und die Renngemeinde. Der komplette Vorstand bei der Siegerehrung für den „Premio Galoppclub Iffezheim“, auf der Rennbahn „San Siro“ in Mailand.

Heimatverein Iffezheim e.V.



Der Heimatverein hat im Jahr 2015 recht spät die Generalversammlung durchgeführt. Termin war der 02. Juli 2015. Wichtig bei dieser Generalversammlung war vor allen Dingen die Wahl eines zweiten Vorsitzenden. Gewählt wurde Frau Gisela Kindel. Die Wahl wurde erforderlich, weil der bisherige zweite Vorsitzende, Dieter Degel, am 06. April 2015 verstorben ist. Dieter Degel war besonders im Aufarbeiten von historischen Gegebenheiten im Zusammenhang mit Gewässern und der Fischerei aktiv im Heimatverein tätig.

Weitere Aktivitäten des Heimatvereins:

Im Rahmen der „Badischen Heimat“ finden im Landratsamt Rastatt einmal monatlich, jeweils an einem Mittwoch, Vorträ-

ge zu interessanten Themen aus der Heimat statt. Auf die Vorträge wurde durch den Heimatverein im Gemeindeanzeiger hingewiesen.

Im Gemeinewald von Iffezheim – im Oberwald und in der Geggenau – sind gleichmäßige Bodenerhebung zu sehen, die alle in eine gleichmäßige Richtung verlaufen. Untersuchungen der Universität Freiburg weisen mit einiger Wahrscheinlichkeit nach, dass es sich um sogenannte „Wölbäcker“ handelt. Die Untersuchungen gehen davon aus, dass durch eine spezielle Bodenbearbeitung im 12. Jahrhundert die Erde mit einem Pflug immer wieder auf die gleiche Seite geworfen wurde und so die Erhebungen entstanden sind. Die Wölbäcker sind im Oberwald im Bereich des Hardgrabens und in der Gegend des Sandbachs gut als Geländeformation zu erkennen. Eine Präsentation der Untersuchungsergebnisse wurde am 25. März 2015 im Landratsamt Rastatt vorgestellt. Diese Präsentation wurde auch bei der Generalversammlung des Heimatvereins gezeigt.

Eine Vorstandssitzung am 26. April 2015 befasste sich insbesondere mit der Festlegung des Termins für die Generalversammlung. Der Termin sollte dann festgelegt werden, wenn Kandidaten für das Amt des 2. Vorsitzenden gefunden werden können.

Zusammen mit den Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins veranstaltete der Vorsitzende Siegbert Heier eine Fahrradtour um die Hälfte der Gemarkung. Ziel war es, die Gemarkungsgrenzen kennen zu lernen. Nach dem Start am Rathaus wurde der Grenzstein Nr. 1 beim Rieder Wald aufgesucht. Der weitere Weg führte entlang der Gemarkung „Baschacker“, dann in Richtung Rheinbrücke (die immer noch auf Iffezheimer Gemarkung ist), durch Wintersdorf hindurch zum unteren Schafköpfel, am Rheinhochwasserdamm wurde die Grenze zu Wintersdorf aufgezeigt, ebenso am Rheinstrom selbst. Über die Staustufe (die Grenze verläuft hier mitten im Rhein ging es weiter in Richtung Goldgrube, von dort zum Rehfeld und in den Oberwald, entlang zur Grenze mit der Gemeinde Hügelsheim. Die Fahrt wurde am „Dreibänner“ abgeschlossen. Über den Sinzheimer Weg den Sandbachsteg und den Radweg ging es zurück nach Iffezheim.

Auch der Heimatverein beteiligte sich am Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche der Gemeinde. Am 10. August konnte der Vorsitzende Siegbert Heier im Jugendhaus 12 Kinder in die Karten- und Geländekunde einweisen. Anhand von Karten im Maßstab 1:25000 wurde bestimmte Punkte nach „Hoch- und Rechtswert“ angegeben. Die Kinder sollten dann den entsprechenden Ort in Natura suchen du zum Beweis ein Foto machen und dann wieder in das Jugendhaus zurückkehren. Das ganze klappte auch sehr gut. Im Zeitalter von Handy-Ortung, von GPS und Navigationsgeräten sollte ganz einfach mal die ursprüngliche Orientierung anhand einer Karte aufgezeigt werden.

In der Vorstandssitzung am 05. November 2015 konnte erstmals die neugewählte 2. Vorsitzende, Gisela Walter im Heimatverein aktiv mitwirken.



Iffezheimer Carnevalclub e.V. (ICC)



Prunk- und Fremdensitzungen 2015

Alle Sitzungen wurden wie gewohnt durch unsere Freunde des Fanfarenzuges Iffezheim unter der Regie ihres Zugführers und musikalischen Leiters Mario Eberle eröffnet.

Der erste tänzerische Beitrag des Abends war den Kleinsten vorbehalten. Zu den Klängen von „Salut, ca va, très bien“ tanzten sich unsere kleinen Franzosen in die Herzen der Zuschauer und eroberten den Iffezheimer Narrentempel. Einstudiert wurde dieser tolle Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel.

Die politische Großwetterlage des vergangenen Jahres lies unser Aktiver Rüdiger Zoller als Meteorologe gekonnt Revue passieren. Unterstützt wurde er dabei von seiner Tochter „Wetterfrosch“ Jessica.

Ein Tanzmariechen der Extraklasse begeisterte das Publikum nicht nur mit akrobatischen und rhythmischen Tanzelementen, sondern auch in der Bütt mit ihrer amüsanten Art. Leonie Zimmer von den „Froschköpp“ aus Offenbach berichtete dem Publikum u.a. vom Zickengezeter in der Garde oder den Diskussionen mit ihrer Mutter beim Stoffkauf fürs neue Kleid.

Zu einer Prunksitzung gehört selbstverständlich auch ein Gardetanz. Diesen zeigten die Mädchen des Karneval Verein "Kollerkrotten" Brühl in Perfektion und sorgten somit für einen optischen Leckerbissen.

Dass sie sich auf der ICC-Bühne wohlfühlt, hat Jolanda Merkel wieder einmal bewiesen.

"Miss Känguru" erzählte allerlei Eindrücke von ihrer zurückliegenden großen Reise nach Australien. So zum Beispiel sei im Vergleich zu einem australischen Känguru, ein heimischer mittelgermanischer Feldhase eine lahme Schnecke. Unterstützt wurde sie bei ihrem Vortrag von ihrem Bruder, dem "Känguru", Jonathan.

Die Missgeschicke und Fehlritte Iffezheimer Bürger wurden von den "Iffzer Stromer" wieder einmal hervorragend glossiert. Egal ob ängstliche Horrorfilme-Schauer bei Stromausfall, ein misslungener Waschanlagenbesuch oder eine in der Hosentasche vergessene Bratwurst nach durchzechter Nacht, alle Geschichten hatten die fünf Stromer gekonnt musikalisch in bekannte Melodien verpackt und dabei das Publikum restlos begeistert.



Ein kleiner Wehrmutstropfen bleibt bei diesem tollen Beitrag.

Es war der letzte Auftritt der Iffzer Stromer. Nach 15 Jahren auf der Bühne, insgesamt 45 Auftritten und ca. 150 Liedern, verabschiedeten sich die Stromer von ihrem weltbesten Iffzer Publikum. Einen ganz besonderen und herzlichen Dank an Vizepräsident Hans Gress, Elferrat Jens Kalkbrenner, an die beiden Senatoren Andreas Schneider und Kilian Leuchtner, an den Aktiven Karl-Heinz Huber und natürlich ihrem langjährigen musikalischen Leiter Senator Gerhard Schäfer für das Engagement für den ICC und für unser schönes Iffzer Fasnachtsbrauchtum. Die vielen Momente und Lieder, die ihr uns beschert habt, werden sicherlich allen in bester Erinnerung bleiben.

Was darf weder in der Wildnis noch im Zoo fehlen? Es ist die Rede von Affen. Und deren Leibspeise dürfte wohl allen bekannt sein. In tollen Kostümen, mit vielen artistischen Hebefiguren und schnellen Rhythmen legte die Showtanzgruppe Dance Company einen Spitzentanz auf's Parkett und zog das Publikum voll in ihren Bann. Einstudiert wurde dieser tolle Tanz von Gudrun Gress und Iris Stiefel.

Unterschiedlicher können wohl Nachbarn nicht sein. Das haben unsere beiden Parkflüsterer, Elferrat Holger Deutschmann und Kleiner Rat Marc Schwander, eindrucksvoll bewiesen.

Der eine, Manager eines großen italienischen Automobilkonzerns, der stets auf gesunde Ernährung achtet und nur in den besten Kreisen verkehrt. Der andere, nimmersatter Hobbysportler und Putz-Mann in einem Museum, der Probleme hat die moderne Kunst von einem Dreckhaufen zu unterscheiden. So berichteten die beiden von unterschiedlichen Evolutionsständen unserer angrenzenden Ortsnachbarn oder den Vorkommnissen im Vatikan. Zum Abschluss präsentierten sie ein geniales Wortspiel, eine Hommage an die kickende Profizunft, bevor sie sich zu einem trockenen "Kiesling" an die Theke zurückzogen.

Eine Darbietung der Spitzenklasse zeigte unsere Showtanzgruppe Soley. In außergewöhnlichen Kostümen präsentierten sie die glamouröse Welt des Theaters und begeisterten mit einem abwechslungsreichen Tanz das Publikum. Eine Kombination aus ruhigen präzisen Schritten, schnellen und heißen Rhythmen, gepaart mit eindrucksvollen Hebefiguren, machten den Beitrag zu einem ganz besonderen Clowntanz.

Marketing und Werbung gewinnt in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Dass es aber auch für Fachleute nicht immer einfach ist, gute Werbung zu produzieren, zeigten unsere Marketingexperten (Elferrat Tobias Fichte, von unseren Freunden der Narretei im Ried und sein Bühnenpartner Torsten Wolf). Dabei wurde das anwesende närrische Volk immer wieder aktiv durch "Humba Humba Tatarä" Gesang mit in den Dreh des Spots eingebunden. Doch trotz der eingängigen Werbebotschaft "Nach der Wurscht, hab ich an Durscht", entwickelte der Zuzler-Spot eine Eigendynamik. Damit trieb der Darsteller seinen Regisseur fast in den Wahnsinn. Das Publikum war nach diesem gelungenen Werbedreh aus dem Häuschen.

Musik und Tanz sind zwei Dinge, die ganz hervorragend miteinander harmonieren. In Verbindung mit begnadeten Körpern ist die Symbiose perfekt.

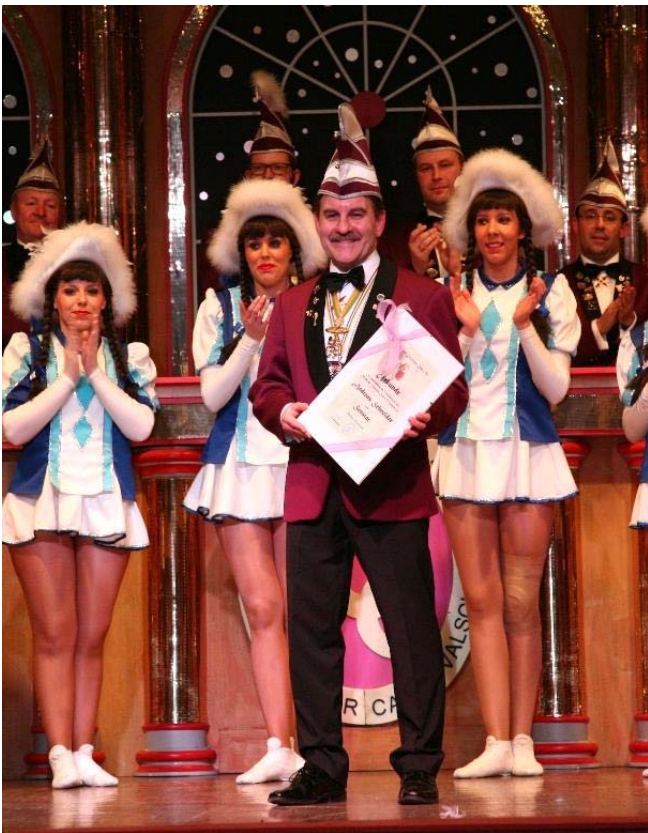
In ihrem Jubiläumsjahr lautete das Motto des ICC-Männerballetts: „Im Himmel ist die Hölle los.“

Als anmutende grazile Engel und furchteinflößende finstere

Teufel begeisterten unsere Jubilare die anwesende Narrenschar. Mit vielen akrobatischen Einlagen, gespickt mit spektakulären Wurfelementen, boten die Männer einen atem(ber)aubenden Tanzauftritt vom Feinsten. Das restlos begeisterte Publikum honorierte den Auftritt unserer Jubilare mit stürmischem und lang anhaltendem Beifall. Verantwortlich für den Tanz und somit führende Hand der Männer ist ihre Trainerin Vanessa Mayer. Die Kostüme für diese luxuriösen Körper fertigten Karin Schneider und Ramona Kölmel. Geschminkt wurden unsere Engel und Teufel sowie alle Auftretenden unserer Sitzungen, von Bettina Bosler und Sabine Härtel.



Ernennung Andreas Schneider zum Senator



An der letzten Prunk- und Fremdensitzung des Iffzheimer Carnevals Club wurde Herr Andreas Schneider feierlich zum Senator ernannt. Ehrenpräsident Bernd Hansmann, selbst langjähriger Vorstandskollege von Andreas, führte die Ehrung durch und würdigte dessen langjährige

Verbundenheit zum Verein.

Andreas Schneider ist seit dem Jahr 1983 Mitglied im Iffzheimer Carnevals Club. Im Jahr 1991 wurde er Kleiner Rat, bevor er nach zwei weiteren Jahren zum Elferrat und Schriftführer gewählt wurde. Er war somit ab dem Jahr 1993 Mitglied der Vorstandschaft. Das Amt des Schriftführers hatte er 15 Jahre inne, bis er sich im Jahr 2008 zur Wahl des Vizepräsidenten stellte. Von dort an war er sechs Jahre lang als Vizepräsident und Sitzungspräsident tätig. Neben den vielen Jahren in der Vorstandschaft tanzte Andreas von 1994-1998 im „ICC-Männerballett“ und war 1997 Mitbegründer der „Iffzer Stromer“. Mit dieser Formation stand er 15 Jahre lang auf der Bühne. Ebenso war er vor fünf Jahren Mitinitiator der Showtanzgruppe Soley. Seit dem Jahr 2005 ist Andreas Schneider Träger des Goldenen Löwen. Im Jahre 2009 wurde ihm der silberne Verdienstorden des Bund Deutscher Karneval verliehen.

Der Iffzheimer Carnevals Club gratuliert seinem neuen Senator und dankt ihm recht herzlich für dessen langjährige Verdienste um die Fasnacht und all das Geleistete im Verein.

Rückblick Rathausstürmung

Zu Beginn der Rathausstürmung durfte Präsident Daniel Haas der anwesenden Narrenschar einen ganz besonderen Augenschmaus ankündigen. Als Affen und Bananen präsentierte unsere Showtanzgruppe Dance Company dem Publikum ihren Tanz aus der vergangenen Prunk- und Fremdensitzung.

Die seit Jahren traditionellen Gerichtsverhandlungen vor dem grobgünstigen Narrengericht mit anschließender Strafausübung waren für unseren Bürgermeister in der Vergangenheit wohl sehr hart. Nur so ist es zu erklären, dass er während dem gesamten Faschnachtswochenende in seinen Jahresurlaub geflüchtet ist und somit bei der Rathausstürmung nicht anwesend war.

Eine Verhandlung ohne Bürgermeister macht natürlich wenig Sinn. Aus diesem Grund hatten wir uns in diesem Jahr etwas anderes einfallen lassen und so wurde in dieser Kampagne zum ersten Mal das „Iffzer Narrenquiz“ gespielt. Da zu einem Quiz natürlich auch Kandidaten gehören, wurden diese aus den drei Fraktionen des Gemeinderats gewählt.

Das Iffzer Fraktionsdreigestirn, Prinz, Bauer und Jungfrau setzte sich zusammen aus:

Prinz Harald der Rote vom Geschlecht der Glaserfritze
Erdbeer-Bauer Joachim der Erste vom schwarzen Völkchen
und Ihrer Lieblichkeit - die Iffzer Bürgermeisterstellvertreterin Freie-Wähler-Frau Andrea die Erste.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank der neuen Faschingsgruppe, den „Iffzer Rheinwaldhexen“ für das Mitwirken an der Rathausstürmung und der Auslieferung der drei Kandidaten.

Bevor das Raten und Grübeln starten konnte, erklärte der aus Funk und Fernsehen bekannte Moderator, nebst charmanter Assistentin, den Kandidaten die Spielregeln.

Die drei mussten Fragen über den ICC und das Iffzer Faschnachtstreiben beantworten. Es zeichnete sich schon früh ein spannendes Kopf an Kopf Rennen ab. Doch am Ende konnte sich Erdbeer-Bauer Joachim knapp gegen seine beiden Kontrahenten durchsetzen und sicherte sich somit den Sieg beim „1. Iffzer Narrenquiz“.

Nach dem Quiz spielte nochmal der Fanfarenzug Iffzheim unter der Leitung ihres Zugführers Mario Eberle. An dieser

Stelle vielen Dank unseren Freunden des Fanfarenzugs, für die tatkräftige musikalische Unterstützung vor, während und nach der Rathausstürmung.

Rückblick Chaisebuckelfest

Das Ende der diesjährigen Kampagne wurde wie immer am Faschnachtsdienstag gefeiert. Die Narren trafen sich am Chaisebuckel, um bei der Kür der „Fasnachter des Jahres“ dabei zu sein. Auf dem dritten Platz landeten die „Parkflüsterer“, unser Elferrat Holger Deutschmann und unser Kleiner Rat Marc Schwander mit ihren Geschichten und Anekdoten einer nachbarschaftlichen Beziehung.

Den zweiten Platz belegte unser diesjähriger Jubilar: Das ICC Männerballett als sündige Teufel und himmlische Engel. Die meisten Stimmen der Zuschauer konnten die Werbefachleute (Elferrat Tobias Fichte von unseren Freunden der Narretei im Ried und sein Bühnenpartner Torsten Wolf) erringen. Wie in der Prunk- und Fremdensitzung versuchten sie dem Publikum die eingängige Werbebotschaft „Nach der Wurscht, hab ich an Durscht“ näher zu bringen.

Im März zeigte das ICC-Männerballett beim Tanzturnier in Hügelsheim nochmals zu was die graziolen Körper auch im 22-jährigen Bestehen dieser tollen Gruppe noch so alles können. Nicht nur die mitgereisten Fans waren begeistert sondern auch die Jury. So errangen die Männer um Traineein Vanessa Mayer einen hervorragenden zweiten Platz bei diesem Turnier.

An der Generalversammlung am 02. April standen in diesem Jahr die zyklischen Wahlen des Präsidenten Daniel Haas und des Schriftführers Matthias Schneider an. Beide wurden durch die Versammlung in Ihren Ämtern bestätigt und für weitere zwei Jahre gewählt.

Neben den Frühschoppenbesuchen an Iffezheimer Vereinsveranstaltungen stand der ICC natürlich auch beim Jubiläum des Musikvereines parat. Bei der durchgeführten Vereinssolympiade Anfang Juli erreichten die ICC'ler einen hervorragenden dritten Platz und sorgten bei dem ein oder anderen Spiel für viel Gelächter bei den zahlreichen Zuschauern.

Am 12. September stand unsere Mini-Garde im Mittelpunkt des Vereines. Ein Ausflug in einen nahegelegten Indoor-Spielplatz stand im Rahmen des ICC-KIDS-DAY auf dem Tagesplan. Natürlich muss nach einem solchen aktionsreichen Tag auch wieder Kraft getankt werden. Hier führten die Organisatoren Schatzmeister Herbert Sauter und Kleiner Rat Steffen Strobel die Kids ins „Goldene M“ aus.

Geschicklichkeitsspiele mit hochwertigen Sachpreisen galt es am Stand des ICC am Marktfest des Obst- und Gartenbauvereines zu bestreiten. Zudem beteiligte sich der ICC natürlich bei der erstmals durchgeführten Marktfest-Challenge. Hier haben alle Spielstände eine Olympiade veranstaltet, an welcher Vereine und Gruppierungen teilnehmen konnten. Glücklicher Gewinner war der Männergesangsverein Liederkrantz.

Am Patrozinium der katholischen Kirchengemeinde am 11. Oktober hat der ICC den verstorbenen Mitgliedern gedacht, den Gedenkgottesdienst mitgefeiert und die Prozession begleitet. Wir wünschen unsere Verstorbenen in Gottes Frieden und gedenken Ihnen.

Wie an den Sitzungen im Januar angekündigt, luden Karl und Miriam Kraft unsere jüngsten Tänzer und Tänzerinnen

als Belohnung nach Straßburg ins „Le Vaisseau“ ein. So organisierte das Ehepaar Kraft einen Ausflug am 8. November 2015 um gemeinsam ins benachbarte Elsass zu fahren. Alle fragten sich: „was ist das, das Le Vaisseau?“

Nennen wir es ein Mitmachmuseum. Das Konzept des Vaisseau ist so einfach, wie genial: Kinder interessieren sich mehr für Wissenschaft, wenn sie die Möglichkeit haben, diese auf spielerische Art und Weise zu entdecken und zu erleben. So bietet das Vaisseau, mit zahlreichen Arten der Wissensvermittlung, jedem Besucher das wissenschaftliche Thema, das ihn interessiert. Wobei es hier gilt „Anfassen ist erwünscht“. Dies wurde dann auch ausführlich getan, sei es beim Krücken laufen, beim Entwerfen von Verpackungschachteln oder beim Testen der einzelnen Versuche. Zum Abschluss und zur Stärkung wurden dann die müden Wissenschaftler noch ins Essen eingeladen, wo sich alle stärken konnten. Herzlichen Dank an Karl und Miriam Kraft für die tolle Aktion.

Am 11.11. Starteten die ICC'ler die neue, kurze Kampagne 2015/2016 im Fanfarenkeller. An diesem Abend hatten Präsident Daniel Haas und Vizepräsident Hans Gress das große Vergnügen, verdiente Narren auszuzeichnen. So erhielt Gisela Haas die silberne Ehrennadel der Vereinigung Badisch Pfälzischer Karnevalvereine e.V. für 7 Jahre Vereinszugehörigkeit. Gar für 11 Jahre erhielten Miriam Westermann und Jonas Maier die goldene Ehrennadel

Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Die Storchenstory geht weiter

Nahezu 30 Jahre lang haben die Störche Esmeralda und Kasimir das Ortsbild von Iffezheim geprägt und viele Iffezheimer haben das Storchenleben immer mit großem Interesse verfolgt. Mit dem Tod von Kasimir im Jahr 2010 und dem Ableben von Esmeralda im Februar 2015 hat auch das INI-Projekt „Wiederansiedelung der Störche“, das 1985 begann, ein Ende gefunden. Und dass es erfolgreich war bzw. ist, kann man daran sehen, dass innerhalb kurzer Zeit der Horst auf dem Schlauchturn der Iffezheimer Feuerwehr von 2 Wildstörchen besetzt war. Und was wir gehofft hatten, wurde Wirklichkeit: die beiden Störche hatten Nachwuchs.



Das Elternpaar war unermüdlich zu Gange, um die beiden Storchenküken mit Futter zu versorgen. Und das fanden sie vor allem auf den Wiesen rund um Iffezheim. Die Umwandlung von nahezu 100 ha Ackerfläche, die zwischen INI,

Landwirten, Landwirtschaftsamt und Naturschutzbehörde in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts vereinbart worden war, haben mit dazu beigetragen, dass die Storchensiedlung funktioniert hat. Und so ganz „nebenbei“ haben auch viele andere Tierarten vom Verzicht auf die intensive Bewirtschaftung profitiert. Auch wir Menschen haben mit den zusammenhängenden Wiesenflächen ein attraktives „Naherholungsparadies“ vor unserer Haustür.

Erhalt der Streuobstwiesen



Zahlreiche Presseartikel in regionalen und überregionalen Zeitungen haben sich in diesem Jahr mit der Streuobstwiese befasst. Auch der Landtag Baden-Württemberg hat ein Gesetz zur Förderung und Erhaltung der Streuobstwiesen verabschiedet. Doch wieder einmal war die Gemeinde Iffezheim eine Länge voraus: denn bereits im letzten

Jahr hat der Gemeinderat auf Antrag der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim und des Obst- und Gartenbauvereins das Iffezheimer Streuobstwiesen-Fördermodell verabschiedet. In diesem wird sowohl die Wiesenpflege als auch die Obstbaumpflege finanziell unterstützt. 72 Grundstücksbesitzer bzw. – Pächter haben die Fördermittel in Anspruch genommen und mit der Obstbaum- und Wiesenpflege einen großen Beitrag zur Erhaltung der heimischen Streuobstwiesen geleistet. Und mit den von der INI organisierten Safttagen am 18. und 30. September wurde zudem erreicht, dass die Iffezheimer Streuobstwiesenäpfel zu „ungepanschem Iffezheimer (Bio-) Apfelsaft“ verarbeitet wurden. Erstmals kamen auch Mosttrinker und ließen die Basis für das „Kultgetränk Most“ vom Saftmobil pressen und in die eigenen Fässer abfüllen.

Ferienprogramm 2015



Wie kann man Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren für die Natur begeistern. Diese Frage stellt sich für die INI-Verantwortlichen jedes Jahr aufs Neue, wenn es um die Gestaltung des Ferienprogrammes der Gemeinde Iffezheim geht. Und das Rezept dazu hört sich ganz einfach an: schönes Wetter, mindestens 10 Betreuer, Essen und Trinken, und vor allem interessante Spiele und Rätsel zum Naturgeschehen. Und so war es auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg für die Iffezheimer Naturschützer. Fast 40 Kinder hatten sich zur Natur-Tour angemeldet und kamen am vergangenen Freitag an die Grillhütte. Zunächst fand ein Weitsprungwettkampf gegen eine Auswahl heimischer Tiere statt (Maus, Marder, Hase, Fuchs, Eichhörnchen, Reh). Doch so sehr sich die jungen Leichtathleten auch anstrengten, gegen die Sprungkraft der Tiere hatten sie keine Chance. Anschließend ging's dann auf den Natur-Parcours an die 5 Stationen. Zunächst warteten 8 verschiedene Naturmaterialien in einer „Fühlbox“ darauf, von den Mädchen und Jungs erkannt bzw. erraten zu werden. Aber selbst eine (nachgemachte) Blindschleiche konnte den Taster nicht einschränken. Immer wieder Spaß (vor allem bei heißem Wetter) bereitet auch das „Eulenspiel“. Mit verbundenen Augen und sich nur auf ihren Gehörsinn verlassend, sollen die Eulen (Kinder) die Mäuse fangen, die sich über am Boden liegende Süßigkeiten hermachen. Viele Tiere sind bei der Nahrungssuche ausschließlich auf ihren Geruchssinn angewiesen und so mussten die Ferienprogrammteilnehmer beim Schnuppertest Thymian, Basilikum, Salbei, Lavendel und Rainfarn „erschnuppern“. Wie schwierig es ist, ohne technische Hilfsmittel z.B. eine Nuss zu knacken, war Thema an der nächsten Station. Fünf Vögel standen zur Auswahl, aber nur der Specht schafft das mit einem Trick: er zimmert sich eine „Spechtschmiede“, klemmt die Nuss ein und hackt sie mit seinem Schnabel auf. Dank moderner Technik (Ting-Stift, Vogelstimmen App) konnten die Kinder an der letzten Station ihr Wissen über bekannte und unbekannte Vogelstimmen zum Besten geben. Nach den anstrengenden Spielen und der 2 km Wanderung von der Grillhütte zum Spitzenweg, über den Rheindamm bis zur Goldbrücke und zurück zur Grillhütte kam die vorbereitete Stärkung in Form von Bratwurst bzw. Sojawurst und Apfelsaftschorle gerade recht.

Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



2015 war mal wieder ein sehr arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr für die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins. Langeweile kam zu keiner Jahreszeit auf. Neben den vielen üblichen Aktivitäten haben wir auch

wieder mit Baumaßnahmen in der Zuchtanlage begonnen. Begonnen haben wir das Jahr mit dem Besuch des Züchterabends unseres befreundeten Vereins in Vendenheim im benachbarten Elsass.

Die Teilnahme am Faschingsumzug gehörte selbstverständlich auch 2015 zum Programm. Als "Iffzer Hexen" zogen wir mit unserem Hexenkarch durch die Iffzer Hauptstraße.

Erstmals in diesem Jahr hatten wir das Ostereiersuchen für die Öffentlichkeit ausgeschrieben. Ebenfalls erstmalig suchte der vereinseigenen Osterhase bereits am Karsamstag die Zuchtanlage auf. Dort herrschte reges Treiben, denn insgesamt hatten sich 80 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern hier versammelt. Trotz des regnerischen Wetters hatten Jung und Alt viel Spaß beim Suchen der Ostergeschenke, die die Helfer des Osterhasen in der gesamten Zuchtanlage versteckt hatten.

Nachdem das Wetter frühlingshafter wurde haben wir dann mit dem Bau des 5. Kleintierhauses begonnen. In unzähligen

Arbeitseinsätzen und Stunden entstand ein neues Zuhause für Kaninchen und Hühner. Mittlerweile sind auch die ersten Hühner dort eingezogen und fühlen sich wohl.

Bereits zum zweiten Mal veranstalteten wir im Mai am Vatertag einen Hasenbocker-Hock. Bei herrlichen Frühlingstemperaturen und optimalem Wetter besuchten uns ganze Besuchergruppen, die teilweise mit dem Fahrrad unterwegs waren. Angelockt von frisch gegrillten Hähnchen genossen die Besucher das schöne Wetter und das herrliche Ambiente in der Zuchtanlage. Auch 2016 steht diese Veranstaltung am Vatertag (5. Mai) auf unserem Programm.

Auch die jährlich stattfindende Stallschau bei einem unserer Züchter ist fester Bestandteil des Jahresplans. Deshalb waren wir im Juni bei unserer Züchterin und Zuchtbuchführerin Leonie Häfele eingeladen. Wir wurden rundum bestens versorgt und verbrachten ein paar gemütliche Stunden.

Viel Einsatz war im Juni aber auch von allen Mitgliedern des Vereins angesagt, denn zusammen mit den Freunden des TTC hatten wir uns bereit erklärt die Bewirtung der Freiluft-halle während des Frühjahrsmeetings zu übernehmen. Ursprünglich gingen wir von 3 Renntagen aus, zum Schluss waren es dann 5 Tage, die wir stemmen mussten. Neben den üblichen Speisen boten wir auch wieder frisch gegrillte Hähnchen an diesen Tagen an, wie immer ein Gaumenschmaus, der sehr gefragt war.

Nach solch einem sehr anstrengenden Einsatz hatten wir uns den gemütlichen Familiennachmittag Ende Juni dann verdient. Organisiert von Zuchtfreund Heinz Häfele stand die Besichtigung des Rheinkraftwerks auf dem Programm. Nach den vielen Informationen während der Tour stärkten wir uns im Clubhaus des Fußballvereins.

Großer Andrang herrschte auch wieder bei unserem Angebot beim Sommerferienprogramm der Gemeinde. 25 Kinder malten und bastelten unter fachmännischer Aufsicht einiger Züchter, Holzmännchen aus Birkenholz. Mit viel Fantasie entstanden schöne Figuren, die so manchen Hauseingang in Iffezheim zieren.

Ab November stand dann wieder die Ausstellungssaison vor der Tür, beginnend mit unserer eigenen Lokalschau am 01. November. Voller Tatendrang verzauberten wir die Festhalle wieder in ein kleines Tierparadies, das unseren zahlreichen jungen und älteren Besuchern wieder unsere geleisteten Zuchterfolge des Jahres näher brachte. Eine bunte Vielfalt in den Sparten Vögel, Kaninchen und Hühnern präsentierte sich eindrucksvoll. Erstmals verwandelten wir die Bühne in einen kleinen Bauernhof mit freilaufenden Gänsen und Hühnern. Eine Idee, die bei den Besuchern sehr viel Anklang fand.

Dass wir uns mit unseren Tieren nicht verstecken müssen, zeigten die Erfolge auf den regionalen und überregionalen Schauen.

So gelang es erstmalig in der Vereinsgeschichte unserem Zuchtwart für Kaninchen auf der Europaschau in Metz / Frankreich Meisterehren mit nach Iffezheim zu bringen. Mit seinen Zwergwidder weiß Rotaugen wurde er Europachampion, ein super Erfolg, der nicht nur den Züchter stolz macht. Insgesamt waren auf dieser Schau 30.000 Tiere ausgestellt, 10.000 allein in der Sparte Kaninchen.

Auch bei der Kreisschau konnten wir wieder viele Kreismeisterehren und Züchterkönige mit nach Hause nehmen und den Titel des Vereinskreismeisters verteidigen. Bereits zum 13. Mal in Folge konnte sich der Kleintierzuchtverein Iffezheim als erfolgreichster Verein im Kreisverband Rastatt den Pokal des 1. Platzes sichern.

Die geleistete Arbeit mit den Tieren während des Jahres hat sich ausgezahlt und ist Ansporn für weiteren Einsatz.

Rundum wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für uns Kleintierzüchter und wir dürfen alle schon auf das Jahr 2016 gespannt sein.



Unser 5. Kleintierhaus in der Zuchtanlage



Die Vereinsmeister der Lokalschau 2015

Kolpingfamilie Iffezheim



Ferienlager 2015

In diesem Jahr zog es die jüngeren Gruppenstunden der Kolpingfamilie nach Höpfingen-Waldstetten in das Ferienfreizeitheim St. Josef.

Dort erwartete die 42 Jungen und Mädchen ein abwechslungsreiches Programm zum Thema „Around the World!“, das die 10 Gruppenleiter vorbereitet hatten. Es gab viele Aktivitäten im und ums Haus wie z.B. eine Spielekette, Bastelangebote, Quizabende, Disco und den Abschlussabend. Als es das Wetter zuließ, besuchten wir auch das Schwimmbad in Waldürn. Sonntags besuchte uns Herr Dafferner um gemeinsam mit uns den Gottesdienst zu feiern, den die Kinder selbst vorbereitet hatten.

Einer der Höhepunkte des Lagers war der Tagesausflug nach Heidelberg, wo eine Stadtrally stattfand und noch Gelegenheit zum Bummeln war.

Sehr wichtig waren natürlich auch die leckeren Mahlzeiten, die unser dreiköpfiges Küchenteam für uns zubereitete. Egal ob beim Frühstück, Mittagessen, Kuchen, Vesper oder Bett-hupferle – der Appetit war immer riesengroß.



Theateraufführung „Ausgerechnet Heiligabend“

Fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Kolpingsfamilie Iffezheim sind die traditionellen Theaterabende. Diese fanden in diesem Jahr am 22.11.15, 28.11.15 sowie 29.11.15 in der Festhalle statt. Das dargebotene Stück „Ausgerechnet Heiligabend“ von Rolf Sperling und Stefan Bermüller ließ die zahlreichen Zuschauer wieder kräftig lachen.

In der Nacht zu Heiligabend sitzt Luise Knetmann (Manuela Schwab) auf ihrer Couch und schlummert dem Morgen entgegen. Der traditionelle Tannenbaum ist nur halb geziert aber das stört im Moment nicht. Das Dunkel der Nacht nutzend steigt der Teilzeiteinbrecher und zugleich erfolg- und arbeitslose Schauspieler Hannes Rolex (Matthias Schneider) bei Oma Knetmann ein und reißt diese aus ihrem Schläfchen. Entgegen ihrer Hoffnung entpuppt sich der Einbrecher als überaus harmlos. Die Wohnung von Einbrecher Hannes wird von Geldeintreibern bewacht, da dieser enorme Spielschulden hat. Kurzfristig schläft Hannes im Gästezimmer von Luise. Jenes Gästezimmer, welches auch von Luisers Tochter Angelika (Elke Path) dringend benötigt wird. Diese hat ihren Ehemann Christoph (Michael Bosler) in selbiger Nacht in flagranti erwischt. Auch Enkel Frank (Giuliano Tedesco) will mit seinem untreuen Vater nichts mehr zu tun haben und es wird langsam richtig eng in Omars Wohnung. Als wäre dies nicht schon genug, klingelt an der Tür noch Nachbar Falko Bergmann (Hermann Burkard) mit Tochter Maren (Bianca Schramm). Diese beiden haben sich aus ihrer Wohnung ausgesperrt und nachdem der Schlüsseldienst telefonisch bestellt ist, sollte dieser Besuch doch zügig wieder nach Hause gehen können.

Als es erneut klingelt steht nicht der erhoffte Schlüsseldienst an der Tür sondern Weihnachtsgansterin Lara Brenner (Sina Hüttlin). Von ihr werden unschuldige Menschen an Weihnachten überfallen und deren Geschenke geraubt.

Mit ihren stählernen Freunden Herren Heckler und Koch verleiht Lara Brenner ihrer Forderung nach Bargeld und Schmuck Nachdruck. Jedoch wissen Tochter Angelika und Nachbar Falko nichts von den Verstecken von Oma Knetmann. Nach lauthaltem Gezanke der beiden knebelt und fesselt Lara diese an der Couch fest.

Rettung naht durch den betrunkenen Ehemann Christoph. Dieser kann die zwei Opfer zwar befreien aber nicht vollends retten. Nachbarin Maren und Enkel Frank geraten auch noch in die Fänge der dreisten Diebin. Und auch der ausgeschlafene Einbrecher Hannes lernt Langfinger Lara im Gästezimmer mit hörbarem Schusswechsel kennen. Glücklicherweise war dies nur ein Steifschuss. Zu den Klängen von „Stille Nacht, heilige Nacht“ kann Lara ihren Rückzug aus der vollen Wohnung antreten. Kurz nach dem Verschwinden klingelt es erneut an der Tür und wer steht da? Lara Brenner

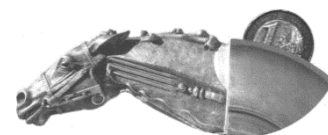
mit einem riesen Sack voller Geschenke. Oma Knetmann kann diese Situation nun aufklären. Sie hat sich ein abwechslungs- und aktionsreiches Weihnachtsfest gewünscht und kurzerhand die Schauspielerin Lara engagiert um Stimmung ins heimische Wohnzimmer zu bringen. Hannes Rolex kennt die Schauspielerin aus alten Zeiten und dieser springt in dieses Schauspiel mit ein. Jedoch naht noch Rettung: Schwiegersohn Christoph, welcher eigentlich die Polizei verständigen sollte, opfert sich selbst in Tarnkleidung und mit großem Gewehr als Retter auf. Der Retter wird aufgeklärt und in heimeliger Stimmung endet alles mit dem Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ und einem Sack voller Geschenke.

Neben den Schauspielern trug auch das ausgelassene Publikum durch seinen Beifall zum Gelingen der Veranstaltungen bei.



*Hintere Reihe v.l.n.r. Denise Hansmann (Maske), Julia Sauter (Regie), Bianca Schramm, Erika Hüttlin (Souffleuse)
Mittlere Reihe v.l.n.r. Matthias Schneider, Elke Path, Sina Hüttlin, Hermann Burkard, Manuela Schwab, Giuliano Tedesco
Legend: Michael Bosler*

Kunstförderverein Iffezheim e.V.



Zweite Hauptversammlung nach der Gründung

Am 16. April 2013 war einer der jüngsten Iffezheimer Vereine mit dem Ziel der Förderung der bildenden, angewandten und darstellenden Kunst sowie dem Erwerb von zehn Medaillons für die Rathausfassade gegründet worden.

Zwei Jahre später, und zwar am 23. April 2015, konnte der Vereinsvorsitzende Klaus Greineisen auf der zweiten Hauptversammlung über die überaus positive Entwicklung des Vereins in den letzten beiden Jahren seit der Gründung berichten.

Die vom Verein initiierte Veranstaltungsreihe „Kunst+Vesper in der Iffothek“ wurde fortgeführt mit Jürgen Pfeifers Einblicke in die Aquarellmalerei und Hubert Müllers Musikerleben. Ein besonderes Dankeschön galt den Vesperorganisatoren Waltraut und Johannes Godbarsen und Andrea und Jürgen Krahl sowie Kathrin Schäfer für die Organisation in der Iffothek.

Der stellvertretende Vereinsvorsitzende und Kassier Hans-Jörg Oesterle präsentierte eine gute Kassenlage: alle zugesagten Spenden waren aufs Vereinskonto eingezahlt worden. Damit konnten die vom Verein bei Professor Goertz in

Auftrag gegebenen zehn Medaillons für die Rathausfassade bezahlt werden.



Kunst+Vesper mit Hubert Müller in der Iffothek

Im März erlebten wir unseren Dorfmusikus Hubert Müller in der Iffothek. Seit Jahrzehnten hat Hubert Müller an unseren Schulen die Schülerinnen und Schüler für die Musik begeistert und inspiriert. Und genau so lange schon bereitet er mit seiner Kunst auf unzähligen Veranstaltungen, Vereinsfesten, privaten Feiern und öffentlichen Auftritten Freude und Harmonie.



Am Vesperabend in der Iffothek vermittelte er mit launigen Anekdoten und mit musikalischen Interpretationen, wie er von jungen Jahren an der Geige bis zur meisterhaften Reife am Klavier und am Akkordeon gekommen ist.



Vereinsvorsitzender Klaus Greineisen bedankt sich bei Hubert Müller

Ferienprogramm der Gemeinde

Viel Spaß und Freude hatten die Kinder, die im Rahmen des Ferienprogramms kreativ tätig werden konnten. Unter Anleitung von Jürgen und Andrea Krahl und Manfred und Andrea Merkel wurden im Pavillon der Grundschule „Piratenschiffe“ gebastelt.

Probenbesuch bei der Baden-Badener Philharmonie

Wie sich ein sinfonisches Orchester „neuen Stoff“ erarbeitet, konnten wir bei einem Probenbesuch der Philharmonie Baden-Baden hautnah miterleben. Beeindruckend wie flott und präzise die Berufsmusiker die Anweisungen ihres Chefdirigenten Pavel Baleff umsetzten. Anschließend zeigte uns Orchesterdirektor Arndt Joosten den umfangreichen Notenfundus des Orchesters.

Dank an die Gemeindeverwaltung

Der Kunstförderverein dankt der Gemeindeverwaltung, dass die Vereinsveranstaltungen in der Iffothek stattfinden dürfen.

Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Auch im Jahr 2015 gab es für die Sänger des MGV Iffezheim wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen nebst den damit verbundenen Verpflichtungen wie Neujahrsempfänge, Fastnacht in allen Variationen, Gedenkgottesdienst und Generalversammlung, das Maising der Jungsänger, Maiwanderung, Vereinsausflug, Konzerte und Auftritte und deren Vorbereitung, Veranstaltungen anderer Vereine, Feierlichkeiten, wie grüne und goldene Hochzeiten sowie diverse Geburtstage.

Der **Kappenabend**, zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein, war wieder einmal ein gelungener närrisch-fröhlicher Einstieg ins Jahr.



Bei der **Generalversammlung** Anfang März übergab Hermann Gress nach 26 Jahren sein Amt des stellvertretenden Vorstands an Alexander Merkel. Die Sänger dankten ihm für sein Engagement und für seine Treue zum Verein und ernannten ihn zum Ehrenvorstand des MGV-Liederkranz.



Mit der goldenen Sängernadel mit Brillant, erhielten Walter Schmalz und Franz Lorenz, die seit 65 Jahren bis zum heutigen Tag aktiv im Chor singen, eine ganz besondere Ehre. Herbert Zoller und Hubert Leuchtner wurden für 60 Jahre und Manfred Leuchtner für 50 Jahre aktives Singen mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Ein Verein ohne die Unterstützung seiner passiven Mitglieder ist kaum vorstellbar. Deshalb lud der Vorstand Karl Kronimus und Erwin Oeserle zur Generalversammlung ein und sprach ihnen den Dank für ihr Engagement und ihre Unterstützung in dieser langen Zeit aus.

Für den „Männergesangverein Iffezheim“ gab es in diesem Jahr mit „**hautnah2**“ nur ein großes musikalisches Ziel, auf das mit jedoch mit ganz besonderem Ehrgeiz hingearbeitet wurde. Das Besondere daran: Singen an ungewöhnlichen Orten, die das Hörempfinden der Zuhörer und -schauer neu und ganz anders herausfordern sollte, als dies die traditionelle Konzertsituation zulässt. Gleichzeitig wollten die Sänger damit auch zeigen, dass die oft als „altmodisch und antiquiert“ verunglimpften Männerchöre durchaus in der Lage sind, sich Neuem zu öffnen und neue Wege zu beschreiten. Insgeheim hofft man natürlich auch, ein jüngeres (männliches) Publikum anzusprechen um es mit modernen Rhythmen in Verbindung mit älterer, aber bei weitem nicht altmodischer Chorliteratur für den Chor zu begeistern oder gar zu gewinnen. Nach dem ermutigenden Erfolg des ersten „hautnah-Konzerts“ in der Iffothek im November 2014 hatten sich die Sänger vorgenommen, möglichst schnell ein weiteres Konzert folgen zu lassen, in dem die Erfahrungen, die man dort gewonnen hatte, in einer verbesserten Neuauflage umzusetzen. Dafür wurde diesmal die wesentlich größere Aula mit dem Treppenhaus der „Maria-Gress-Schule“ gewählt. Erstaunt waren die Sänger über den großen Zuspruch, den dieses Konzert hervorrief: das „hautnah1“-Konzert war zwar sehr gut angekommen, dennoch hatte man nicht zu hoffen gewagt, nochmals derart viele Zuhörer, begrüßen zu können, von denen einige gar „Wiederholungstäter“ waren. Insgesamt war dieser Konzertabend eine Werbung für den Chorgesang und damit für uns selbst. Von Dirigentin Mercedes Guerrero auf den Punkt vorbereitet, lieferten wir ein anspruchsvolles Programm, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Damit wurde sehr deutlich, wohin die musikalische Reise in Zukunft gehen wird. Die ersten beiden Stationen auf diesem Weg müssen hoffnungsvoll stimmen!



Daneben trat der MGV-Liederkranz wieder mehrfach im Iffezheimer Orts- und Vereinsgeschehen in Aktion: so u.a. beim Vereinswettkampf des Musikvereins an seinem Jubiläumsfest oder auch beim diesjährigen Marktfest, auf dem wir wieder mit unserem „Riesen-Jenga“ vertreten waren. Unser eigenes Fest für das Dorf, der „Sängerhock“ im August, musste nach dem letztjährigen Ausfall leider schon wieder wegen des schlechten Wetters abgesagt werden.





Schöne Menschen verunstaltet gar nichts



Der Sänger mag es auch sportlich!



Luftiger Auftritt beim Marktfest

Ein Vereinsausflug stand im Juli auf dem Programm: die Sänger und deren Frauen machten an zwei Tagen Würzburg unsicher. Eines steht danach fest: die Lebensart der unterfränkischen Metropole und jene der Iffzler passten wunderbar zusammen.



Die Show-Treppe in Würzburg



Sänger können Feste feiern und dabei feste feiern!

Nicht alles kann an dieser Stelle ausgebreitet werden, zu vielfältig und facettenreich ist so ein Jahr im Vereinsleben

und die Kunst liegt bei seiner Darstellung immer in der Beschränkung. Was aber in keinem Fall vergessen werden darf: unser Dank an alle, die uns in vielfältiger Weise unterstützen und die damit dazu beitragen, dass der „Männergesangverein-Liederkranz Iffezheim“ eine pulsierende und auch inspirierende Rolle in und für unserem Ort spielen kann.

Musikverein Iffezheim e.V.



Musik ist...
 ... der Klang des Lebens.
 ... ein Universum voller Erinnerungen.
 ... lebenslange Leidenschaft.
 Musik ist einzigartig!

Im Jahr 2015 hat der Musikverein mit verschiedenen Veranstaltungen auf sein 90-jähriges Bestehen zurückgeblickt.

Nach der musikalisch umrahmten Gedenkmesse für verstorbene Musiker/Innen, zog der Musikverein bei der Generalversammlung am 28. Februar Bilanz über das vergangene Vereinsjahr. Die anwesenden Musikerinnen und Musiker, sowie passive Mitglieder und Vertreter der politischen Gemeinde erhielten durch verschiedene Berichte einen Einblick in das Vereinsjahr 2014.

Die bevorstehenden Wahlen verliefen einstimmig. Manfred Burkart übernimmt für weitere zwei Jahre das Amt des ersten Vorsitzenden. Nach 10 Jahren als Kassiererin scheidet Sonja Ehrreiser aus diesem Amt aus, Elisabeth Breitlow wird ihre Nachfolgerin. Auch die beiden langjährigen aktiven Beisitzer Beate Müller und Alexandra Müller verließen die Vorstandschaft, Franziska Schäufele und Volker Eichhorn traten deren Nachfolge an. Ebenso wurden die Posten von zwei passiven Beisitzern mit Petra Witt und Uli Geier neu besetzt. Als Kassenprüfer wiedergewählt wurde Michael Witt, das Amt des zweiten Kassenprüfer Manfred Schäfer jun. übernimmt Wiebke Ziegler.

Ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr war die Jugendvorstellung im März. Die Festhalle wurde in eine Unterwasserwelt verwandelt und rund 110 kleine und große Akteure des Musikvereins haben das Kindermusical „Der Regenbogenfisch“ aufgeführt und auch die Jugendkapelle unter der Leitung von Mathias Lang hat sich an diesem Nachmittag präsentiert. Der Regenbogenfisch ist ein ganz besonders schöner Fisch, denn sein Schuppenkleid glitzert in allen Farben des Regenbogens und das macht viele Meeresbewohner sehr neidisch. Da sich der Regenbogenfisch ohne Freunde sehr einsam fühlt, verteilt bis auf eine einzige Glitzerschuppen alle seine Schuppen und stellt dann fest wie glücklich er ist.



Gespielt wurden die einzelnen Rollen von den Kindern der Blockflöten-Gruppen, Schüler in der Instrumentalausbildung zeigten auf ihren Instrumenten ihr Können und lasen als Erzähler die Geschichte vor, begleitet wurden die Akteure von Hubert Müller am Keyboard.

Am Ostersonntag, veranstaltete der Musikverein Iffezheim sein traditionelles Osterkonzert. Dieses fand im 90. Jahr des Bestehens des Musikvereins genau am Gründungsdatum, dem 5. April statt. Der Konzertabend wurde traditionell der Jugendkapelle unter der Leitung von Mathias Lang eröffnet, bevor dann die Musikerinnen und Musiker des Hauptorchesters die Bühne betreten. Dirigent Philipp Zink hatte zum 90. Jubiläum „Eine musikalische Reise ins Gestern“ als Thema für das traditionelle Osterkonzert zusammengestellt. Das Programm spiegelte das Epochen der vergangenen 90 Jahre sowie die Geschichte und einzelnen Stationen des Musikvereins wieder. Das Publikum honorierte die Leistungen von Philipp Zink und den Iffezheimer Musikerinnen und Musiker mit Standing Ovations.



Bilderausstellung

Anlässlich des Jubiläums hatten wir Bilder aus den letzten 90 Jahren gesammelt, geordnet und entwickeln lassen. Die Bilder-Collagen über die Geschichte des Musikvereins wurden im Mai in der VR-Bank Iffezheim ausgestellt.

Nach unserem Konzert standen im Frühjahr und Sommer zahlreiche Auftritte wie Fröhshoppenkonzerte in Iffezheim und bei befreundeten Musikvereinen, die Umrahmung von kirchlichen Festtagen, an. Auch musikalische Geburtstagsgrüße wurden von uns an passive Mitglieder überbracht.



Impressionen Frühjahrsmeeting

Auch die Rennbahnbewirtung während des Frühjahrs-Meetings wurde von uns gemeistert. Unzählige Stücke von leckeren Landfrauen-Kuchen wurden serviert, viele Liter kühler Durstlöcher gingen über die Theke und so mancher Hunger wurde erfolgreich gestillt.

Im Juli hat der Musikverein zwei tolle Festtage in und um die Freilufthalle zusammen mit vielen Besuchern verbringen dürfen. Bei unserem traditionellen Dämmerchoppen am Freitag-Abend war jede Festbank besetzt und die Musikvereine aus Baden Oos und Untergrombach, sowie die Stadtkapelle aus Gernsbach haben für beste Stimmung gesorgt. Die Nachtschwärmer haben in unserer rammBARzammBAR an beiden Festtagen, die Nacht zum Tage gemacht.

Am Samstag ging es in und um der Freilufthalle hoch her. Auf dem Festgelände suchte ein Clown verzweifelt nach einer nassen Abkühlung und manch einer verschaffte sich mit einem Eis oder Eiscafé und einem Stück Kuchen aus der Cafeteria innere Abkühlung. Auch die kleinen Festbesucher konnte man beim Spielmobil am häufigsten in den improvisierten Mini-Pools finden. Ebenso wurde bei den hochsommerlichen Temperaturen ein Ochs am Spieß gegrillt und bei den Vereinswettkämpfen ging es zwischen den neun Mannschaften um die beste Platzierung.

Blasmusiker aus dem benachbarten Spargeldorf unterhielten nach der Siegerehrung das Publikum mit zünftiger Blasmusik und am Abend fanden die „Polkafüchse“ eine vollbesetzte Freilufthalle vor. Es dauerte nicht lange und der Funke von den begeistertesten Musikern zum Publikum sprang über und kaum einer konnte mehr still sitzen. Mit böhmisch - mährischer Blasmusik und einiger Gaudi unterhielten die „Polkafüchse“ die Festbesucher bis kurz vor Mitternacht.

Musik trifft Film: Filmmusik so lautete das Motto des Ferienspaß den die Musikerjugend für das Ferienprogramm der Gemeinde im August anbot. Für die anwesenden Kindern versprach dieses Motto einen Nachmittag der ganz im Zeichen der Musik stand. Nach dem Basteln von Regenmachern, folgte das Quiz 1, 2 oder 3 mit Fragen rund um die Filmmusik. Nach einem weiteren Spiel kamen noch die selbstgebastelten Regenmacher und andere kleine Instrumente zum Einsatz. Die Kinder umrahmten mit den verschiedenen Geräuschen eine kleine Geschichte und machten sie so lebendig. Froh, satt und mit dem ein oder anderen neuen Wissen über die (Film-)Musik gingen die Kinder wieder nach Hause



Ferienspaß

Nach der Sommerpause starteten wir wieder mit der Probenarbeit, denn schließlich musste der 2. Musikalische Höhepunkt für 2015 vorbereitet werden: Das Bezirkskonzert.

Neben dem Auftritt beim Marktfest und einem weiteren Ständchen probten die Musikerinnen und Musiker fleißig für das Bezirkskonzert im November.

Musik verbindet Menschen und so wurde das Bezirkskonzert von den Musikvereinen aus Wintersdorf und Iffezheim, die beide in diesem Jahr das 90. Jubiläum feiern und dem Bezirksjugendorchester Hardt gestaltet.



Bezirkskonzert

Bei dem diesjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) war der Musikverein mit drei Prüflingen vertreten. Im Bénazetsaal des Kurhauses Baden-Baden wurden die erfolgreichen Absolventen vom Blasmusikverband Mittelbaden mit den verdienten Urkunden und Abzeichen geehrt. Das Abzeichen in Bronze erhielt Nico Maltring und Eileen Fahrner wurde das JMLA in Silber verliehen. Hervorheben möchten wir Julian Schäfer, der das höchste Abzeichen, das JMLA in Gold, entgegennehmen durfte.



JMLA 2015

Das vereinsinterne Jungmusikerleistungsabzeichen Junior haben Alicia Fahrner und Katharina Weiser erfolgreich absolviert. Herzlichen Glückwunsch allen JMLA-Absolventen!

Rundum war das 90. Jahr des Bestehens ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für den Musikverein Iffezheim und der Musikverein hat an vielen Stellen bewiesen und gezeigt wie einzigartig Musik ist und auf wie vielfältige Art und Weise man ein Jubiläumsjahr feiern kann. An dieser Stelle möchten

wir uns bei allen aktiven Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz über das vergangene Jahr hinweg, sowie unseren passiven Mitgliedern und Freunden für ihre Unterstützung bedanken.

Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



Blütenfest am 1. Mai 2015

Nachdem wir fast fertig waren mit dem Aufbau für das Blütenfest, begann es dann am Donnerstagabend an zu regnen und zu regnen und zu regnen. Und es blieb dann auch am 1. Mai so: "Regen". Erstaunlicher Weise füllten sich dann doch unsere beiden Zelte zur Mittagszeit bis zum Abend hin.

Herzlichen Dank an alle Besucher die es sich nicht nehmen ließen, trotz des schlechten Wetters uns zu besuchen. Aber auch für alle, die in den letzten Jahren unsere Gäste waren, haben wir Verständnis, dass sie uns in diesem Jahr nicht besuchten. Eigentlich schickt man bei diesem Wetter keinen Hund vor die Tür. Für unsere Helfer war dies natürlich, kein Vergleich zu den vergangenen Jahren. Auch hier an alle, Auf- und Abbauteam, Kuchenbäcker Küche- und Thekenpersonal vielmals Danke. Wir hoffen auf besseres Wetter im Jahr 2016.



Ortsgrenzumfahrung

Ortsgrenzumfahrung

Am Samstag, den 27. Juni 2015 trafen sich 21 Teilnehmer zur Ortsgrenzumfahrung mit dem Fahrrad an der Kirche. Nach einer kurzen Routenbeschreibung durch den Iffezheim-Guide Siegbert Heier ging es zum Grenzstein Nr. 1 an der Alten Wintersdorfer Straße gleich am Waldanfang auf der rechten Seite im Gewann „Im Winkel“. Wir fuhren dann mit dem Fahrrad durch Wintersdorf hindurch und der nächste Halt war am Rieder Gewann hinter „der Heizenau“. Von dort in Richtung Rhein, liegt auch noch auf der rechten Seite des Weges eine große Wiese mit einem anschließenden Waldstück bis zum Hochwasserdamm. Dass dieses Gelände auch noch zur Iffezheimer Gemarkung gehört war den meisten Teilnehmern nicht bekannt. Nach einer kurzen Rast beim Grenzstein am Rhein, dieser befindet sich kurz vor dem Wintersdorfer Rheinsteg, fuhren wir unter der Rheinbrücke hindurch. Diese steht komplett auf Iffezheimer Gemarkung. Über den Hochwasserdamm, vorbei an der Staustufe bis zum Grenzstein auf dem Staustufendamm welcher Iffezheim und Hügelsheim trennt. Auf einer älteren Karte konnte man den Rheinverlauf mit den damaligen Rheininsel und auch die zum Elsaß gehörenden Gebiete auf deutscher Seite erken-

nen. Ab diesem Grenzstein bis zum sogenannten „Dreibanner“ im Oberwald, welcher Iffezheim, Hügelsheim und Sandweier jetzt Baden-Baden trennt, verläuft ein fast gerader Grenzverlauf.

Weiter ging es entlang des Rheinseitenkanals, vorbei am „Alten 14 er“ und der Goldbrücke. Hinter dem „Goldgrubenwäldchen“ trennt jetzt der Hügelsheimer Kanal die beiden Gemeinden. Durch das Naturschutzgebiet „Allmendteiler“ kamen wir an der Sandbachbrücke „In den Langen Teilen“ heraus. Die B36 überquerend am Waldrand, entlang des Grenzweges zu Hügelsheim, über die Römerbrücke und den schwarzen Graben kamen wir dann am Dreibanner an.

Alle noch anwesenden Teilnehmer, waren vom Wissen von Siegbert Heier über seine Kenntnisse der einzelnen Iffezheimer Gewanne begeistert und wollen, wie wir es auch geplant haben am 2. Teil der Ortsgrenzumfahrung im Juni 2016 teilnehmen. Nach fast dreistündiger Fahrt, und 24 km hatte man sich dann auf dem Turnfest auch ein Bier verdient.

Schafe in der Obstanlage



Schafe

Die Rasenmäher sind eingetroffen: Gerdi, Trudi und Lisa sind mit ihren Familien am Mittwoch, den 8. Juli 2015 angekommen und grasen ab sofort die Grundstücke der Obstanlage ab. Der Schäfer bittet jedoch darum die Schafe nicht zu füttern. Auch die Berührung am Elektrozaun sollte vermieden werden, er funktioniert wirklich. Die Schafe werden nun Grundstückweise immer wieder versetzt. Die Eigentümer werden trotzdem gebeten das Gras nicht zu hoch werden zu lassen, und bei Bedarf dann selbst zu mähen. Durch das Getrampel der Schafe sollen die vielen Wühlmäuse vertrieben und die Wildschweine ferngehalten werden.

Es war ein kurzes Gastspiel

„Gerdi, Trudi und Lisa“ sind mit ihren Familien leider wieder abgereist. Ihnen war der tägliche Stress mit den uneinsichtigen Hundehaltern zu groß. Nach drei maligem, gefährlichen Ausbüchsen war es dem Schäfer einfach zu risikoreich die Schafe in der Obstanlage weiden zu lassen. Er hat sich kurzerhand entschlossen seine Schafe wieder zur großen Herde zurückzunehmen. Herzlichen Dank nochmal an Förster Norbert Kelm und an die Helfer die zum Einfangen der Schafe bereit waren. Somit müssen wir uns wohl weiter mit der Wühlmaus- und Wildschweinplage befassen und die Eigentümer müssen ihre Grundstücke wieder selber mähen. Eigentlich war es eine gute Idee mit der Beweidung der Obstanlage aber leider so nicht umsetzbar.

Selbstgemachtes aus dem Garten

Am Mittwoch, den 12. August 2015 folgten 29 Frauen unserer Einladung zu:

„Selbstgemachtes aus dem Garten“

Jede der Frauen brachte etwas selbstgemachtes mit und so entstand ein tolles reichhaltiges Buffet mit Antipasti, verschiedenen Salaten, Quiche, Aufläufen, Kräuterbutter, Dips, Brotaufstrichen, selbstgebackenen Broten, Marmeladen, Kuchen und natürlich auch verschiedenen Likören. Nach dem Essen ließen wir den Abend in gemütlicher Runde unter den Nussbäumen bei der OGV-Hütte in guter Stimmung ausklingen. Es war ein gelungener Abend, den wir nächstes Jahr wieder in unser Jahresprogramm aufnehmen werden.

Marktfest vom 19.09. – 20.09.2015



Marktfest

Herzlichen Dank an alle Vereine und Gruppen die über die beiden Festtage ihr Können wieder einmal bewiesen haben. Sicherlich ist es nicht immer leicht genügend Helfer für eine solche Veranstaltung bereitzustellen. Aber gemeinsam an einem Strang zu ziehen, das ist die Gemeinschaft aus Bürgern die die gleichen Interessen haben und für das Wohlbefinden untereinander da sind. Bei herrlichem Festwetter haben wir dies wieder einmal gezeigt. Unser Dank geht auch an alle Spender, welche uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Aber was wäre so ein Marktfest ohne Festbesucher die auch wieder einmal ihre Standfähigkeit und ihre Ausdauer gezeigt haben. Vom Erlös des Marktfestes, werden wir mit den Teilnehmer beraten wo wir das Geld investieren.

Besuch bei unserer Partnergemeinde Hoppegarten in der Zeit vom 01.10-04.10.2015

Wieder einmal fuhr eine Delegation der Gemeinde Iffezheim über den 3. Oktober 2015 zu unserer Partnergemeinde Hoppegarten und auch der Obst- u. Gartenbauverein durfte mit 16 Personen wieder dabei sein. Nach der Ankunft am frühen Nachmittag am 1. Oktober und Bustransfer zum Rathaus Hoppegarten und der herzlichen Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Knobbe wurden wir von unseren Gastgebern zu ihren Wohnungen gefahren. Es blieb nicht viel Zeit zu einem Plausch, denn bereits ab 18.00 Uhr waren wir Gäste der Firma CLINTON. Dort hatten wir eine interessante Führung durch riesige, vollautomatisch Versand- und Lagerhallen mit anschließender Verköstigung.

Am zweiten Tag trafen wir uns alle am Rathaus zur Fahrt mit dem Bus nach Erkner. Dort waren zwei Schiffe für uns reserviert, welche uns auf der Spree über drei Stunden über den Müggelsee bis hin zur Anlagestelle Berliner Dom schipperten. Ein weiterer Höhepunkt war die Begehung der Reichstagskuppel mit Blick über Berlin. Am Abend waren wir

- die Obstbäumler - Gäste des Siedlervereins Birkenstein in deren Vereinsheim.

Zur gemeinsamen Feierstunde am 3. Oktober waren wir ins Rathaus Hoppegarten eingeladen. Nach dieser besinnlichen Veranstaltung nahmen wir die Einladung des Siedlervereins zur Bootsfahrt auf dem Straussee an. Ab 19.00 Uhr war die gesamte Iffezheimer Delegation zum gemeinsamen Partnerschaftsabend im Gemeindesaal eingeladen. Wie üblich war es wieder eine gelungene, partnerschaftliche Begegnung bei unseren Freunden in Hoppegarten – Birkenstein.



Lehrfahrt

Lehrfahrt zur Chrysanthema

Am Samstag, den 7. November 2015 machte der OGV seine Lehrfahrt zur Chrysanthema nach Lahr. Wir starteten um 14 Uhr in Iffezheim bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen 22 Grad. In Lahr angekommen trafen wir uns mit den beiden Stadtführern und begannen mit unserem 1,5 stündigen Rundgang durch die Altstadt von Lahr. Wir erfuhren wie es zur Entstehung der Chrysanthema kam und auch wie die riesigen, farbenprächtigen Kaskaden-Chrysanthen von den Lahrer Stadtgärtner selbst gezogen werden. Wir sahen viele tolle Motive zum diesjährigen Thema „Im Land der Feen und Zwerge“. Auf diesem Rundgang trafen wir auch die Chrysanthemen-Königin.

Nach der Führung war noch Zeit alles selbst zu erkunden. Um 18 Uhr gab es dann auf dem Lahrer Marktplatz ein beeindruckendes Feuerwerk. Nach diesem Augenschmaus am Nachthimmel trafen wir uns wieder am Bus und fuhren in Richtung Iffezheim. Mit der Einkehr im Gasthaus Engel in Vimbuch ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Schützenverein Iffezheim e.V.

Ostereierschießen am 02. und 06. April 2015

Am Gründonnerstag und am Ostermontag fand das 11. Ostereierschießen statt. In diesem Jahr sicherte sich der Kleintierzuchtverein mit 346 Eiern den ersten Platz aller teilnehmenden Vereine und Gruppen.

Gefolgt vom Fanfarenzug mit 240 Eiern und der Familie Mühlbeyer mit 63 Eiern.



Ferienprogramm am 05.08.2015

Der Schützenverein bot auch in diesem Jahr den daheimgebliebenen Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Ferienprogramms einen Nachmittag, wo die Jugendlichen einen Einblick in den Verein und dem Umgang mit den Sportgeräten insbesondere mit dem Luftgewehr und dem neuen Lasergewehr geboten wurde.

Nach einer eingehenden Unterweisung, konnten sich die 40 interessierten Jugendlichen unter Aufsicht mit dem Luftgewehr probieren. Beim Wettkampf bei dem maximal 100 Ringe erreicht werden konnten ergaben sich folgende Ergebnisse:

Bei den 12 Jährigen und älter setzte sich mit 54 Ringen Rick Meyer vor Jannik Obrist mit 37 Ringen und Johannes Welsch mit 36 Ringen durch. Sie erhielten je eine Medaille und Siegerurkunde.

Bei den 11 Jährigen und jünger, konnte sich Raphaela Ullrich mit 77 Ringen vor Timon Mehling mit 70 Ringen und Dustin Zink mit 64 Ringen durchsetzen.

Schützenfest 12. und 13.09.2015

Eröffnet wurde das Festwochenende mit dem Vergleichsschießen der Iffezheimer Gemeinderäte gegen die Vereinsvorstände. Der Wanderpreis ging erstmals nach 5 Jahren wieder ins Rathaus. Beim Wettkampf der Iffezheimer Firmen siegte Karosseriebau Neher vor der Firma Terra Clean und der Bäckerei Leuchtner Mannschaft 1. Der Wanderpokal der Iffezheimer Vereine und Gruppierungen sicherte sich erneut der Reit und Rennverein Mannschaft 1 gefolgt vom Tischtennisclub und dem Männergesangsverein. Sieger des Elchschießens mit der Sportpistole wurde Rolf Dieter Merkel, den 2. Platz teilen sich Thomas Peter und Reza Sha Mohammadi. Auch beim Vierkampf konnte sich Rolf Dieter Merkel vor Sarah Bauknecht und Fredy Knörr durchsetzen. Bester Schuss auf die Festscheibe gab Norbert Herr ab. Neue Dorfschützenkönigin wurde Victoria Huber gefolgt von Jara Mayer und Douglas Huber. Mit einer glatten 10 wurde Stefan Schneider zum neuen Dorfschützenkönig ernannt. Den 2. Platz sicherte sich Dominik Mayer vor Fethiye Kurdu.



In einem spannenden Wettkampf um den Titel des Jungschützenkönigs siegte Amelie Ziegler vor Sebastian Zoller und Elias Ziegler. Kronprinz 2015 wurde Cedric Huber vor Reza Sha Mohammadi und Simon Becker. Voller Spannung wurde die Proklamation des neuen Königspaars erwartet. Schützenkönigin wurde Angelika Huber Zimmer vor der 1. Prinzessin Doris Lorenz und der 2. Prinzessin Julia Huber. Zu Ehren des neuen Schützenkönigs Alexander Leuchtner wurden 3 Böllerschüsse aus der Vereinskanone

abgegeben. Ihm stehen als 1. Ritter Kilian Huber und als 2. Ritter Oberschützenmeister Christoph Neher zur Seite.

Partnerschaftsbesuch Hoppegarten 01. Bis 04.10.2015

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit reiste eine Abordnung unseres Vereins mit der Iffezheimer Delegation nach Hoppegarten. Ein herzlicher Empfang im Rathaus und viele Aktivitäten standen auf dem Programm. So konnten wir bei herrlichem Wetter eine Schifffahrt auf der Spree genießen. Am Freitagabend fand dann der Vergleichswettkampf zwischen dem Schützenverein Hönow und Iffezheim statt. Die Iffezheimer Mannschaft konnte sich mit 6 Ringen Vorsprung den neuen Wanderpokal sichern. Anschließend wurde das Gastgeschenk übergeben und mit unseren Schützenfreunden aus Hönow ausgiebig gefeiert. Die in Handarbeit von Klaus Zoller gebaute „Wein-Kanone“ kam an diesem Abend allerdings nicht zum Einsatz.



Am darauffolgenden Tag waren wir beim Vereinsausflug der Hönower Schützen zur Festung Küstrin, dem Besuch des dortigen Polenmarktes und dem Fort Gorgast eingeladen. Beim anschließenden Gemeinschaftsabend im Gemeindesaal wurden die Iffezheimer bestens bewirtet und unterhalten.

Tennisclub Iffezheim e.V.



Mitgliederversammlung: Im Großen und Ganzen war der 1. Vorsitzende Hubert Schäfer mit dem zurückliegenden Geschäftsjahr zufrieden. Die Vereinsfinanzen stellten sich positiv dar und die sportlichen Erfolge fielen wie zu erwarten war aus. Lediglich setzte sich der negative Trend in der Mitgliederentwicklung fort, obwohl vom Tennisclub Iffezheim zahlreiche Aktionen angeboten wurden. Ende 2014 hat der Verein 355 Mitglieder, davon 88 Jugendliche. Über die sportlichen Highlights, Verbandsrundenspiele und Clubmeisterschaften berichtete der Sportwart Michael Deschner. Die sonstigen sportlichen Aktivitäten über die der stv. Sportwarts Marco Merkel berichtete waren: Saisoneroffnungsgauditurnier, Schnuppertennis und Neumitgliedertraining, Breitensporttraining für Hobby- und Mannschaftsspieler das von Hubert Schäfer und Günter Schubach durchgeführt wurde und auch die Aktion „Tennis meets Flammkuchen“ war ein sportlich und kulinarisches Highlight.

Die Jugendsportwartin, Natascha Vogelbacher, informierte über die zahlreichen Aktionen im Jugendbereich: Kooperationen mit den örtlichen Schulen, Grundschultag mit anschließender TennisAG, Sporttag der Maria-Gress-Schule, Teilnahme an den Ferienfreizeiten der Gemeinde Iffezheim. Mit

dem Verlauf der Verbandsrunde zeigte sie sich zufrieden. Die Teilnehmerfelder bei den internen Jugendclubmeisterschaften waren im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückläufig. Die Sieger erhielten im Rahmen der Ehrungsmatinee ihre Pokale.

Bei den anstehenden Vorstandswahlen wurden folgende Personen in ihren Ämtern bestätigt: Hubert Schäfer, 1. Vorsitzender, Iris Durm, Schatzmeister, Michael Deschner, 1. Sportwart, Marco Merkel, stv. Sportwart, Natascha Vogelbacher, 1. Jugendsportwart und Günter Schubach, Beisitzer Platzanlage. Neu in den Vorstand gewählt wurden: Nicole Fritz, Schriftführerin, Janina Durm, stv. Jugendsportwart und Sabine Leuchtner, Beisitzer Clubhaus.

Die scheidenden Vorstandsmitglieder, die nicht mehr kandidierten, Barbara Schäfer, Anke Dietzmann und Frank Neher erhielten ein Präsent für ihre hervorragende Arbeit im Verein und im Vereinsvorstand überreicht. Die Mitgliederversammlung des Tennisclub Iffezheim hat Martha Kaluza und Barbara Schäfer aufgrund ihres jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements für den Tennisclub Iffezheim zu Ehrenmitgliedern ernannt. Martha Kaluza war nahezu 40 Jahre ehrenamtlich Jugendtrainer und Barbara Schäfer war als Beisitzerin Platzanlage die Clubhaus- und Veranstaltungsmanagerin des Vereins, und dies 24 Jahre lang.

Arbeitseinsätze vor Saisonbeginn: Zahlreiche Helfer aus den Reihen der Mitglieder des Tennisclub Iffezheim waren an drei Samstagen mit Verschönerungsarbeiten auf und um den Tennisplatz beschäftigt um die Tennisanlage für die kommenden 7 Monate Tennis im Freien vorzubereiten.

Erfolgreicher Start des Tennisclub Iffezheim in die Freiluft-saison am 11. April 2015: Das Platzwarteteam hatte gute Arbeit geleistet, so dass nach dem Dauerregen, gefolgt von Nachtfrost die Tennisplätze in einem gut bespielbaren Zustand waren und der

der 1. Vorsitzende Hubert Schäfer am Eröffnungstag zahlreiche Mitglieder und Freunde des Tennisclub Iffezheim auf der Anlage zum ersten gemeinsamen Tennismatch und Kaffee und Kuchen begrüßen konnte.

Schnuppertennis und Neumitgliedertraining: Für alle die einmal das Tennisspielen ausprobieren wollten, fand am Freitag, 17. April 2015 Schnuppertennis statt, das rege in Anspruch genommen wurde. Die C-Trainer Hubert Schäfer und Günter Schubach sowie Raphael Schäfer, Frank Neher, Ralf Durm, Adolf Stupfel und Claudia Schäfer brachten in einem zweieinhalbstündigen Training, den Schnupperern den Tennissport in seinen vielfältigen Facetten nahe. Gleichzeitig galt es, den Spaß am Tennissport zu vermitteln. Dies ist gelungen, denn die Stimmung war gut.

Gleichzeitig fand die Neumitgliedertrainingsaktion statt, das der Tennisclub Iffezheim jedes Jahr zu Saisonbeginn den Neumitgliedern der letzten beiden Jahre anbietet. Mit dieser Aktion wird den „Neuen“ der Schritt in den Verein erleichtert.

Jugendtraining: Während der Freiluft-saison fand wieder jeden Mittwoch das Training für die Kinder und Jugendlichen des Tennisclub Iffezheim statt. Trainiert wurden sie durch 17 ehrenamtlich tätige Übungsleiter, Tennisassistenten und Mitglieder des Vereins

Iffezheimer Grundschüler schnupperten Tennis: Alle Grundschüler der Grundschule Iffezheim besuchten den Tennisclub Iffezheim und schnupperten in die Sportart „Tennis“. Mit voller Begeisterung waren die Kinder dabei und genossen die Stundenplanänderung. Für über 100 Schüler war Tennis angesagt. Beim „Tennistag“ herrschte von Anfang an Hochstimmung unter den Kindern. Es hat den Grundschulern sehr viel Spaß gemacht, wie auch den Organisatoren des Tennisclub Iffezheim: Hubert Schäfer Florian Engelhard, Claudia Schäfer, Adolf Stupfel, Elisabeth Merkel und Ursula Leuchtner.

Tenniscamp für Jugendmitglieder: Vom 31.07.2015 bis 02.08.2015 nahmen 12 Kinder aus drei Jugendmannschaften am Trainingscamp des Tennisclubs Iffezheim teil. Unter der Leitung von Marco Merkel, C-Trainer beim Tennisclub, sowie Raphael Schäfer, der gerade am Tag zuvor seine C-Trainerscheinprüfung bestand, verbrachten die Kinder fast ein ganzes Wochenende auf dem Tennisplatz. Das Trainerduo wurde von Desirée Schäfer, Beatrice Müller und Florian Engelhard erfolgreich unterstützt.

Das Tennistraining bildete natürlich den Schwerpunkt des Camps. Hinzu kamen Konditions- sowie Koordinationstraining, Taktikschulungen, gemeinsame Mittagessen und ein Abschlussturnier. Zusätzlich gab es einen Grillabend mit Eltern und Geschwister mit anschließendem Flutlicht-Tennisturnier und Zeltübernachtung, was sich als Highlight für die Kinder herausstellte.

Ferien Spaß: Insgesamt haben acht Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren sich am Ferienspaßangebot beteiligt. Durchgeführt wurde der Nachmittag durch Hubert Schäfer, Janina Durm und Giuliano Tedesco.

Verbandsrundenspiele: Mit insgesamt 7 Erwachsenenmannschaften startete der Tennisclub Iffezheim in die diesjährige Verbandsrunde. Alle Mannschaften konnten ihre Spielklasse halten. Die 1. Herrenmannschaft spielte in einer kleinen Gruppe von 6 Mannschaften um den Aufstieg mit. Mit nur einer Niederlage erreichten die Spieler um Mannschaftsführer Raphael Schäfer den 2. Tabellenplatz. Eine unglückliche Niederlage gegen den späteren Meister verhinderte den Aufstieg. Der 2. Herrenmannschaft gelang ein beachtlicher 3. Tabellenplatz mit 4 Siegen und 2 Niederlagen. Die 1. Damenmannschaft konnte in der 1. Bezirksklasse einen 4. Tabellenplatz erzielen. Mit vier Siegen und 2 Niederlagen eine zufriedenstellende Verbandsrunde mit einem vergleichbaren Ergebnis gemessen an den Vorjahren. In den Altersklassen der Damen und Herren gingen beim TC Iffezheim 4 Mannschaften an den Start.

Hierbei wurden größtenteils hervorragende Platzierungen erzielt. Die Herren der Altersklasse Herren 30+ erreichten in einer starken Gruppe den 5. Tabellenplatz. Die Herren 50+ spielten nach dem Aufstieg im Vorjahr in der 2. Bezirksliga. Klassenerhalt war die Devise. Am Schluss reichte es zum Nichtabstiegsplatz. Erwähnenswert ist die Leistung von Hubert Schäfer, der alle 6 Verbandsrundenspiele gewinnen konnte. Auch die Damen 40/1 spielten eine vielversprechende Verbandsrunde und beendeten die Saison mit einem 3. Tabellenplatz. Nur zwei Spiele gingen verloren. Einmal gegen den übermächtigen Meister aus Bretten und zum anderen im letzten Rundenspiel gegen die Mannschaft vom RW Baden-Baden. Die Damen 40/2, eine 4-er Mannschaft, erlangen in der Abschlusstabelle den vorletzten Tabellenplatz. 5 Jugendmannschaften waren dieses Jahr bei den Verbandsrundenspielen mit dabei. Die Spielerinnen der letztjährigen Juniorinnen U12 gingen in diesem Jahr in einer höheren Altersklasse, den Juniorinnen U14, an den Start. Sie stellten unter Beweis, dass sie auch in dieser Altersklasse mithalten können. Mit fünf Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen hieß es am Ende Platz 3 in der Abschlusstabelle. Auch die Mannschaft der Junioren U12 startete hochmotiviert in ihre Verbandsrunden-Saison. Am Ende belegten sie einen bemerkenswerten zweiten Platz in der Abschlusstabelle. Die erfahrenen Spieler der Junioren U16 stellten sich auch in diesem Jahr wieder den kommenden Herausforderungen und konnten diese fast perfekt bewältigen. Mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage beendete die Mannschaft die Verbandsrunde auf dem zweiten Rang und damit wurden sie Vizemeister. Die Junioren U18 beendeten die diesjährige Verbandsrunde auf dem letzten Platz. Die Mannschaft hatte verletzungsbedingt

mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Nach einjähriger Pause konnte auch wieder eine Mannschaft in der Altersklasse Juniorinnen U18 gemeldet werden. Sie beendeten die Saison letztendlich auf dem vorletzten Platz.

Tennis meets Flammkuchen

Unter diesem Motto fand ein Tennisevent mit kulinarischem Ausklang auf der Tennisanlage statt. Ein Doppeltennisturnier mit anschließendem Flammkuchenessen war angesagt. Vier Mannschaften hatten bei den durchgeführten Einzel- und Doppelwettbewerben viel Spaß und zum Ende hatten drei Mannschaften mit der gleichen Punktzahl die Nase vor. Für das kulinarische Highlight waren Jürgen Himmel mit seinem Flammkuchenofen und seine Helferin Barbara Schäfer verantwortlich. Sie kredenzt den hervorragenden Flammkuchen. Beim gemütlichen Zusammensitzen auf dem überdachten Teil der Tennisterrasse waren alle Anwesenden bei angenehmen Temperaturen bester Stimmung.

Clubmeisterschaften: Traditionell fanden die internen Meisterschaften statt. Seit der Vereinsgründung von über 40 Jahren gehören die jährlichen Clubmeisterschaften zu den Veranstaltungshighlights des Vereins. Die Top-Endspiele waren das Herreneinzel A sowie das Herrendoppel. Julian Deschner und Raphael Schäfer lieferten sich ein Match, bei dem von beiden Spielern alles geboten wurde: Schnelle, variable und lang Ballwechsel sowie Übersicht Ballgefühl und mit Gespür im richtigen Moment den sicheren Punkt zu machen. Schlussendlich ging es um Nuancen, die den Punkt entschieden. Das bessere Ende hatte Julian Deschner auf seiner Seite und gewann dieses Endspiel und den Clubmeistertitel bei den Herren A mit 6:1/6:4. Das Herrendoppelpendspiel bestritten die Herren A-Finalisten Julian Deschner und Raphael Schäfer gegen die Mannschaftskameraden Marco Merkel und Manuel Leppert. Lange Passagen, variable Schläge und Spielzüge sowie rasante Netzduelle waren in diesem Match eine Augenweide. Durch einen 6:3/6:1 Erfolg ging der Clubmeistertitel an Julian Deschner und Raphael Schäfer. Der Vizetitel ging an Marco Merkel mit Manuel Leppert. Bei den Herren 30 + bestritten Thorsten Lorenz und Hubert Schäfer das Endspiel. Thorsten Lorenz erspielte den Clubmeistertitel mit 6:2/6:3. Nach dem Vizemeistertitel bei den Herren 30 + sicherte sich Hubert Schäfer im Endspiel der Herren 50+ mit 6:0/6:1 den Clubmeistertitel gegen Michael Deschner. Bei den Damen 40+ spielten Monika Kosch-Gourdon und Barbara Schäfer um den Clubmeistertitel. Mit 6:3/7:5 wurde Barbara Schäfer Clubmeisterin in dieser Klasse. Die Endspiele bei den Damen A, Damendoppel und Mixed kamen nicht zur Austragung, da Natascha Vogelbacher nicht antreten konnte. Der Clubmeistertitel bei den Damen A geht somit an Janina Durm, der Doppeltitel an Barbara Schäfer und Martha Kaluza und der Titel im Mixed geht an Marco Merkel mit Janina Durm. Natascha Vogelbacher wurde somit 3 Mal Vizemeisterin bei den Damen A, im Damendoppel mit Janina Durm und im Mixed mit Raphael Schäfer.

Bei den Jugendlichen wurden ebenfalls die Clubmeistertitel vergeben. Hier die einzelnen Platzierungen: Junioren U12: 1. Kewin Kull, 2. Linus Ruf; Juniorinnen U14: 1. Lucille Zaccaria, 2. Maike Mungenast. Juniorinnendoppel: 1. Maike Mungenast/Vanessa Kobialka, 2. Kristin Neher/Johanna Clancy. Bambinos: Gruppe 1: 1. Jonas Merkel, 2. Giulia-Morena Schneider. Gruppe 2 inkl. TennisAG: 1. Viktoria Merkel, 2. Simon Buchmann,

Ehrungsmatinee: Zum Saisonende wurden die erfolgreichen Sportler/innen des Vereins sowie Mitglieder für ihre 25 bzw 40jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Im Einzelnen waren dies:

Julian Deschner. Clubmeister Herreneinzel A und Herrendoppel.

Raphael Schäfer: Clubmeister Herrendoppel und Vizemeister Herreneinzel A und Mixed. Marco Merkel: Clubmeister Mixed und Vizemeister Herrendoppel. Manuel Leppert: Vizemeister Herrendoppel. Janina Durm: Clubmeister Dameneinzel A und Mixed, Vizemeister Damendoppel. Natascha Vogelbacher: Vizemeister Dameneinzel A, Damendoppel und Mixed. Hubert Schäfer: Clubmeister Herreneinzel 50+ und Vizemeister Herreneinzel 30+. Thorsten Lorenz: Clubmeister Herreneinzel 30+. Michael Deschner: Vizemeister Herreneinzel 50+. Barbara Schäfer: Clubmeister Dameneinzel 40+ und Damendoppel. Martha Kaluza: Clubmeister Damendoppel. Monika Kosch-Gourdon: Vizemeister Dameneinzel 40+. Für 40jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Erwin und Max Kern geehrt, für 25jährige Mitgliedschaft wurden Patrick Volz, Daniel Bleich und Natascha Vogelbacher geehrt.



Die erfolgreichen Teams bei „Tennis meets Flammkuchen“



Engagierte Jugendtrainer



Die Clubmeister und Vizemeister 2015

Tischtennisclub Iffezheim e.V.



Erfolgreiche Sportler, aktive Helfer

Elf Erwachsenen- und fünf Jugendmannschaften gingen in der Saison 2014/2015 für den TTC Iffezheim auf Punktejagd. Das erfolgreichste Team war die 5. Herrenmannschaft, die den Meistertitel in der Kreisklasse B feiern durfte. In der aktuellen Saison 2015/2016 bleiben zudem die 1. Damenmannschaft, die in der Verbandsliga antritt, sowie die 1. Herrenmannschaft in der Landesliga die Aushängeschilder des Vereins.

Zusätzlich zum Mannschafts- und Breitensport, der beim TTC Iffezheim einen großen Raum einnimmt, machten einige Spieler durch sehr gute Einzelleistungen bei verschiedenen Turnieren besonders auf sich aufmerksam. So verteidigte Ralf Meyer seinen Einzel- und Doppeltitel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Behinderten in Marburg bereits zum insgesamt 10. Mal erfolgreich. Wolfgang Jakob gewann bei den Rheinland-Pfälzischen Special Olympics in Speyer, den Spielen für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung, eine Goldmedaille im Doppel und wurde im Einzel Vierter. Barbara Gerstner und Bettina Seiser erhielten durch ihren dritten Platz bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften in Königbach/Stein die Chance, bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bielefeld dabei zu sein.

Auch die Jugend sorgte wieder für schöne Erfolge. So wurde Tim Geißendörfer bei den Bezirkspokalmeisterschaften zweimaliger Titelträger. Lea-Sophie Schäfer wurde Siegerin bei den Mädchen vor Vereinskameradin Charlotte Krell. Gemeinsam gewannen die beiden das Mädchen-Doppel. Bei den Mannschafts-Pokalmeisterschaften gab es für die TTC-Jugendabteilung einen doppelten Triumph: Sowohl die U15- als auch die U18-Mädchen konnten den Bezirkspokal erringen.



Bezirkspokal-Siegerinnen (v. l. n. r.): Lena Schappacher, Alida Oesterle, Vanessa Zellmann, Charlotte Krell, Lea-Sophie Schäfer und Verena Stehle

Mit der Tischtennis-AG, einer Mini-Meisterschaft und dem Schulsporttag bot die Jugendabteilung gemeinsam mit erfahrenen Spielern verschiedene Angebote, um weitere Kinder und Jugendliche für die schnellste Ballsportart der Welt zu begeistern.

Übers Jahr standen mit den Vereinsmeisterschaften mit anschließender Winterfeier, den Mixed- und Doppelmeisterschaften einige vereinsinterne Wettkämpfe auf dem Programm. Auch veranstaltete der Verein sportartfremde Turniere wie ein Volleyball- und Skatturnier und erprobte sich beim Boulespiel und Ostereierschießen. Regelmäßige Aus-

fahrten mit anschließender geselliger Einkehr unternahm die vereinsinterne Radfahrgruppe.

Natürlich war auch wieder der Arbeitseinsatz der Mitglieder gefragt. Im Januar startete der TTC Iffezheim gleich mit der Ausrichtung der Baden-Württembergischen Meisterschaften der Damen und Herren. Bastlerisches Geschick bewiesen die Vereinsmitglieder an Fasching, als es galt, einen Wagen zu schmücken und Papierblumen zu fertigen, damit man als „Rosenkavaliere“ am Umzug teilnehmen konnte. Ein Großaufgebot an Helfern erforderte die Rennbahnbewirtung anlässlich des Frühjahrsmeetings, die man gemeinsam mit dem Kleintierzuchtverein C91 wieder erfolgreich stemmte. Auch beim Marktfest brachte sich der TTC Iffezheim ein und zeigte auch bei diesem Anlass, dass er ein lebendiger Teil des Iffezheimer Vereinslebens ist.



Die Rosenkavaliere des TTC Iffezheim trugen zum Gelingen des Faschingsumzugs bei.

Turnverein Iffezheim e.V.



BodyFit und neue Kursangebote

Der TV Iffezheim erweitert sein Angebot. BodyFit ist ein funktionales Training für den ganzen Körper. Abgeleitet vom "BodyCross" bzw. „Crossfit“, einem Zirkeltraining, das aus den USA stammt, wird beim BodyFit überwiegend mit dem eigenen Körpergewicht trainiert. Sinn und Zweck des Trainings ist es, seine eigenen Grenzen auszuloten. Es wird in der Gruppe trainiert, die Gruppe versteht sich als Team und unterstützt sich gegenseitig bei den Trainingseinheiten. Mittlerweile treffen sich regelmäßig ca. 30 Frauen und Männer zum Training.

Ein weiteres neues Sportangebot waren Kurse im Rahmen vorhandener Übungsstunden. So wurden Kurse für Mitglieder und Nichtmitglieder in den unter anderem vom Badischen Turnerbund e.V. als „seniorenfreundlich“ zertifizierten Gruppen Frauen-50-Plus-Präventive Frauengymnastik, Seniorensport-Oberwald-Gruppe I und Seniorensport-Oberwald-Gruppe II angeboten.

Kostümball

Der Kostümball des TVI war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Es ist immer wieder erstaunlich mit welchem Einfallsreichtum die zahlreichen Besucher bezüglich ihrer Kostüme

sind. Wie traditionell in jedem Jahr wurden wiederum Preise für die besten und ideenreichsten Kostüme verliehen. Bei ausgezeichneter Stimmung wurde dann erwartungsgemäß bis in die Morgenstunden fröhlich gefeiert.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten des Fanfarezugs war gut besucht. Die Verantwortlichen sowie die Abteilungsleiter konnten durchweg erfolgreiches berichten. Ebenso erfreulich war der Kassenbericht von Michael Schneider. So konnte im vergangenen Jahr ein kleines Plus erwirtschaftet werden. Für seine 40-jährige Treue zum Verein wurde Kuno Anthöfer-Jung zum Ehrenmitglied ernannt. Andrea Wolf gab ihr Amt im Turnrat als langjährige Beisitzerin auf. Für ihre besonderen Verdienste um den Turnverein wurde sie ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt.



Die Ehrenmitglieder an der Mitgliederversammlung

Mai-Wanderung

Mittlerweile ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender ist die Wanderung des Fördervereins TVI. Auch in diesem Jahr trafen sich 30 wanderbegeisterte TVI-Mitglieder zur durchaus anspruchsvollen Wanderung durch das Murgtal. Von Forbach ging es durch wunderschöne Orte bis zur wohlverdienten Pause, bevor bis zum Ziel in Gernsbach weitergewandert wurde.



Die Teilnehmer der Maiwanderung

Eurodistriktmeisterschaften 2015

Mit einer fast unglaublichen Ausbeute an Erfolgen und acht Medaillen kehrten die Leichtathleten des TV Iffezheim von den am 16. bis 17. Mai in Zell am Hamersbach abgehaltenen Eurodistriktmeisterschaften zurück.

Turnfest und Deutsches Sportabzeichen

Ein rundum gelungenes Fest, war das Turnfest, das am letzten Juniwochenende stattfand. Los ging es am Samstagvormittag mit der Austragung des Baden-Dance-Cup. 14 Mannschaften stellten ihr Können in den Kategorien Gymnastik und Tanz unter Beweis.

Am Nachmittag wurden bei schönstem Wetter auf dem Außengelände die „TVI-Games“ ausgetragen. Elf Mannschaften traten gegen einander an. Vor allem der „Spaßfaktor“ stand im Vordergrund. Bei insgesamt acht Spielen waren unter anderem Geschicklichkeit, Feingefühl sowie ganzer Körpereinsatz gefragt. Die Mannschaft „Arminja Bierzell“ konnte wie im vergangenen Jahr den Sieg für sich verbuchen. Bei der großen After-Game-Party wurde der Sieg noch kräftig gefeiert.

Der Sonntagvormittag stand im Zeichen des Sportabzeichens. Bei reger Teilnahme legten die Interessierten auf der Anlage in den Disziplinen Leichtathletik und Turnen sowie im Fahrradsprint das Sportabzeichen ab.

Beim bunten Nachmittag präsentierten sich die einzelnen Gruppen. Die vielfältige Bandbreite des Turnverein Iffezheim angefangen bei den Kleinkindern als „Wasserratten“ über die Jazzgruppen, den Turnern am Barren und Trampolin, der Gruppe Eltern und Kind sowie den Leichtathleten wurde den zahlreichen Gästen eindrucksvoll präsentiert.

Rennbahnbewirtung

Vier arbeitsreiche Tage galt es bei der Rennbahnbewirtung zu bewältigen. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Die Rennbahnbewirtung in der Großen Woche 2015 war für den Turnverein Iffezheim ein toller Erfolg. Zu dem Erfolg trugen vor allem die vielen fleißigen Helfer bei; sei es beim Auf- und Abbau, hinter der Theke als auch die Kuchenbäcker/innen. Nochmals ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön.



Die Helfer des Turnvereins bei der Rennbahnbewirtung

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften

Mit einer noch nie dagewesenen überragenden Erfolgsbilanz kehrten vier Leichtathletinnen und drei Leichtathleten von den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turnerbundes am 19. und 20. September 2015 im schleswig-holsteinischen Eutin zurück.

Gleich vier Deutsche Meistertitel, eine Vizemeisterschaft und zweimal Bronze hatten die Sportler im Gepäck. Damit stellte der TV Iffezheim bundesweit das erfolgreichste Team bei den leichtathletischen Wettbewerben. Entsprechend stolz waren natürlich die Trainer Tanja Kobialka und Adelbert Frank, die die Athleten auf diesen Saisonhöhepunkt vorbereitet hatten.

3. Bundesliga Turnteam Kieselbronn/Iffezheim

Das Turnteam Kieselbronn/Iffezheim um den Iffezheimer Trainer Jürgen Schneider startete erfolgreich in die diesjährige Saison. Mit weiteren Erfolgen konnte das Turnteam seine Verfolger abschütteln und hatte am vorletzten Wettkampftag den dritten Platz sicher.

Schauturnen 2015

Das Schauturnen stand dieses Jahr am 5. Dezember auf dem Terminkalender. Unter dem Motto „Winterzauber“ wurde durch die verschiedenen Abteilungen des Vereines ein tolles Programm mit hohem Unterhaltungswert geboten. Die einzelnen Teams hatten sich mit ihren Betreuern hervorragend vorbereitet und sorgten für große Begeisterung auf den Zuschauertribünen. Letztendlich durften sich die Jüngsten über die „zufällige“ Anwesenheit des Nikolaus freuen.

Ausführliche Berichte sind auf unserer Homepage unter www.tv-iffezheim.de einzusehen

Die besten sportlichen Erfolge:

**Aufstieg 2. Mannschaft von der Landesliga in die Verbandsliga der Badischen. Turnliga;
1. Mannschaft Turner 3. Platz in der 3. Bundesliga**

Jan Anselm

1. Platz: Geräte Sechskampf beim BW Landesturnfest Freiburg; 1. Platz: BW Mehrkampfmeisterschaften Deutscher 8-Kampf (4 x Turnern und 4 x LA.)

Dominik Adler

1. Platz: BW Mehrkampfmeisterschaften 8-Kampf (4 x Turnern und 4 x Leichtathletik)

Patrick Hauns

1. Platz: Baden-Württemberg. Seniorenmeisterschaften Geräte 6-Kampf; 1. Platz: Deutsche Seniorenmeisterschaften Geräte 6-Kampf

Johanna Schneider

Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen W14; Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Speerwerfen W 14

Janine Winterbauer

Silber bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf W 12/13

Tamara Kobialka

Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Diskuswerfen und Speerwerfen U18; Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen U18; jeweils Silber bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf, im Schleuderballwerfen und im Steinstoßen W 16/17; jeweils 5. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf und im Steinstoßen W16/17

Vanessa Kobialka

Bronze bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf W 12/13; Badische Meisterin im Schleuderballwerfen W 12/13; Deutsche Meisterin im Schleuderballwerfen W 12/13

Annabelle Sonn

Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen und Diskuswerfen U18; Eurodistriktmeisterin im Kugelstoßen U20; Silber bei den

Badischen Meisterschaften im Kugelstoßen U18; Bronze bei den Deutschen Meisterschaften im Schleuderballwerfen W16/17; Deutsche Meisterin im Steinstoßen W16/17

Natalie Winterbauer

Badische Meisterin im Leichtathletischen Fünfkampf W 14/15; Deutsche Meisterin im Schleuderballwerfen W 14/15; Deutsche Meisterin im Leichtathletischen Fünfkampf W 14/15

Tobias Frank

Bronze bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

Matthias Graf

Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften über 200m und im Diskuswerfen U18; Eurodistriktmeister über 400m, 400m Hürden und im Hochsprung U18; Bronze bei den Badischen Hallen-Meisterschaften über 200m U18; Badischer Hallenmeister über 400m U18; Bronze bei den Badischen Meisterschaften über 400m U18; Silber bei den Badischen Meisterschaften über 400m Hürden U18

Andreas Zoller

Bronze bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen; Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Diskuswerfen; Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Diskuswerfen; Bronze bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen; Silber den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen; Bronze bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen

Martin Frank

Silber bei den Eurodistriktmeisterschaften im Kugelstoßen; Bronze bei den Badischen Meisterschaften im Kugelstoßen; Bronze bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen; Silber bei den Badischen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen; Badischer Meister im Leichtathletischen Fünfkampf; Bronze bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Leichtathletischen Fünfkampf

Marcel Bosler

Eurodistriktmeister im Diskuswerfen und Kugelstoßen; Badischer Meister im Diskuswerfen und Kugelstoßen; Badischer Meister im Schleuderballwerfen und Steinstoßen; Silber bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Diskuswerfen; Baden-Württembergischer Winterwurfmeister im Diskuswerfen; 4. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften im Diskuswerfen; 4. Platz bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Kugelstoßen; 4. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderballwerfen; Silber bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Steinstoßen

Windsurfingclub Iffezheim e.V.



Der Verein lebt auf und modernisiert sich

In 2015 konnte der Windsurfingclub Iffezheim e.V. 40 neue Mitglieder begrüßen, davon 30 Erwachsene im Alter zwischen 18 und 65 Jahren und 10 Jugendliche/Kinder.

Die Anzahl der Vollmitglieder stieg auf 150 Personen. Von den 30 neuen Vollmitgliedern sind ca 20% aus der Gemeinde Iffezheim. Die verbleibenden Neumitglieder kommen aus dem Elsass, dem Kreis Rastatt/Bühl und Baden-Baden. Aber auch Karlsruher und Neumitglieder aus

Sasbach haben sich eingeschrieben. Als Begründung für die Mitgliedschaft wurde das eigene Interesse am Sport, das sportliche Engagement der Vereinssportler und die paradisiische Lage und Ruhe des Vereinsgeländes am häufigsten genannt.



Der Mitgliederzuwachs kann als Folge des Baus des Segel-lagers und der Einführung des 24/7 Schlüsseltresors, beides Innovationen auf Betreiben des ersten Vorsitzenden, gesehen werden. Diese Neuerungen ermöglichen es den Mitgliedern, zu jeder Tages- und Jahreszeit das Vereinssportgeräte (Surfmateriale und Kajaks) zu nutzen. Hierbei stellte sich heraus, dass die durch das Lager neuerdings ständig zur sofortigen Nutzung fertig aufgespannte Vereinssurfsegel ein voller Erfolg waren. Durch die schnellere und weit weniger aufwendige Vorbereitung und Nachbereitung der sportlichen Aktivität hat der Windsurfingsport an unserem See stark an Attraktivität gewonnen.



Die neue Trendsportart SUP-Surfen wurde durch den Sportwart ins Programm aufgenommen, was weitere neue Mitglieder anzog.

Gemeinnützige Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit wurden intensiviert

Im August veranstaltete der Verein die Jugendfreizeit für das Jugendhaus Iffezheim. Anders als in den Vorjahren konnte durch ein verändertes Anforderungsprofil an die Teilnehmer und eine erweiterte Angebotspalette die Anzahl der jungen Teilnehmer enorm gesteigert werden. Wurden in den Vorjahren zwischen 5 und 10 Kinder gemeldet, kamen in 2015 über 30 Kinder, diesmal teilweise sogar zusätzlich mit Geschwistern und Eltern. Der Vereinsstrand war zeitweise mit 60 Personen gefüllt. Das Feedback durch Teilnehmer und El-

tern war enorm positiv. Die Iffezheimer Eltern packten kräftig mit an, wenn es darum ging, bei der Beaufsichtigung, beim Bewirten und hinterher beim Aufräumen zu helfen. Das Jugendfreizeitangebot soll zum Wohle der Kinder und Familien der Gemeinde Iffezheim beibehalten und weiter ausgebaut werden. Gespräche mit dem Jugendhaus, Frau Lange, wurden aufgenommen und laufen.

Homepage neu überarbeitet

In der Vorbereitung des Berichtsjahres wurde die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins neu überdacht. Die Webseite wurde erneuert und stark überarbeitet (www.windsurfingclub-iffezheim.de), mit Einträgen und guten Platzierungen in alle relevanten Suchmaschinen und Online-Straßenkarte. Dazu kam die Eröffnung einer Facebook-Seite, die ebenfalls Neumitglieder brachte und dabei hilft, die hauptsächlich jüngeren Neumitglieder und Interessenten mit Neuigkeiten und Veranstaltungen anzusprechen und bei der Stange zu halten.

Der Verein nutzte in 2015 erstmals seit vielen Jahren wieder den Gemeindeanzeiger Iffezheim um Ankündigungen, Neuerungen und Angebote in der Gemeinde zu kommunizieren. Darüber hinaus wurden für den Tag der offenen Tür Anzeigen im BT und in den Kurstadt Nachrichten Baden-Baden geschaltet.

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür, mit immerhin ca. 50 Besuchern zur Sommerferienzeit ein guter Erfolg, wurde durch einen Reporter des BT begleitet, der sogar aktiv an Angeboten, wie z.B. der Trendsportart SUP-Yoga, teilnahm. Das BT druckte einen halbseitigen Bericht mit großem Foto in der Rastatter sowie der Baden-Badener Ausgabe ab. Als Folge der Veranstaltung konnten mindestens 10 Neumitglieder gewonnen werden.

Interaktion mit anderen Vereinen

Um die sportlichen Aktivitäten des Vereins wieder in Gang zu bringen, wurden mehrfach Schnupperkurse für Interessenten abgehalten, ebenso Anfängerkurse im Windsurfen. Ein absolutes Novum für den Verein ist das neue Winter-Sport-Programm, in dem geführte Kajakfahrten auf dem Kernsee zur Winterzeit angeboten werden. Dieses Programm soll in den Folgejahren durch weitere Angebote ergänzt werden.

Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wurde intensiviert. So arbeitete der Windsurfingclub mit der Kanuabteilung des Skiclub Baden-Baden zusammen, die Sportmateriale für die Veranstaltungen auslieh oder unseren Verein anderweitig unterstützte. Unser Verein im Gegenzug half bei der Vermarktung des Winter-Eskimotiertraining des Skiclub. Unser Vorstandsvorsitzender nahm am Vereine-Schießen des Schützenvereins Iffezheim teil. Eine Zusammenarbeit mit dem Sportclub des SWR wurde angedacht und Gespräche mit dem Leiter der dortigen Kanuabteilung waren positiv.

Clubleben auf sportlichem Niveau

Es wurden mehrere interne Feste abgehalten, wie ein Sportlerfest, Grillfeste am Strand nach gemeinsamem Sporttreiben, ein Saison-Abschlussfest mit Kajak-Schnitzeljagd, bei der es gespendete Einkaufsgutscheine zu gewinnen gab. Für die nächsten Jahre ist die verstärkte Beteiligung an Gemeindefesten oder anderen Aktivitäten außerhalb unseres Vereins geplant.



Die Sportlichkeit wird wieder in den Vordergrund gestellt. Zu diesem Zweck sind im Berichtsjahr das Segellager, der Beach-Volleyballplatz, der Badesteg und die Außendusche hinzugekommen. Für nächstes Jahr sind die Erweiterung des Badestegs, der Bau einer Badeinsel, die Modernisierung und Erweiterung des Sportgeräteparks und der Aufbau von Kinderspielgeräten geplant. Aufgrund der Nachfrage aus Reihen der Mitglieder soll erstmals seit über 10 Jahren wieder eine Windsurfreise zu sportlichen Veranstaltungen im Ausland zum Zwecke der internationalen Verständigung stattfinden. 2016 wird das Jahr der ersten Windsurfregatta auf dem Kernsee seit mehr als 20 Jahren sein. Eine Vereinsmeisterschaft und ein Wettkampf mit einem oder mehreren benachbarten Windsurfvereinen sollen ausgetragen werden.



*** Beitrag nach Redaktionsschluss ***

Anglerkameradschaft Iffezheim e.V.



Anfangen wollen wir diesen Jahresrückblick wie immer mit den Ehrungen der Weihnachtsfeier aus 2014. Dort wurden sowohl die Besten der jeweiligen Wertungen als auch verdiente Mitglieder für ihre Vereinstreue ausgezeichnet. In den Stand des Ehrenmitgliedes für 20-jährige Mitgliedschaft wurde Friedrich Schroth erhoben. Gabi Schneider bringt es gar schon auf 40 Jahre im Verein. Friedhelm Schneider, 1. Vorstand der AKI freute sich besonders diese Ehrung vorzunehmen. War er es doch der seine, damals noch, Freundin in den Verein brachte. Jens Daul wurde der Kerry-Cup für einen Hecht von 1,16m bei 11150gr verliehen. Den Kerry-Cup der Damen erhielt Monika Vollmeier. Sven Kühlmeyer erangelte sich den Friedfischpokal mit einem Graskarpfen von 1,30 m Länge und einem Gewicht von 15100 gr. Den Welspokal holt

sich erneut Kevin Schäfer mit einem Fisch von 1,14m und 10,5 kg. Als nächstes war der Beste unter den Anglern, der König der Iffezheimer Fischer an der Reihe. Klaus Manara erreichte in 2014 das beste Ergebnis in An- und Abangeln und trägt somit zu Recht die Fischerkette. Den Jugend-Raubfischpokal bekam Sven Klischat für einen Hecht mit 5130 gr. Der Jugend-Friedfischpokal ging an Samuel Oesterle für einen Döbel von 1400 gr. Ihm wurde auch der Wanderpokal für den Jugendfischerkönig überreicht. Weiter ging es dann mit den Sonderehrungen unserer Castingsportler. Für besondere Leistungen bei den Deutschen Jugend Meisterschaften wurde Fünfkämpfer Ramon Rosenthal geehrt. Jitka Kocova (Fünfkämpferin) wurde für ihr gutes Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften geehrt. Markus Anthöfer schaffte diese bei den Deutschen U23 Meisterschaften, bei der Deutschen Meisterschaft der Erwachsenen, bei den WM- Qualifikationen und ihm Weltcupfinale in Halle a. d. Saale. Die ganz Kleinen wurden für ihre Leistungen bei den Baden- Württembergischen Meisterschaften geehrt. Das waren Paula Martini und Jessica Bosler.

Das Jahr 2015 startete dann mit der Generalversammlung und damit einhergehend einem schweren Verlust innerhalb der Vereinsführung. Wolfgang Braun, ein „Schaffer“ wie es hier heißt, einer der keiner Arbeit aus dem Weg geht, immer am Platz war und dazu auch noch ein hohes technisches und handwerkliches Können mitbrachte. Von 1981- 85 Gewässerwart, danach als Beisitzer immer einer auf den man zählen konnte. Gesundheitliche Gründe zwangen ihn nun leider zum Rückzug. Für sein Engagement während dieser Zeit fand Friedhelm einiges an warmen Worten die durch den anhaltenden Applaus der Teilnehmer Bestätigung fanden. An seine Stelle rückte Thomas Becker in den Vorstand ein. Geehrt wurden an diesem Tag noch Helmut Schmeißer für 20-jährige und Hans Jakob für 40-jährige Vereinstreue.

Jedes Frühjahr aufs Neue zieht es die Anglerkameradschaft Iffezheim raus in die Natur. Nein, nicht zum Angeln. Noch nicht. Erst mal ist Großreinemachen mit der Gewässerputzaktion angesagt. Hat sich der Angler doch dem Schutz der Natur verschrieben und zeigt dies nicht nur in Besitzmaßnahmen oder im Bepflanzen von Ufern. Gemeinsam mit unseren Kameraden der Angelvereine aus Wintersdorf, Ottersdorf, Forbach und Baden- Baden wurde Strecke gemacht und die Ufer der Gewässer auf Iffezheimer Gemarckung von Schmutz und Unrat befreit.

Im Mai wurde am 14er Rheinlos mit dem Anangeln das offizielle Angeljahr eingeläutet. Starke 28 Petrijünger waren angetreten und genau die Hälfte trug sich auch in die Fanglisten ein. Mit so vielen Anglern hatte die Vereinsführung gar nicht gerechnet und so mussten auf die Schnelle neue Angelplätze aus dem Hut gezaubert werden. Marco Eichhorst war der Sieg nicht zu nehmen mit seinen vier Klodeckeln in Brassenform. Mit 8002 Punkten deklassierte er die Konkurrenz mehr als eindeutig. Zweiter wurde der Chef himself. Friedhelm Schneider verwies mit seinen 700 Punkten Werner Klischat (164Pkt) auf Platz Drei. Die Jugendwertung konnte Jessica Bosler für sich verbuchen. Mit 36 Punkten verwies sie Samuel Oesterle mit einem Punkt Vorsprung denkbar knapp auf Platz zwei. Im Oktober fand dann mit dem Abangeln das „Rückspiel“ in der Wertung zum Fischerkönig statt. Dort konnte Marco seinen Erfolg im Hinspiel nicht bestätigen. Klaus Manara gewann dieses mit 425 Punkten vor Friedhelm Schneider (386 Pkt.) und Herbert Bauer (255 Pkt.). Die Wertung der Jugend konnte Jessica Bosler mit 169 Punkten für sich entscheiden. Gefolgt von Niklas Möst (64 Pkt.) und Mario Mungenast (13 Pkt.). Am Mittag angelten die Damen um den Kerry- Shield. Da gewann Monika Vollmeier mit 228 Punkten vor Bettina und Jessica, Mutter und Tochter Bosler (210 u. 76 Pkt.).

Bleiben wir doch gleich bei der Angelfischerei und springen zum Raubfischangeln am 08. November. Bestes Wetter, also Angelwetter war es nicht gerade. Eindeutig zu warm für die Räuber. Und doch konnte einiges an den Haken gelockt werden. Michael Weller war der Glückliche mit dem dicksten Fisch an diesem Tag. 3400 gr brachte sein Hecht auf die Waage. Sascha Peter folgte ihm mit einem Gewicht von 1980 gr und Marc Schwander mit 1820 gr. Wobei, bei diesem Fischen tritt der sportliche Gedanke in den Hintergrund. Hier zählen in der Hauptsache die Kameradschaft und der gute Zweck. Jeder gibt was er kann, was er hat, was er will und so kommt Jahr für Jahr eine stolze Summe zusammen. So durfte Friedhelm Schneider heuer € 895,- an die Iffezheimer Aktion '72 an Spenden aus 2014 und 2015 übergeben.

Angeln geht auch ohne Wasser! Das zeigen die Jungs und Mädels unserer Castingsportgruppe immer wieder aufs Neue. Unzählige Erfolge aus unzähligen Turnieren die sie Deutschlandweit besuchen und mit Jessica Bosler lauert schon das nächste Talent welches auf Bundesebene Erfolge feiern wird, auf Landesebene konnte sie schon punkten.



Die Medaillenträger aus Melsungen, v.l. Ramon Rosenthal, Markus Anthöfer, Paula Martini

Jedes Jahr das absolute Highlight, die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften, diesmal in Melsungen/ Nordhessen. Sechs ihrer Kameraden erfüllten die Norm und brachten 13- Mal Edelmetall mit nach Hause. Für Leon Hisler, Robin und Rouven Jäger ging es eigentlich nur darum Wettkampfluft auf Bundesebene zu schnuppern und nachdem sie ihre anfängliche Aufregung abgelegt hatten wurden auch die Platzierungen besser. Ganz nach vorne reichte es aber leider nicht. Paula Martini zeigte es da den Buben wie es besser geht. Bronze im Arenberg, Platz 4 an den Skis-scheiben und Bronze in Gewicht Einhand Weit brachten im Endresultat einen dritten Platz im Mehrkampf also in der Summe dreimal Edelmetall. Damit konnte sie die Übermacht der Werferinnen aus Sachsen Anhalt durchbrechen. Ramon Rosenthal (B- Jugend) gelang dieses Kunststück mit einem dritten Platz in der Disziplin Fliege Einhand Weit. In Fliege Zweihand Weit, ein Bewerb den er freiwillig mit wirft setzte er sich gegenüber den älteren A- Jugendlichen durch und erreichte dort einen starken 2. Platz. Markus Anthöfer! An ihm gab es in diesem Jahr kein Vorbeikommen. Silber in Fliege Ziel, Silber in Fliege Weit Einhand, Silber in Gewicht Präzision, Gold in Gewicht Einhand Weit, Gold in Fliege Zweihand Weit und Silber in Gewicht Zweihand Weit. Somit errang er sich in der Juniorenklasse den Deutschen Meistertitel im 5-Kampf sowie im 7- Kampf die wichtigsten Titel auf nationaler

Ebene überhaupt. So platzte denn auch Coach Andreas Kirchner fast vor Stolz und meinte, „Vier Deutsche Meistertitel und vier Deutsche Vizemeistertitel und den Sachsen Anhalter Christopher Ullrich im 5- und 7- Kampf geschlagen, einfach nur genial! Aber auch die jungen Werfer. Zum ersten Mal dabei und absolut im Soll. Da zeigt sich dass das tägliche Training im Vorfeld einiges brachte. Und mit Ramon scheint Konkurrenz für Markus Anthöfer heranzuwachsen.“ Aber nicht nur die Jugend mischt kräftig oben mit. Mit Jitka Kocova haben wir aber auch bei den Erwachsenen ein heißes Eisen im Feuer. Sie errang bei den Deutschen Meisterschaften der Erwachsenen zwei weitere Bronzemedailles für die Iffezheimer Farben. In Fliege, Einhand Weit und in Gewicht, 7,5gr Präzision konnte sie die Phalanx der Ostdeutschen Werferinnen durchbrechen.

Bei all den Erfolgen muss man doch ans Feiern denken. Wobei wir es waren die die Arbeit damit hatten. Angefangen mit unserem Karfreitag- Fischessen am Quelloch das wir immer wieder gern im Programm haben und natürlich unserem Fischerfest. Viel Arbeit die wir da zu stemmen hatten und Arbeit die nur von „vielen“ gestemmt werden konnte. Hier möchte sich die Vorstandschaft noch einmal ausdrücklich bei euch bedanken! Bei den zahlreichen Helfern während der Veranstaltungen und denen die immer wieder parat stehen wenn es irgendwie nach Arbeit riecht. Ohne euch geht es nicht. Vielen Dank!!!

Höhepunkt aller Veranstaltungen sind zweifelsohne die drei tollen Tage Ende Juli. Ein gigantisches Wochenende das ihr, liebe Mitbürger, uns da wieder beschert habt. Da wartet man ein ganzes langes Jahr bis es endlich losgeht und dann ist es im Handumdrehen auch schon wieder vorbei. Drei tolle Tage mit viel Fisch und Bier, vielen Freunden und lieben Gästen. Mit einem spannenden Fischerstechen, einer super Party in unserer Sommerbar und einem grandios aufspielendem Musikverein zum Frühschoppenkonzert. Am schönsten allerdings ist der Fischerfestsamstag des Mittags am Quelloch. Obwohl äußerst widrige Umstände herrschten, Wind war diesmal fast der größte Gegner aller Kontrahenten, ging keiner verfrüht baden und alle kamen sicher in der Wettkampfbzone an. Aber wo waren heuer die Mädels? Leider war keine Damenmannschaft am Start. Auch die Burschen des Obst- und Gartenbauvereins wurden vermisst. Hatten die doch ihren Titel von letztem Jahr zu verteidigen. Im Kampf um Platz drei musste sich der Jahrgang '96 dann gegenüber dem Jahrgang '91 geschlagen geben. Platz eins fochten die Jungs vom „AGGA“ mit Jonas Maier, besser bekannt als „Da Zouns“, und Jahrgang '94,5 mit Philipp Nold im Boot aus. Sie fochten, und sie fochten, und sie fochten den wohl längsten Endkampf den das Iffezheimer Fischerstechen je gesehen hat aus. Am Ende behielt „AGGA“ die Oberhand und beanspruchte den Wanderpokal in 2015 für sich.

Zahlreiche weitere Aktionen könnten genannt werden. Tage der Zusammenkunft, unter Freunden, in trautem Kreis. Unzählige Arbeitsdienste rund ums Quelloch, unser Helfertag, die Aalpatenschaft der Vorschulkinder, Schnupperangeln und Schnuppercasting im Rahmen des Ferienprogramms, unzählige Jugendabende, Jugendfischen, die Nistkästen Putzaktion oder das Jugendzeltlager während Pfingsten und und... Dies alles würde hier den Rahmen sprengen. Es lohnt sich aber auf jeden Fall einfach mal dazu zu kommen und selber zu schauen, mitzumachen. Ganz Iffezheim ist herzlich eingeladen!!!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich nun dem Ende. In seinen letzten Stunden blättern wir noch einmal die Tage im Kalender zurück und halten inne, um Vergangenes, Vorhandenes, Erwartungen und Neues zu bedenken.

In diesem Sinne...**Allen ein gutes neues Jahr 2016 !!!**



**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE
IM JAHR 2015 VERSTORBENEN
MITGLIEDER UND GEDENKEN
MIT ANERKENNUNG
UND RESPEKT**

Aktion 1972 „Wir helfen Behinderten“

Karl Maltring – Peter Merkel

Anglerkameradschaft

Dieter Degel – Wilhelm Fischer – Fritz Gress –
Erich Heck – Mike Kerry – Klaus Klischat –
Dr. Heinz Niedenhoff – Dieter Walter

Cäcilienverein

Frieda Merkel – Martha Merkel – Theresia Peter –
Anna Schneider – Olga Schneider – Stefanie Zoller

Carnevalclub

Dieter Degel

Fanfarezug

Dieter Degel – Anita de Leon – Werner Hefter

Freiwillige Feuerwehr

Erwin Leuchtner – Erwin Merkel – Paul Merkel –
Franz Oesterle – Herbert Zoller

Fußballverein

Karl-Peter Bechhaus – Fritz Gress – Werner Hefter –
Peter Merkel – Franz Oesterle

Galoppclub

Karl Maltring – Gabriele Meyer-Koch

Initiativgruppe Naturschutz

Dieter Degel – Rosa Fritz – Anna Schneider

Kleintierzuchtverein

Erich Weihrauch

Kolpingfamilie

Gerda Hertweck – Karl Maltring – Theresia Peter

Männergesangverein

Franz Oesterle – Günter Schäfer

Motorboot-Club

Dieter Kählich

Musikverein

Dieter Degel – Rosel Fritz – Fritz Gress –
Heinz Kronimus – Karl Maltring –
Erich Weihrauch – Anita Ziller

Obst- und Gartenbauverein

Alfons Brenner – Dieter Degel – Adolf Heier –
Karl Maltring – Ernst Merkel – Erwin Merkel –
Paul Merkel – Peter Merkel – Kamilla Oesterle –
Lena Schmitt – Anni Schneider –
Friedrich Walter – Herbert Zoller

Schützenverein

Dieter Degel – Peter Diebold – Manfred Kühner –
Dieter Walter – Lieselotte Wiedemer

Tischtennisclub

Stephan Kellner

Turnverein

Alfons Brenner – Anna Greß – Werner Hefter –
Adolf Heier – Brunhilde Karcher – Franz Laubel –
Paul Merkel – Martha Merkel –
Kamilla Oesterle – Gertrud Röll



(Stand 10.12.2015)

Veranstaltungen 2016

Januar

- 03.01. **Schützenverein**
Neujahrsschießen
- 05.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Kameradschaftsabend
- 07.01. **Gemeinde Iffezheim**
Neujahrsempfang
- 09.01. **Carnevalclub (ICC)**
Carnevalsitzung
- 15.01. Carnevalsitzung
- 16.01. Carnevalsitzung
- 12.01. **Cäcilienverein Iffezheim**
Generalversammlung
- 30.01. **Männergesangverein**
Kappenabend
- 31.01. **Freiwillige Feuerwehr**
Seniorenfastnacht

Februar

- 04.02. **Carnevalclub (ICC)**
Rathausstürmung
- 05.02. **Turnverein**
Kostümball
- 07.02. **Gemeinde Iffezheim**
Fastnachtsumzug
- 17.02. **Carnevalclub (ICC)**
Chaisenbuckelfest
- 20.02. **Männergesangverein**
Generalversammlung
- 21.02. **Obst- und Gartenbauverein**
Jahreshauptversammlung
- 27.02. **Frauentreff**
Gebrauchtkleidermarkt

März

- 04.03. **Schützenverein**
Generalversammlung
- 05.03. **Kolpingfamilie**
Generalversammlung
- 11.03. **DRK Iffezheim**
Generalversammlung
- 12.03. **Turnverein**
Generalversammlung
- 13.03. **Landtagswahl**
- 18.03. **Fanfarezug**
Generalversammlung
- 18.03. **Kleintierzuchtverein**
Jahreshauptversammlung
- 19.03. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptversammlung
- 19.03. **Turnverein Iffezheim**
- 20.03. Finale Badische Turnliga
- 22.03. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 24.03. **Schützenverein**
Ostereierschießen
- 25.03. **Anglerkameradschaft**
Fischessen
- 26.03. **Kleintierzuchtverein**
Ostereiersuchen
- 26.03. **Kath. Kirchengemeinde**
Ökumenische Osternachtsfeier
- 27.03. **Musikverein**
Osterkonzert
- 28.03. **Schützenverein**
Ostereierschießen

April

- 01.04. **Initiativgruppe Naturschutz**
Generalversammlung
- 03.04. **Kath. Kirchengemeinde**
Erstkommunion
- 09.04. **Musikverein**
Generalversammlung
- 10.04. **Neubürgerempfang**
- 23.04. **Kunstförderverein**
Generalversammlung
- 29.04. **Frauenchor „CHORissimA“**
Generalversammlung

Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**
Blütenfest
- 05.05. **Kleintierzuchtverein**
Hasenbockerhock
- 14.05.- **Fußballverein**
- 15.05. Sportfest
- 16.05. Sportplatz
- 14.05.- **Töpfermarkt**
- 15.05. Freilufthalle
- 16.05. Freilufthalle
- 16.05.- **Kath. Kirchengemeinde**
Tag der Seelsorgeeinheit
- 26.05.- **Baden Racing GmbH**
- 29.05. Frühjahrsmeeting
- 26.05. **Männergesangverein**
- 29.05. Rennbahnbewirtung

Juni

- 11.06. **Frauenchor „CHORissimA“**
Konzert
- 12.06. **FWG Iffezheim**
Sommerfest
- 22.06. **Fußballverein**
Jugendversammlung
- 24.06. **Fußballverein**
Generalversammlung
- 25.06.- **Turnverein**
- 26.06. Turnfest

Juli

- 15.07. **Musikverein**
Dämmererschoppen
- 19.07. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 23.07.- **Anglerkameradschaft**
- 25.07. Fischerfest
- 30.07. **Frauenchor „CHORissimA“**
Kinsonacht

August

- 05.08. **Fanfarezug**
Bahnhofsfest
- 12.08. **Männergesangverein**
Sängerhock
- 27.08.- **Baden Racing GmbH**
- 04.09. „Große Woche“
- 27.08.- **DRK/Cäcilienverein**
- 28.08. Rennbahnbewirtung
- 31.08. Rennbahnbewirtung

September

- 02.09.- **Freiwillige Feuerwehr**
- 03.09. Rennbahnbewirtung

- 04.09.- Rennbahnbewirtung
- 10.09. **Frauentreff Iffezheim**
Gebrauchtkleidermarkt
- 10.09. **Kunsthändlermarkt**
- 11.09. Freilufthalle
- 17.09. **Schützenverein**
- 18.09. Schützenfest
- 22.09.- **Gemeinde Iffezheim**
- 25.09. 25 Jahre Partnerschaft
mit Hoppegarten

Oktober

- 08.10. **Freiwillige Feuerwehr**
Jahreshauptübung
- 09.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Patrozinium
- 11.10. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 21.10. + **Baden Racing GmbH**
- 23.10. Sales & Racing Festival
- 21.10. + **Fußballverein - Jugend**
- 23.10. Rennbahnbewirtung
- 21.10. **Kath. Kirchengemeinde**
Firmung
- 30.10. **Kleintierzuchtverein**
Kleintierausstellung

November

- 05.11. **DRK Iffezheim**
Festbankett 50. Jubiläum
- 06.11. **Borromäusverein**
Buchausstellung
- 12.11. **Männergesangverein**
Hautnah-Konzert
- 20.11. **Cäcilienverein**
Cäcilienfest
- 20.11. **Kolpingfamilie**
- 26.11. Theateraufführung
- 27.11. Theateraufführung
- 26.11. **Schützenverein**
Königsfeier

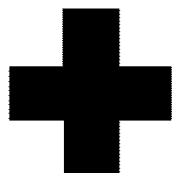
Dezember

- 03.12. **Turnverein**
Schauturnen
- 04.12. **Kath. Kirchengemeinde**
Kolpinggedenktag
- 04.12. **DRK Iffezheim**
Seniorenweihnacht
- 06.12. **DRK Iffezheim**
Blutspende
- 07.12. **Gemeinde Iffezheim**
Ehrungsabend
- 10.12. **Anglerkameradschaft**
Weihnachtsfeier
- 17.12. **Frauenchor „CHORissimA“**
Lichternacht
- 26.12. **Fußballverein**
X-Mas-Rock



VEREINSJUBILÄEN 2016

50 Jahre



Das Deutsche Rote Kreuz Ortsverband Iffezheim sowie der Reit- und Rennverein Iffezheim e.V. feiern im kommenden Jahr 2016 jeweils ihr 50. Vereinsjubiläum. Die Gemeinde wünscht den Jubilaren bereits jetzt erfolgreiche Festaktivitäten.

25 Jahre Partnerschaft mit Hoppegarten

Zwei Gemeinden die „... gut im Rennen liegen“.

Das Partnerschaftstreffen im kommenden Jahr, das in Iffezheim voraussichtlich vom 22.09.-25.09.2016 stattfinden wird, steht ganz im Zeichen der langjährigen Partnerschaft beider Gemeinden. Mit einem würdigen Rahmenprogramm soll diesem Rechnung getragen werden.

Brandenburg-Tag 2016 in Hoppegarten

Unsere Partnergemeinde Hoppegarten konnte mit ihrem Konzept das Kuratorium BRANDENBURG-TAG überzeugen und hat deshalb den Zuschlag zur Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2016 (Landesfest) erhalten.

Um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2016 hatten sich die Stadt Bad Freienwalde (Oder), die Stadt Guben und die Gemeinde Hoppegarten beworben.

Ziel dieses Volksfestes ist es, die selbstbewusste Identifizierung der Brandenburgerinnen und Brandenburger mit ihrem Land zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Leistungen in diversen gesellschaftlichen Bereichen zu präsentieren und darzustellen. Der ausrichtenden Kommune und ihrem Umfeld wird dabei eine gute Plattform für ein überregional wirkendes -und damit auch dem Land zugutekommendes- Standortmarketing gegeben.

Die Gemeinde Iffezheim beglückwünscht ihre Partnergemeinde Hoppegarten zu diesem großartigen Erfolg und ist sich sicher, dass diese eine ausgezeichnete Gastgeberin und Ausrichterin des Brandenburg-Tages 2016 sein wird. Gerne ist die Gemeinde Iffezheim als Partnergemeinde bereit, einen entsprechenden Beitrag im Rahmen des Brandenburg-Tages 2016 zu leisten.

GEMEINDEVERWALTUNG

Öffnungszeiten / Bürgerbüro

Montag und Mittwoch	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	7:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr – 12:00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung	

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
Peter Werler	peter.werler@iffezheim.de	605-20
Klaudia Heitz	Sekretariat klaudia.heitz@iffezheim.de	605-22

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	Hauptamtsleiter christian.schmid@iffezheim.de	605-21
Simone Maur	Haupt-/ Ordnungsamt simone.maur@iffezheim.de	605-27
Gerold Peter	Personalamt/EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15
Klaus Gress	Bürgerbüro klaus.gress@iffezheim.de	605-14
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12

Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Joachim Falk	Kämmerer joachim.falk@iffezheim.de	605-35
Roland Heier	Steuern, Gebühren roland.heier@iffezheim.de	605-34
Christiane, Becker	Steuern, Gebühren christiane.becker@iffezheim.de	605-38
Nicole Tamms	Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11

Bauverwaltung	E-Mail	Tel.
Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Grundbuch	E-Mail	Tel.
Gudun, Groß	Grundbuchratschreiberin gudun.gress@iffezheim.de	605-16

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Bibliothekarin kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Andrea Kraft	Mitarbeiterin	605-18
Nora Radimerky	Mitarbeiterin	605-18

Herausgeber des Jahresrückblicks 2015

Gemeinde Iffezheim
 Bürgermeister Peter Werler
 Hauptstraße 54 • 76473 Iffezheim
 Tel. 07229 / 605-0 • Fax. 07229 / 605 - 70
 Internet: www.iffezheim.de
 E-Mail: gemeinde@iffezheim.de

**KREATIV,
NICHT NUR AUF DER
RENNBAHN**

Viele reizvolle Dinge machen Iffezheim lebenswert, Mut zur Kunst sehenswert.

www.iffezheim.de

Alles Gute
im Neuen Jahr

2016

itezheim